

Table of contents

Table of contents	1
Swiss National Forest Inventory	2
Special assessments for the Forest Report 2015	2
1 Resources	2
1.1 Forest area	2
1.2 Growing stock	12
1.3 Age and stand structure	23
3 Use	40
3.1 Timber use and increment	40
4 Biodiversity	47
4.1 Species diversity	47
4.2 Regeneration	62
4.3 Naturalness	75
4.4 Non-native tree species	85
4.5 Deadwood	97
5 Protection Forest	100
5.1 Drinking water	100
5.2 Protection against natural hazards	102

Swiss National Forest Inventory

Special assessments for the Forest Report 2015

Brändli, U.-B., Cioldi, F., Fischer, C., Huber, M.

Citation

Brändli, U.-B., Cioldi, F., Fischer, C., Huber, M., 2015: Swiss National Forest Inventory – Special assessments for the Forest Report 2015 in the internet. WSL, Birmensdorf.
 Online: www.lfi.ch/publ/waldbericht/2015-en.php [17.8.15]

1 Resources

1.1 Forest area

NFI4b

area

forest without shrub forest/shrub forest/nonforest

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: total area

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
forest without shrub forest/shrub forest/nonforest	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Gesamtwald	41.3	0.6	24.8	0.3	35.1	0.5	27.0	0.3	52.2	0.7	31.7	0.2
Nichtwald	58.7	0.6	75.2	0.3	64.9	0.5	73.0	0.3	47.8	0.7	68.3	0.2
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

classification forest without shrub forest/shrub forest/nonforest: Gesamtwald [shrub forest, forest without shrub forest], Nichtwald [nonforest], Wert nicht ermittelt [n/a], Übrige [indeterminable]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27644/15713

area #1

Fläche.

forest without shrub forest/shrub forest/nonforest #329

Kombinierter Waldentscheid aus terrestrischer und Luftbild-Aufnahme. Der terrestrische Waldentscheid hat Vorrang vor dem Entscheid aus dem Luftbild.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

total area #435

Zugehörigkeit zur Gesamtfläche. Dazu gehören alle Punkte des in der jeweiligen Inventur vorgegebenen geometrischen Netzes.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

area

forest without shrub forest/shrub forest/nonforest

unit of reference: production region

unit: 1000 ha

unit of evaluation: total area

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
forest without shrub forest/shrub forest/nonforest	1000 ha	±	1000 ha	±	1000 ha	±	1000 ha	±	1000 ha	±	1000 ha	±
Gesamtwald	203.7	2.8	233.8	2.9	232.0	3.3	453.4	5.1	185.1	2.6	1308.0	7.7
Nichtwald	289.9	2.8	707.5	2.9	428.8	3.3	1224.9	5.1	169.4	2.6	2820.4	7.7
total	493.5	0.0	941.3	0.0	660.8	0.0	1678.2	0.0	354.6	0.0	4128.4	0.0

classification forest without shrub forest/shrub forest/nonforest: Gesamtwald [shrub forest, forest without shrub forest], Nichtwald [nonforest], Wert nicht ermittelt [n/a], Übrige [indeterminable]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27645/15714

area #1

Fläche.

forest without shrub forest/shrub forest/nonforest #329

Kombinierter Waldentscheid aus terrestrischer und Luftbild-Aufnahme. Der terrestrische Waldentscheid hat Vorrang vor dem Entscheid aus dem Luftbild.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

total area #435

Zugehörigkeit zur Gesamtfläche. Dazu gehören alle Punkte des in der jeweiligen Inventur vorgegebenen geometrischen Netzes.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

**change: change in forest area
lower/higher altitudinal zones**

unit of reference: production region

unit: ha

unit of evaluation: total area

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
lower/higher altitudinal zones	ha	± %	ha	± %	ha	± %	ha	± %	ha	± %	ha	± %
lowlands	-726.5	173	34.9	4795	1078.2	100	2152.9	84	2793.7	54	5333.3	62
high altitude areas	349.9	374	0.0	.	8606.5	25	51654.9	9	16395.4	15	77006.7	8
total	-376.5	483	34.9	5015	9684.7	25	53807.9	9	19189.1	15	82340.0	8

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27646/15715

change in forest area #121

Zu- bzw. Abnahme der Waldfläche zwischen zwei Inventuren. (Die Waldflächendefinition schliesst Gebüschwald mit ein.)

lower/higher altitudinal zones #616

Unterteilung in Hoch- und Tieflagen auf Grund der Vegetationshöhenstufe. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrößen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

total area #435

Zugehörigkeit zur Gesamtfläche. Dazu gehören alle Punkte des in der jeweiligen Inventur vorgegebenen geometrischen Netzes.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

**change: change in forest area
lower/higher altitudinal zones**

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: total area

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
lower/higher altitudinal zones	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
lowlands	-0.5	0.9	0.0	0.7	1.4	1.4	2.7	2.3	4.0	2.2	0.9	0.6
high altitude areas	0.5	2.0	0.0	.	5.9	1.5	16.2	1.6	16.9	2.8	12.1	1.0
total	-0.2	0.9	0.0	0.7	4.4	1.1	13.5	1.3	11.6	1.9	6.7	0.6

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27647/15716

change in forest area #121

Zu- bzw. Abnahme der Waldfläche zwischen zwei Inventuren. (Die Waldflächendefinition schliesst Gebüschwald mit ein.)

lower/higher altitudinal zones #616

Unterteilung in Hoch- und Tieflagen auf Grund der Vegetationshöhenstufe. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrößen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

total area #435

Zugehörigkeit zur Gesamtfläche. Dazu gehören alle Punkte des in der jeweiligen Inventur vorgegebenen geometrischen Netzes.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI1-NFI4b

change: change in forest area lower/higher altitudinal zones

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: total area

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1983/85-2009/13

	lower/higher altitudinal zones					
	lowlands		high altitude areas		total	
economic region	%	±	%	±	%	±
Western Jura	-0.4	1.3	2.3	2.4	0.7	1.3
Eastern Jura	1.0	1.4	.	.	1.8	1.6
Western Plateau	1.1	2.7	-1.1	10.1	0.8	2.6
Central Plateau	-0.9	1.2	0.0	.	-0.9	1.2
Eastern Plateau	1.3	1.2	0.0	.	1.3	1.2
Western Pre-Alps	8.9	6.6	12.4	4.4	11.7	3.8
Central Pre-Alps	-1.0	2.2	4.4	2.2	2.5	1.6
Eastern Pre-Alps	1.1	2.5	15.1	4.3	8.9	2.6
Northwestern Alps	-5.1	6.0	12.0	4.3	8.2	3.6
Central Alps	4.0	10.1	36.1	8.6	27.8	6.8
Northeastern Alps	-2.7	4.5	23.5	7.2	13.8	4.7
Southwestern Alps	8.4	5.2	16.5	3.2	15.0	2.8
Southeastern Alps	2.9	3.6	27.6	3.3	23.3	2.8
Southern Alps	5.1	2.8	27.7	3.9	17.8	2.5
Switzerland	1.2	0.7	17.6	1.2	9.5	0.7

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27648/15717

change in forest area #121

Zu- bzw. Abnahme der Waldfläche zwischen zwei Inventuren. (Die Waldflächendefinition schliesst Gebüschwald mit ein.)

lower/higher altitudinal zones #616

Unterteilung in Hoch- und Tieflagen auf Grund der Vegetationshöhenstufe. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrößen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

total area #435

Zugehörigkeit zur Gesamtfläche. Dazu gehören alle Punkte des in der jeweiligen Inventur vorgegebenen geometrischen Netzes.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI1

forest area degree of mixture

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4

restriction: degree of mixture ≠ n/a

grid: NFI4 2009-2013

state 1983/85

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
degree of mixture	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
pure conifer forest	30.5	2.0	40.0	2.0	57.5	2.1	73.5	1.5	34.9	2.6	50.9	0.9
mixed conifer forest	26.5	1.9	24.1	1.7	23.3	1.8	10.3	1.0	7.2	1.4	18.4	0.7
mixed broadleaf forest	19.5	1.7	14.3	1.4	8.2	1.2	5.7	0.8	5.5	1.3	10.5	0.6
pure broadleaf forest	23.5	1.9	21.6	1.7	11.0	1.4	10.5	1.0	52.4	2.8	20.2	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27649/15718

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

degree of mixture #22

Der Mischungsgrad ist ein geschätztes Basalflächenverhältnis von Nadelbäumen zu Laubbäumen, ausgedrückt in Prozentklassen für den massgebenden Bestand und die herrschende Schicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4 #1576

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methoden LFI1 bis LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2
forest area
degree of mixture

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4

restriction: degree of mixture ≠ n/a

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
degree of mixture	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
pure conifer forest	25.3	1.9	32.3	1.8	52.1	2.1	69.3	1.5	31.8	2.6	45.7	0.9
mixed conifer forest	29.4	2.0	29.1	1.8	27.4	1.9	12.0	1.1	8.1	1.5	21.4	0.7
mixed broadleaf forest	22.5	1.8	18.1	1.5	11.0	1.3	8.7	0.9	6.6	1.4	13.5	0.6
pure broadleaf forest	22.9	1.8	20.5	1.6	9.4	1.2	10.0	1.0	53.4	2.7	19.4	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27650/15719

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

degree of mixture #22

Der Mischungsgrad ist ein geschätztes Basalflächenverhältnis von Nadelbäumen zu Laubbäumen, ausgedrückt in Prozentklassen für den massgebenden Bestand und die herrschende Schicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4 #1576

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methoden LFI1 bis LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI3

forest area degree of mixture

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4

restriction: degree of mixture ≠ n/a

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2004/06

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
degree of mixture	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
pure conifer forest	23.2	1.8	26.7	1.8	50.8	2.1	67.1	1.6	32.8	2.6	43.3	0.9
mixed conifer forest	26.5	1.9	26.0	1.8	23.2	1.8	13.0	1.1	6.9	1.4	19.5	0.7
mixed broadleaf forest	21.0	1.8	14.9	1.4	13.1	1.4	6.4	0.8	6.6	1.4	12.2	0.6
pure broadleaf forest	29.3	2.0	32.4	1.9	12.9	1.4	13.5	1.1	53.7	2.7	25.0	0.8
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27651/15720

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

degree of mixture #22

Der Mischungsgrad ist ein geschätztes Basalfächenverhältnis von Nadelbäumen zu Laubbäumen, ausgedrückt in Prozentklassen für den massgebenden Bestand und die herrschende Schicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4 #1576

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methoden LFI1 bis LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b
forest area
degree of mixture

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4

restriction: degree of mixture ≠ n/a

grid: NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
degree of mixture	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
pure conifer forest	24.4	1.9	24.1	1.7	47.0	2.1	67.8	1.6	33.1	2.6	42.4	0.9
mixed conifer forest	26.3	1.9	24.8	1.7	25.2	1.8	11.8	1.1	6.6	1.4	19.3	0.7
mixed broadleaf forest	21.6	1.8	17.4	1.5	12.6	1.4	7.4	0.9	6.9	1.4	13.1	0.6
pure broadleaf forest	27.8	1.9	33.7	1.9	15.1	1.5	13.1	1.1	53.4	2.7	25.2	0.8
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27652/15721

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

degree of mixture #22

Der Mischungsgrad ist ein geschätztes Basalfächenverhältnis von Nadelbäumen zu Laubbäumen, ausgedrückt in Prozentklassen für den massgebenden Bestand und die herrschende Schicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4 #1576

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methoden LFI1 bis LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

primary forest function (NFI4)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

primary forest function (NFI4)	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
no special forest function, no primary forest function	0.9	0.4	0.6	0.3	1.5	0.5	13.0	0.9	7.1	1.1	6.0	0.4
wood production	59.5	2.1	76.0	1.7	34.0	1.9	8.0	0.7	1.0	0.4	31.8	0.6
agricultural use	7.7	1.1	1.2	0.4	2.9	0.7	2.6	0.4	1.9	0.6	3.1	0.3
windbreak	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
drinking water protection	3.0	0.7	0.8	0.3	0.6	0.3	0.4	0.2	.	0.0	0.9	0.2
nature reserve	10.8	1.3	9.8	1.2	8.7	1.1	10.6	0.9	4.3	0.9	9.3	0.5
landscape protection	1.6	0.5	1.4	0.4	0.8	0.3	2.1	0.4	4.1	0.9	1.9	0.2
game reserve	.	0.0	.	0.0	1.1	0.4	2.1	0.4	0.8	0.4	1.0	0.2
recreation	1.1	0.4	2.7	0.6	1.9	0.5	0.6	0.2	0.8	0.4	1.3	0.2
military	0.2	0.2	0.3	0.2	.	0.0	0.1	0.1	0.2	0.2	0.1	0.1
protection forest	15.2	1.5	7.2	1.0	48.5	2.0	60.6	1.3	79.9	1.7	44.6	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27653/15722

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

primary forest function (NFI4) #1771

Art der wichtigsten, für die Bewirtschaftung massgebenden speziellen Waldfunktion gemäss Planungsgrundlagen (WEP, BP, andere) oder gutachtlicher Einschätzung durch den Forstdienst nach Methode LFI4.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

forest #484

Zugehörigkeit zum Wald. Dazu gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes, die im kombinierten Wald-Nichtwaldentscheid (terrestrisch und Luftbild) als "Wald ohne Gebüschwald" oder "Gebüschwald" bestimmt wurden. Es ist daher nicht zwingend, dass ein zum Wald gehörender Punkt auch terrestrisch besucht wurde.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

1.2 Growing stock

NFI4b

total timber volume
tree state (alive/dead)

unit of reference: production region

unit: 1000 m³

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
tree state (alive/dead)	1000 m ³	± %	1000 m^{3}	± %	1000 m^{3}	± %	1000 m^{3}	± %	1000 m^{3}	± %	1000 m^{3}	± %
alive	73705	3	90860	3	99308	3	118661	3	36300	4	418833	1
dead	3251	10	3712	9	7674	9	11090	6	2904	9	28631	4
total	76956	3	94572	3	106982	3	129751	3	39204	4	447464	1

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27654/15723

total timber volume #23

Schaftholzvolumen in Rinde aller lebenden und toten Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht der Summe aus Vorrat und Totholzvolumen. Die Biaskorrektur der Tarifprobeflächen kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

tree state (alive/dead) #1265

Angabe, ob ein Probebaum lebend oder tot ist.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer einzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

total timber volume tree state (alive/dead)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
tree state (alive/dead)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
alive	95.8	0.4	96.1	0.4	92.8	0.6	91.5	0.4	92.6	0.6	93.6	0.2
dead	4.2	0.4	3.9	0.4	7.2	0.6	8.5	0.4	7.4	0.6	6.4	0.2
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27655/15724

total timber volume #23

Schaftholzvolumen in Rinde aller lebenden und toten Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht der Summe aus Vorrat und Totholzvolumen. Die Biaskorrektur der Tarifprobestämme kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

tree state (alive/dead) #1265

Angabe, ob ein Probebaum lebend oder tot ist.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

volume conifers and broadleaves

unit of reference: production region

unit: 1000 m³

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
conifers and broadleaves	1000 m ³	± %	1000 m^{3}	± %	1000 m^{3}	± %	1000 m^{3}	± %	1000 m^{3}	± %	1000 m^{3}	± %
conifers	40082	5	49900	5	74656	4	100236	3	19665	8	284539	2
broadleaves	33622	4	40960	5	24651	6	18424	7	16636	6	134293	3
total	73705	3	90860	3	99308	3	118661	3	36300	4	418833	1

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27656/15725

volume #21

Schaftholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

conifers and broadleaves #96

Laub- oder Nadelbaum.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer einzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

volume conifers and broadleaves

unit of reference: production region

unit: m³/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
conifers and broadleaves	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m ³ /ha	± %
conifers	197.9	4	215.7	4	336.9	4	259.3	3	127.9	8	238.0	2
broadleaves	166.0	4	177.1	5	111.2	6	47.7	7	108.2	6	112.3	2
total	363.8	3	392.8	3	448.1	3	307.0	3	236.1	4	350.3	1

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27657/15726

volume #21

Schaftholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

conifers and broadleaves #96

Laub- oder Nadelbaum.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

volume conifers and broadleaves

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
conifers and broadleaves	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
conifers	54.4	1.8	54.9	1.8	75.2	1.5	84.5	1.1	54.2	2.9	67.9	0.7
broadleaves	45.6	1.8	45.1	1.8	24.8	1.5	15.5	1.1	45.8	2.9	32.1	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27658/15727

volume #21

Schaftholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

conifers and broadleaves #96

Laub- oder Nadelbaum.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

volume tree species (5 classes)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
tree species (5 classes)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	28.7	1.6	31.4	1.6	53.5	1.8	57.8	1.5	32.4	2.8	43.7	0.8
fir	22.0	1.5	17.5	1.3	20.6	1.3	7.0	0.8	4.7	1.1	14.9	0.6
other conifers	3.7	0.6	5.9	0.7	1.1	0.4	19.7	1.2	17.1	1.8	9.3	0.4
beech	32.3	1.6	24.4	1.4	16.1	1.2	7.2	0.7	14.8	1.8	18.1	0.6
other broadleaves	13.4	1.0	20.7	1.4	8.7	0.7	8.3	0.7	31.1	2.5	13.9	0.5
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27659/15728

volume #21

Schaftholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

tree species (5 classes) #1157

Die Hauptbaumarten werden nochmals zu Gruppen der häufigsten Arten zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

volume tree species (5 classes)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
tree species (5 classes)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	32.5	1.7	40.6	1.7	56.5	1.7	59.6	1.5	34.1	3.1	47.3	0.8
fir	19.1	1.3	15.7	1.2	19.9	1.3	6.5	0.7	4.8	1.3	14.3	0.5
other conifers	3.9	0.5	6.0	0.7	1.2	0.4	19.8	1.2	15.5	1.9	8.6	0.4
beech	31.8	1.6	22.0	1.3	15.4	1.3	7.0	0.7	14.0	1.8	17.8	0.6
other broadleaves	12.6	1.1	15.7	1.1	7.1	0.6	7.2	0.7	31.6	2.8	12.0	0.5
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27660/15729

volume #21

Schaftholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

tree species (5 classes) #1157

Die Hauptbaumarten werden nochmals zu Gruppen der häufigsten Arten zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

volume main tree species

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	28.7	1.6	31.4	1.6	53.5	1.8	57.8	1.5	32.4	2.8	43.7	0.8
fir	22.0	1.5	17.5	1.3	20.6	1.3	7.0	0.8	4.7	1.1	14.9	0.6
pine	3.0	0.5	3.3	0.5	0.8	0.4	4.2	0.5	0.5	0.2	2.7	0.2
larch	0.2	0.1	1.2	0.2	0.2	0.1	13.4	1.0	16.4	1.7	5.6	0.3
stone pine	.	0.0	.	0.0	.	0.0	2.1	0.3	0.0	0.0	0.6	0.1
other conifers	0.4	0.3	1.4	0.5	0.1	0.1	0.1	0.0	0.1	0.1	0.4	0.1
beach	32.3	1.6	24.4	1.4	16.1	1.2	7.2	0.7	14.8	1.8	18.1	0.6
maple	4.4	0.4	3.0	0.4	3.8	0.4	2.4	0.3	0.9	0.2	3.1	0.2
ash	4.0	0.5	8.4	0.9	3.5	0.5	2.0	0.3	2.0	0.5	4.1	0.3
oak	2.7	0.5	4.8	0.6	0.2	0.1	0.4	0.1	2.6	0.5	1.9	0.2
chestnut	.	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.2	0.1	13.8	1.8	1.3	0.2
other broadleaves	2.3	0.3	4.5	0.8	1.3	0.2	3.3	0.4	11.8	1.3	3.6	0.2
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27661/15730

volume #21

Schaftholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

main tree species #90

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus sylvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

volume ownership

unit of reference: production region

unit: m³/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
ownership	m ³ /ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %
public	353.4	3	344.9	4	411.1	4	292.2	3	226.3	5	318.5	2
private	397.7	4	454.7	4	482.3	4	345.5	5	275.6	6	413.1	2
total	363.8	3	392.8	3	448.1	3	307.0	3	236.1	4	350.3	1

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27662/15731

volume #21

Schafholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

ownership #94

Einteilung der Eigentumsverhältnisse in die Kategorien "öffentlich" und "privat".

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer einzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

change: volume
tree species (5 classes)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
tree species (5 classes)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	-9.4	4.4	-31.4	3.9	-5.9	3.4	11.2	2.8	24.7	6.7	-5.1	1.8
fir	17.6	4.4	-1.7	5.4	5.2	5.2	29.0	5.8	30.6	13.5	9.5	2.7
other conifers	-5.5	8.0	-12.6	6.4	-4.0	8.5	11.5	3.0	31.2	4.7	7.6	2.4
beech	1.1	3.7	-0.2	3.9	5.8	4.9	21.3	6.1	42.6	8.7	5.8	2.2
other broadleaves	4.6	5.0	17.3	4.7	25.8	5.9	26.2	7.4	28.9	5.9	19.4	2.6
total	1.1	2.3	-11.4	2.5	0.4	2.6	14.1	2.0	29.8	3.5	2.9	1.2

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27663/15732

volume #21

Schaftholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

tree species (5 classes) #1157

Die Hauptbaumarten werden nochmals zu Gruppen der häufigsten Arten zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

volume conifers and broadleaves

unit of reference: production region

unit: m³/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
conifers and broadleaves	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m ³ /ha	± %
conifers	200.2	4	277.2	4	349.4	3	250.1	3	110.2	9	249.1	2
broadleaves	160.0	4	168.1	5	101.3	7	41.3	8	92.4	7	106.0	3
total	360.3	3	445.3	2	450.7	3	291.4	3	202.6	5	355.0	1

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27664/15733

volume #21

Schaftholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobekbäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

conifers and broadleaves #96

Laub- oder Nadelbaum.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

1.3 Age and stand structure

NFI2

forest area

stand age

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: stand age ≠ NULL

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
stand age [n years]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[1 - 30.0]	9.9	1.4	19.3	1.6	14.1	1.6	16.0	1.3	19.4	2.4	15.6	0.7
]30.0 - 60.0]	11.9	1.5	12.8	1.4	11.1	1.5	11.8	1.2	38.9	2.9	14.8	0.7
]60.0 - 90.0]	24.9	2.0	27.2	1.8	22.7	1.9	10.9	1.1	10.7	1.9	19.5	0.8
]90.0 - 120.0]	27.6	2.0	28.7	1.8	25.9	2.0	14.6	1.3	9.4	1.8	21.8	0.8
]120.0 - 150.0]	18.3	1.8	10.7	1.3	17.7	1.8	16.9	1.4	10.1	1.8	15.2	0.7
]150.0 - 180.0]	4.7	1.0	0.8	0.4	4.1	0.9	13.6	1.2	6.5	1.5	6.4	0.5
]180.0 - 400]	2.7	0.7	0.5	0.3	4.5	1.0	16.1	1.3	5.1	1.3	6.6	0.5
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27686/15756

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand age #21

Alter des massgebenden Bestandes in Jahren. Das Alter kann durch Schätzung oder Zählung von Jahrringen an Stöcken oder Zählen von Astquirlen erhoben werden. In ungleichförmigen Beständen (Entwicklungsstufe = gemischt) wird das Bestandesalter nicht bestimmt.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Penum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area stand age

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: stand age ≠ NULL

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
stand age [n years]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[2 - 30.0]	14.4	1.7	24.4	1.8	15.7	1.8	12.3	1.3	6.8	1.6	15.8	0.8
]30.0 - 60.0]	12.6	1.7	20.9	1.7	16.2	1.8	21.8	1.6	40.0	3.2	20.7	0.8
]60.0 - 90.0]	23.8	2.1	19.1	1.6	14.8	1.7	11.2	1.2	21.2	2.7	17.2	0.8
]90.0 - 120.0]	25.5	2.2	23.5	1.8	24.6	2.1	14.6	1.4	9.8	1.9	20.2	0.8
]120.0 - 150.0]	18.3	1.9	10.2	1.3	16.5	1.8	17.7	1.5	7.7	1.7	14.7	0.7
]150.0 - 180.0]	4.0	1.0	1.4	0.5	7.9	1.3	10.5	1.2	5.5	1.5	6.0	0.5
]180.0 - 400]	1.5	0.6	0.5	0.3	4.3	1.0	12.0	1.3	8.9	1.9	5.4	0.5
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27687/15757

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand age #21

Alter des massgebenden Bestandes in Jahren. Das Alter kann durch Schätzung oder Zählung von Jahrringen an Stöcken oder Zählen von Astquirlen erhoben werden. In ungleichförmigen Beständen (Entwicklungsstufe = gemischt) wird das Bestandesalter nicht bestimmt.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

stand age (class size 40 years incl. 0)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
stand age (class size 40 years incl. 0)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
0-40 years	15.5	1.5	31.2	1.8	19.2	1.6	20.9	1.2	19.7	1.9	21.5	0.7
41-80 years	16.2	1.6	18.5	1.5	12.4	1.3	12.3	1.0	27.9	2.2	16.2	0.6
81-120 years	24.9	1.8	28.7	1.8	22.0	1.7	11.3	0.9	7.3	1.2	18.4	0.7
121-160 years	15.0	1.5	9.3	1.1	14.0	1.4	12.6	1.0	5.3	1.1	11.7	0.6
over 160 years	2.9	0.7	1.2	0.4	5.7	0.9	11.7	1.0	6.9	1.2	6.5	0.4
uneven-aged	25.6	1.9	11.1	1.2	26.8	1.8	31.1	1.4	32.9	2.3	25.7	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27688/15758

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand age (class size 40 years incl. 0) #1318

Alter des massgebenden Bestandes in 40-Jahres-Schritten basierend auf dem geschätzten Bestandesalter. Schlag-, Sturm- oder Schadenflächen werden der Klasse 0 bis 40 zugeteilt.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

stand age · site quality

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: stand age ≠ NULL

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	site quality									
	low		moderate		good		very good		total	
stand age [n years]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[2 - 30.0]	12.0	2.0	10.1	1.2	15.9	1.3	22.4	1.6	15.8	0.8
]30.0 - 60.0]	12.3	2.0	24.2	1.7	20.7	1.5	21.0	1.6	20.7	0.8
]60.0 - 90.0]	18.9	2.4	10.8	1.3	20.4	1.5	18.7	1.5	17.2	0.8
]90.0 - 120.0]	16.6	2.3	14.9	1.4	21.6	1.5	25.0	1.7	20.2	0.8
]120.0 - 150.0]	19.8	2.4	18.2	1.6	13.6	1.2	10.5	1.2	14.7	0.7
]150.0 - 180.0]	9.3	1.8	9.8	1.2	5.4	0.8	1.9	0.5	6.0	0.5
]180.0 - 400]	11.1	1.9	12.0	1.3	2.4	0.6	0.5	0.3	5.4	0.5
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27689/15759

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand age #21

Alter des massgebenden Bestandes in Jahren. Das Alter kann durch Schätzung oder Zählung von Jahrringen an Stöcken oder Zählen von Astquirilen erhoben werden. In ungleichförmigen Beständen (Entwicklungsstufe = gemischt) wird das Bestandesalter nicht bestimmt.

site quality #894

Die Standortsgüteklassen werden auf Grund der berechneten jährlichen Gesamtwuchsleistung gebildet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

stand age · site quality

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: stand age ≠ NULL and predominant tree species = spruce

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	site quality									
	low		moderate		good		very good		total	
stand age [n years]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[5 - 30.0]	11.4	3.0	7.7	1.5	11.0	2.0	17.3	2.8	11.1	1.1
]30.0 - 60.0]	13.9	3.2	15.4	2.0	19.3	2.5	30.8	3.4	19.6	1.3
]60.0 - 90.0]	9.5	2.7	8.0	1.5	15.0	2.2	13.0	2.5	11.3	1.1
]90.0 - 120.0]	13.9	3.2	16.0	2.0	22.1	2.6	25.5	3.2	19.5	1.3
]120.0 - 150.0]	24.3	4.0	23.7	2.4	18.9	2.5	12.5	2.4	20.0	1.3
]150.0 - 180.0]	15.7	3.4	14.2	1.9	10.6	1.9	1.1	0.8	10.6	1.0
]180.0 - 284]	11.2	2.9	15.0	2.0	3.2	1.1	.	0.0	7.9	0.9
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27690/15760

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand age #21

Alter des massgebenden Bestandes in Jahren. Das Alter kann durch Schätzung oder Zählung von Jahrringen an Stöcken oder Zählen von Astquirilen erhoben werden. In ungleichförmigen Beständen (Entwicklungsstufe = gemischt) wird das Bestandesalter nicht bestimmt.

site quality #894

Die Standortsgüteklassen werden auf Grund der berechneten jährlichen Gesamtwuchsleistung gebildet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

stand age (classes of 20 years)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
stand age (classes of 20 years)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
ungleichaltrige Bestände	25.6	1.9	11.1	1.2	26.8	1.8	31.1	1.4	32.9	2.3	25.7	0.7
0-60	20.5	1.7	41.0	1.9	26.0	1.8	28.5	1.3	36.2	2.3	30.1	0.8
61-120	36.0	2.0	37.4	1.9	27.5	1.8	16.0	1.1	18.6	1.9	26.0	0.7
121-180	16.8	1.6	10.0	1.2	16.7	1.5	17.0	1.1	7.4	1.3	14.3	0.6
über 180	1.1	0.4	0.5	0.3	2.9	0.7	7.4	0.8	4.8	1.0	3.8	0.3
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

classification stand age (classes of 20 years): Wert nicht ermittelt [n/a], ungleichaltrige Bestände [uneven-aged], 0-60 [0 (unstocked), 1-20, 21-40, 41-60], 61-120 [61-80, 81-100, 101-120], 121-180 [121-140, 141-160, 161-180], über 180 [over 180]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27691/15761

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand age (classes of 20 years) #1263

Alter des massgebenden Bestandes in 20-Jahres-Schritten basierend auf dem geschätzten Bestandesalter.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area stand age

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
stand age [n years]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
keine Angabe	26.1	1.9	12.0	1.3	28.8	1.8	33.4	1.4	34.1	2.3	27.3	0.8
[2 - 120.0]	56.0	2.1	77.5	1.6	51.5	2.0	42.3	1.5	53.7	2.4	54.6	0.8
]120.0 - 180.0]	16.8	1.6	10.0	1.2	16.7	1.5	17.0	1.1	7.4	1.3	14.3	0.6
]180.0 - 250.0]	1.1	0.4	0.5	0.3	2.4	0.6	6.6	0.7	4.6	1.0	3.5	0.3
]250.0 - 400]	.	0.0	.	0.0	0.5	0.3	0.7	0.3	0.2	0.2	0.4	0.1
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27692/15762

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand age #21

Alter des massgebenden Bestandes in Jahren. Das Alter kann durch Schätzung oder Zählung von Jahrringen an Stöcken oder Zählen von Astquirlen erhoben werden. In ungleichförmigen Beständen (Entwicklungsstufe = gemischt) wird das Bestandesalter nicht bestimmt.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

stem number

conifers and broadleaves - diameter (class size 10 cm)

unit of reference: production region

unit: n/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	conifers and broadleaves					
	conifers		broadleaves		total	
diameter (class size 10 cm)	n/ha	± %	n/ha	± %	n/ha	± %
12-20 cm	92.2	3	85.8	3	178.0	2
21-30 cm	57.7	3	47.4	3	105.1	2
31-40 cm	38.7	3	23.2	3	61.9	2
41-50 cm	26.0	3	12.1	4	38.0	2
51-60 cm	16.0	3	5.7	5	21.6	2
61-70 cm	6.6	4	1.7	7	8.3	4
71-80 cm	2.8	5	0.6	11	3.5	5
über 80	1.3	8	0.4	18	1.7	7
total	241.3	2	176.7	2	418.0	1

classification diameter (class size 10 cm): Wert nicht ermittelt [n/a], 12-20 cm [12-20 cm], 21-30 cm [21-30 cm], 31-40 cm [31-40 cm], 41-50 cm [41-50 cm], 51-60 cm [51-60 cm], 61-70 cm [61-70 cm], 71-80 cm [71-80 cm], über 80 [81-90 cm, 91-100 cm, over 100 cm]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27693/15763

stem number #73

Anzahl Stämme der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD.

conifers and broadleaves #96

Laub- oder Nadelbaum.

diameter (class size 10 cm) #1317

Brusthöhendurchmesser eines Probebaumes eingeteilt in 10 Klassen.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

stem number

diameter (class size 10 cm)

unit of reference: production region

unit: n/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: 1.4 x 1.4 km grid

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
diameter (class size 10 cm)	n/ha	± %	n/ha	± %	n/ha	± %	n/ha	± %	n/ha	± %	n/ha	± %
12-20 cm	179.5	4	185.1	4	195.7	4	178.7	3	236.1	4	190.3	2
21-30 cm	116.1	3	101.7	3	127.7	3	104.4	3	104.0	4	110.3	2
31-40 cm	79.0	3	70.3	3	81.1	3	61.9	3	44.4	5	68.2	1
41-50 cm	41.7	3	48.2	3	51.1	3	36.3	3	21.0	6	40.7	1
51-60 cm	18.2	4	23.1	4	26.2	4	18.6	4	10.9	7	20.0	2
61-70 cm	5.1	8	6.5	6	8.8	6	6.3	5	4.1	10	6.4	3
71-80 cm	1.4	14	2.0	11	2.6	11	2.3	8	2.2	14	2.1	5
über 80 cm	0.3	24	1.0	15	1.0	16	1.2	11	2.4	17	1.1	7
total	441.3	2	437.9	2	494.2	2	409.8	2	425.4	3	439.1	1

classification diameter (class size 10 cm): Wert nicht ermittelt [n/a], 12-20 cm [12-20 cm], 21-30 cm [21-30 cm], 31-40 cm [31-40 cm], 41-50 cm [41-50 cm], 51-60 cm [51-60 cm], 61-70 cm [61-70 cm], 71-80 cm [71-80 cm], über 80 cm [81-90 cm, 91-100 cm, over 100 cm]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27697/15768

stem number #73

Anzahl Stämme der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD.

diameter (class size 10 cm) #1317

Brusthöhendurchmesser eines Probebaumes eingeteilt in 10 Klassen.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

1.4 x 1.4 km grid #410

Zugehörigkeit zum geometrischen 1.4 x 1.4 km Netz des LFI (auch Basisnetz). Das 1,4 x 1,4 km Netz ist das Netz, das alle LFI-Inventuren gemeinsam haben. Das 1.4 x 1.4 km Netz entspricht somit dem gemeinsamen terrestrischen Netz der Inventuren LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4.

NFI4b

forest area stand structure

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: stand structure ≠ n/a

grid: NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
stand structure	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
single-layered	30.6	2.0	33.9	1.9	37.7	2.0	37.7	1.5	37.6	2.3	35.7	0.8
multi-layered	58.7	2.1	60.0	1.9	46.3	2.0	38.3	1.5	48.5	2.4	48.8	0.9
stratified	10.3	1.3	6.0	0.9	14.8	1.4	21.6	1.2	12.7	1.6	14.2	0.6
clustered structure	0.4	0.3	0.2	0.2	1.2	0.4	2.4	0.5	1.2	0.5	1.2	0.2
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27699/15770

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand structure #19

Vertikaler Aufbau (der Schichtung) des massgebenden Bestandes. Die Bestandesstruktur wird durch die Anteile der verschiedenen Schichten definiert. Die Abgrenzung der drei Schichten, Oberschicht, Mittelschicht und Unterschicht bezieht sich auf die Oberhöhe (Hdom = mittlere Höhe der 100 stärksten Bäume/ha). Der minimale Deckungsgrad pro Schicht beträgt 20%.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b
forest area
crown closure

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

economic region	crown closure																			
	n/a		crowded		normal		loose		open		scattered		grouped crowded		grouped normal		heterogeneous		total	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Western Jura	0.7	0.4	28.2	2.2	30.0	2.2	9.7	1.4	15.9	1.8	5.4	1.1	0.7	0.4	2.1	0.7	7.4	1.3	100.0	.
Eastern Jura	.	0.0	36.0	4.4	47.6	4.5	12.3	3.0	2.5	1.4	1.6	1.2	.	0.0	.	0.0	.	0.0	100.0	.
Western Plateau	3.4	1.7	38.8	4.5	36.0	4.4	8.5	2.6	7.6	2.4	3.4	1.7	0.8	0.8	0.7	0.7	0.8	0.8	100.0	.
Central Plateau	0.4	0.4	29.0	3.1	39.9	3.3	10.3	2.0	14.0	2.3	4.5	1.4	.	0.0	0.4	0.4	1.3	0.8	100.0	.
Eastern Plateau	0.3	0.3	27.4	2.5	37.5	2.7	16.7	2.1	12.6	1.9	2.8	0.9	0.3	0.3	0.9	0.5	1.3	0.6	100.0	.
Western Pre-Alps	3.3	1.6	25.1	3.9	21.2	3.7	8.2	2.5	9.7	2.7	13.0	3.0	11.4	2.9	5.7	2.1	2.4	1.4	100.0	.
Central Pre-Alps	1.4	0.7	22.4	2.5	23.8	2.5	6.8	1.5	20.6	2.4	7.1	1.5	3.2	1.1	4.3	1.2	10.3	1.8	100.0	.
Eastern Pre-Alps	2.4	1.0	30.8	3.2	30.8	3.2	8.1	1.9	9.0	2.0	5.2	1.5	3.8	1.3	8.0	1.9	1.9	0.9	100.0	.
Northwestern Alps	2.3	1.1	29.0	3.4	20.4	3.0	7.4	2.0	10.2	2.3	8.6	2.1	8.5	2.1	7.4	2.0	6.3	1.8	100.0	.
Central Alps	.	0.0	24.9	4.7	20.1	4.4	8.4	3.0	13.1	3.7	8.5	3.1	11.9	3.5	8.6	3.1	4.7	2.3	100.0	.
Northeastern Alps	2.1	1.5	27.1	4.6	17.7	3.9	6.2	2.5	16.7	3.8	13.5	3.5	11.4	3.3	5.2	2.3	.	0.0	100.0	.
Southwestern Alps	2.4	0.8	22.2	2.3	13.8	1.9	7.8	1.5	17.7	2.1	16.2	2.0	4.5	1.1	2.7	0.9	12.6	1.8	100.0	.
Southeastern Alps	2.8	0.8	9.7	1.4	11.8	1.6	11.1	1.5	21.0	2.0	15.8	1.8	8.6	1.4	14.6	1.7	4.5	1.0	100.0	.
Southern Alps	1.2	0.5	32.0	2.2	17.2	1.8	5.8	1.1	12.5	1.6	12.8	1.6	7.9	1.3	8.0	1.3	2.5	0.8	100.0	.
Switzerland	1.6	0.2	26.0	0.7	24.9	0.7	9.3	0.5	14.4	0.6	9.0	0.5	4.7	0.4	5.3	0.4	4.8	0.4	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27701/15772

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

crown closure #385

Mass für die gegenseitige Bedrängung der Baumkronen eines Bestandes (Kronenschluss). Es bezieht sich auf die herrschende Schicht des massgebenden Bestandes, sofern diese 20% Deckungsgrad erreicht.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b
forest area
crown closure

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

economic region	crown closure																			
	n/a		crowded		normal		loose		open		scattered		grouped crowded		grouped normal		heterogeneous		total	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Western Jura	0.7	0.4	28.4	2.2	30.5	2.2	9.7	1.4	16.1	1.8	4.3	1.0	0.7	0.4	2.2	0.7	7.6	1.3	100.0	.
Eastern Jura	.	0.0	35.8	4.4	47.6	4.5	12.5	3.0	2.5	1.4	1.7	1.2	.	0.0	.	0.0	.	0.0	100.0	.
Western Plateau	3.5	1.7	39.7	4.6	36.0	4.5	8.7	2.6	7.8	2.5	2.6	1.5	0.9	0.9	.	0.0	0.9	0.9	100.0	.
Central Plateau	0.5	0.5	28.6	3.1	40.2	3.3	10.4	2.1	14.1	2.3	4.5	1.4	.	0.0	0.5	0.5	1.4	0.8	100.0	.
Eastern Plateau	0.3	0.3	27.3	2.5	38.3	2.8	16.7	2.1	12.5	1.9	2.3	0.8	0.3	0.3	1.0	0.6	1.3	0.6	100.0	.
Western Pre-Alps	3.4	1.7	24.8	4.0	22.2	3.9	8.6	2.6	10.2	2.8	13.7	3.2	9.4	2.7	5.1	2.1	2.6	1.5	100.0	.
Central Pre-Alps	1.5	0.7	22.0	2.5	25.0	2.6	7.1	1.6	21.6	2.5	5.6	1.4	2.6	1.0	3.7	1.2	10.8	1.9	100.0	.
Eastern Pre-Alps	2.5	1.1	31.7	3.3	32.2	3.3	8.0	1.9	8.5	2.0	5.5	1.6	3.5	1.3	6.5	1.7	1.5	0.9	100.0	.
Northwestern Alps	2.5	1.2	29.6	3.6	22.6	3.3	7.5	2.1	10.7	2.5	8.2	2.2	7.6	2.1	6.3	1.9	5.0	1.7	100.0	.
Central Alps	.	0.0	28.0	5.5	24.9	5.3	10.4	3.7	10.3	3.7	7.3	3.2	8.8	3.4	6.0	2.9	4.4	2.5	100.0	.
Northeastern Alps	2.4	1.7	28.6	5.0	19.0	4.3	7.1	2.8	14.3	3.8	11.9	3.5	11.9	3.5	4.8	2.3	.	0.0	100.0	.
Southwestern Alps	2.4	0.9	23.1	2.5	15.2	2.1	8.0	1.6	19.0	2.3	12.4	1.9	3.8	1.1	3.1	1.0	13.1	2.0	100.0	.
Southeastern Alps	3.0	0.9	9.6	1.5	13.3	1.8	10.9	1.6	22.9	2.2	15.0	1.9	8.4	1.4	12.5	1.7	4.4	1.1	100.0	.
Southern Alps	1.4	0.6	35.4	2.5	18.8	2.1	5.8	1.2	13.0	1.8	9.6	1.6	6.3	1.3	6.9	1.3	2.8	0.9	100.0	.
Switzerland	1.7	0.2	26.8	0.8	26.6	0.8	9.5	0.5	14.7	0.6	7.5	0.5	3.9	0.3	4.5	0.4	4.8	0.4	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27702/15773

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

crown closure #385

Mass für die gegenseitige Bedrängung der Baumkronen eines Bestandes (Kronenschluss). Es bezieht sich auf die herrschende Schicht des massgebenden Bestandes, sofern diese 20% Deckungsgrad erreicht.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area crown closure

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

economic region	crown closure																			
	n/a		crowded		normal		loose		open		scattered		grouped crowded		grouped normal		heterogeneous		total	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Western Jura	0.5	0.3	22.4	2.0	36.9	2.3	19.6	1.9	10.6	1.5	5.5	1.1	1.4	0.6	1.0	0.5	2.1	0.7	100.0	.
Eastern Jura	.	0.0	30.7	4.2	48.4	4.5	15.0	3.3	4.2	1.8	0.8	0.8	.	0.0	0.8	0.8	.	0.0	100.0	.
Western Plateau	.	0.0	43.2	4.6	33.5	4.4	10.4	2.8	6.9	2.4	4.2	1.9	1.7	1.2	.	0.0	.	0.0	100.0	.
Central Plateau	1.4	0.8	31.3	3.1	37.5	3.3	18.9	2.6	7.7	1.8	0.9	0.6	.	0.0	.	0.0	2.3	1.0	100.0	.
Eastern Plateau	0.3	0.3	29.3	2.6	43.4	2.8	18.6	2.2	7.1	1.5	0.3	0.3	.	0.0	0.3	0.3	0.6	0.5	100.0	.
Western Pre-Alps	0.9	0.9	29.0	4.2	27.4	4.1	13.7	3.2	11.1	2.9	5.1	2.0	6.8	2.3	4.3	1.9	1.7	1.2	100.0	.
Central Pre-Alps	0.7	0.5	19.0	2.4	21.6	2.5	24.3	2.6	17.9	2.3	3.0	1.0	2.6	1.0	6.7	1.5	4.1	1.2	100.0	.
Eastern Pre-Alps	1.5	0.9	36.7	3.4	27.1	3.2	16.1	2.6	9.5	2.1	2.5	1.1	2.0	1.0	2.0	1.0	2.5	1.1	100.0	.
Northwestern Alps	1.9	1.1	25.8	3.5	23.9	3.4	13.2	2.7	9.4	2.3	12.0	2.6	9.4	2.3	3.1	1.4	1.3	0.9	100.0	.
Central Alps	1.5	1.5	28.0	5.5	30.8	5.6	10.3	3.7	12.0	4.0	8.8	3.4	4.4	2.5	2.9	2.1	1.5	1.5	100.0	.
Northeastern Alps	1.2	1.2	29.7	5.0	22.6	4.6	13.1	3.7	9.5	3.2	9.5	3.2	5.9	2.6	4.8	2.3	3.6	2.0	100.0	.
Southwestern Alps	1.7	0.8	18.3	2.3	16.9	2.2	19.3	2.3	22.8	2.5	9.0	1.7	3.8	1.1	4.1	1.2	4.1	1.2	100.0	.
Southeastern Alps	0.5	0.4	12.0	1.7	18.6	2.0	20.4	2.1	23.2	2.2	14.1	1.8	6.0	1.2	3.2	0.9	1.9	0.7	100.0	.
Southern Alps	1.1	0.6	30.4	2.4	18.5	2.0	12.7	1.8	15.2	1.9	9.4	1.5	3.9	1.0	5.6	1.2	3.3	0.9	100.0	.
Switzerland	0.9	0.2	25.6	0.8	28.3	0.8	17.4	0.7	13.3	0.6	6.3	0.4	3.1	0.3	2.8	0.3	2.3	0.3	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27703/15774

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

crown closure #385

Mass für die gegenseitige Bedrängung der Baumkronen eines Bestandes (Kronenschluss). Es bezieht sich auf die herrschende Schicht des massgebenden Bestandes, sofern diese 20% Deckungsgrad erreicht.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

crown closure · lower/higher altitudinal zones

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	lower/higher altitudinal zones					
	lowlands		high altitude areas		total	
crown closure	%	±	%	±	%	±
n/a	0.5	0.2	1.3	0.3	0.9	0.2
crowded	34.8	1.2	16.2	0.9	25.6	0.8
normal	36.2	1.2	20.3	1.0	28.3	0.8
loose	17.4	1.0	17.4	1.0	17.4	0.7
open	7.6	0.7	19.1	1.0	13.3	0.6
scattered	1.7	0.3	11.0	0.8	6.3	0.4
grouped crowded	0.4	0.2	5.9	0.6	3.1	0.3
grouped normal	0.3	0.1	5.4	0.6	2.8	0.3
heterogeneous	1.1	0.3	3.4	0.5	2.3	0.3
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27704/15775

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

crown closure #385

Mass für die gegenseitige Bedrängung der Baumkronen eines Bestandes (Kronenschluss). Es bezieht sich auf die herrschende Schicht des massgebenden Bestandes, sofern diese 20% Deckungsgrad erreicht.

lower/higher altitudinal zones #616

Unterteilung in Hoch- und Tieflagen auf Grund der Vegetationshöhenstufe. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrössen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

crown closure · lower/higher altitudinal zones

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	lower/higher altitudinal zones					
	lowlands		high altitude areas		total	
crown closure	%	±	%	±	%	±
n/a	0.6	0.2	2.7	0.4	1.7	0.2
crowded	35.8	1.2	17.5	1.0	26.8	0.8
normal	34.8	1.2	18.1	1.0	26.6	0.8
loose	10.2	0.8	8.8	0.7	9.5	0.5
open	10.7	0.8	18.8	1.0	14.7	0.6
scattered	3.1	0.4	12.1	0.8	7.5	0.5
grouped crowded	1.4	0.3	6.6	0.6	3.9	0.3
grouped normal	1.2	0.3	7.9	0.7	4.5	0.4
heterogeneous	2.1	0.4	7.5	0.7	4.8	0.4
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27705/15776

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

crown closure #385

Mass für die gegenseitige Bedrängung der Baumkronen eines Bestandes (Kronenschluss). Es bezieht sich auf die herrschende Schicht des massgebenden Bestandes, sofern diese 20% Deckungsgrad erreicht.

lower/higher altitudinal zones #616

Unterteilung in Hoch- und Tieflagen auf Grund der Vegetationshöhenstufe. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrössen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

stand density index (SDI) · altitudinal vegetation zone (3 classes)

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	altitudinal vegetation zone (3 classes)							
	subalpine		montane		colline/submontane		total	
stand density index (SDI)	%	±	%	±	%	±	%	±
to 400 (open to scattered)	39.5	1.7	28.2	1.2	28.9	1.6	31.3	0.8
401-800 (normal to loose)	42.5	1.8	45.6	1.3	52.3	1.7	46.7	0.9
801-1200 (dense)	14.4	1.3	20.9	1.1	15.7	1.2	17.8	0.7
over 1200 (very dense)	3.5	0.7	5.3	0.6	3.1	0.6	4.2	0.4
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27706/15777

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand density index (SDI) #1257

Einteilung des Stand Density Index (Bestandesdichte) SDI in vier Klassen.

altitudinal vegetation zone (3 classes) #1293

Zusammenfassung der Vegetationshöhenstufen in 3 Klassen. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrössen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

stand density index (SDI) · altitudinal vegetation zone (3 classes)

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	altitudinal vegetation zone (3 classes)							
	subalpine		montane		colline/submontane		total	
stand density index (SDI)	%	±	%	±	%	±	%	±
to 400 (open to scattered)	34.1	1.7	26.9	1.2	31.4	1.6	30.0	0.8
401-800 (normal to loose)	40.3	1.7	45.3	1.3	50.2	1.7	45.4	0.9
801-1200 (dense)	20.4	1.4	22.1	1.1	16.3	1.3	20.1	0.7
over 1200 (very dense)	5.2	0.8	5.7	0.6	2.1	0.5	4.6	0.4
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27707/15778

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand density index (SDI) #1257

Einteilung des Stand Density Index (Bestandesdichte) SDI in vier Klassen.

altitudinal vegetation zone (3 classes) #1293

Zusammenfassung der Vegetationshöhenstufen in 3 Klassen. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrössen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

3 Use

3.1 Timber use and increment

NFI2–NFI4b

annual yield

main tree species

unit of reference: production region

unit: Mio m³/yr

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m ³ /yr	± %
spruce	0.6	11	1.7	7	1.0	10	0.6	10	0.1	38	3.9	4
fir	0.2	13	0.5	11	0.4	12	0.0	27	0.0	90	1.2	7
pine	0.0	26	0.1	22	0.0	51	0.0	30	0.0	75	0.2	15
larch	0.0	92	0.0	33	0.0	71	0.1	21	0.0	57	0.1	17
stone pine	.	.	.	.	.	.	0.0	44	0.0	.	0.0	44
other conifers	0.0	100	0.0	62	0.0	100	0.0	88	0.0	.	0.0	54
beach	0.4	11	0.6	9	0.2	16	0.1	28	0.0	61	1.2	6
maple	0.0	22	0.0	19	0.0	31	0.0	33	0.0	100	0.1	13
ash	0.1	22	0.1	15	0.0	28	0.0	53	0.0	100	0.2	11
oak	0.0	34	0.1	19	0.0	72	0.0	95	0.0	74	0.1	16
chestnut	.	.	0.0	100	.	.	0.0	100	0.0	38	0.0	36
other broadleaves	0.0	26	0.1	23	0.0	35	0.0	35	0.0	39	0.2	14
total	1.5	6	3.2	5	1.6	8	0.9	8	0.1	24	7.3	3

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27623/15426

annual yield #15

Schaftholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, die zwischen zwei Inventuren genutzt wurden. Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

main tree species #90

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus sylvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

annual increment main tree species

unit of reference: production region

unit: Mio m³/yr

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

main tree species	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	Mio m ³ /yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %
spruce	0.5	8	1.1	5	1.2	5	1.3	5	0.2	12	4.3	3
fir	0.4	8	0.6	8	0.5	7	0.2	11	0.0	28	1.7	4
pine	0.0	31	0.1	19	0.0	49	0.1	16	0.0	51	0.2	11
larch	0.0	78	0.0	25	0.0	57	0.2	9	0.1	14	0.4	7
stone pine	.	.	.	.	.	.	0.0	19	0.0	100	0.0	19
other conifers	0.0	66	0.0	30	0.0	208	0.0	33	0.0	100	0.1	26
beach	0.5	6	0.7	5	0.3	9	0.2	13	0.1	15	1.8	3
maple	0.1	12	0.1	16	0.1	15	0.1	15	0.0	30	0.3	7
ash	0.1	14	0.2	10	0.1	16	0.1	24	0.0	28	0.5	7
oak	0.0	26	0.1	15	0.0	66	0.0	27	0.0	22	0.2	11
chestnut	.	.	0.0	97	.	.	0.0	62	0.1	18	0.1	17
other broadleaves	0.0	15	0.1	16	0.0	19	0.1	14	0.1	13	0.5	7
total	1.7	3	3.0	3	2.3	3	2.2	3	0.7	6	9.9	2

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27624/15424

annual increment #11

Jährliche Zunahme des Schaftholzvolumens in Rinde der zwischen zwei Inventuren überlebenden Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD und der Abgänge (modelliert für die halbe Periode), plus das Volumen der Einwüchse. (Technische Bezeichnung: "Jährlicher Bruttozuwachs mit Einwuchs") Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

main tree species #90

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus silvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

annual increment main tree species

unit of reference: production region

unit: m³/yr/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m ³ /yr)/ha	± %
spruce	2.6	7	4.8	5	5.8	5	3.8	4	1.7	12	3.9	3
fir	2.0	8	2.5	8	2.5	7	0.5	11	0.2	28	1.5	4
pine	0.1	31	0.2	19	0.0	49	0.2	16	0.0	51	0.1	11
larch	0.0	78	0.1	25	0.0	57	0.7	9	0.6	13	0.3	7
stone pine	.	.	.	.	.	.	0.1	19	0.0	100	0.0	19
other conifers	0.1	66	0.2	29	0.0	208	0.0	33	0.0	100	0.1	26
beach	2.5	6	2.9	5	1.6	8	0.5	13	0.9	14	1.6	3
maple	0.3	12	0.4	16	0.4	15	0.1	15	0.1	30	0.3	7
ash	0.4	14	1.0	10	0.4	15	0.2	24	0.2	28	0.4	7
oak	0.2	26	0.4	15	0.0	66	0.0	27	0.1	22	0.2	11
chestnut	.	.	0.0	97	.	.	0.0	62	0.7	18	0.1	17
other broadleaves	0.2	15	0.6	16	0.2	19	0.4	14	0.9	13	0.4	7
total	8.5	3	13.1	2	11.0	3	6.6	3	5.6	5	9.0	1

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27625/15425

annual increment #11

Jährliche Zunahme des Schaftholzvolumens in Rinde der zwischen zwei Inventuren überlebenden Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD und der Abgänge (modelliert für die halbe Periode), plus das Volumen der Einwüchse. (Technische Bezeichnung: "Jährlicher Bruttozuwachs mit Einwuchs") Die Biaskorrektur der Tarifprobestämme kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

main tree species #90

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus silvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

annual net increment main tree species

unit of reference: production region

unit: Mio m³/yr

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m^{3}/yr	± %	Mio m ³ /yr	± %
spruce	0.4	10	0.9	6	0.9	8	1.0	6	0.2	14	3.4	4
fir	0.4	9	0.5	8	0.4	9	0.1	13	0.0	41	1.4	5
pine	0.0	105	0.0	29	0.0	180	0.0	25	0.0	60	0.1	20
larch	0.0	84	0.0	32	0.0	57	0.2	11	0.1	15	0.3	9
stone pine	.	.	.	.	.	.	0.0	22	0.0	100	0.0	22
other conifers	0.0	71	0.0	30	0.0	208	0.0	93	0.0	100	0.1	27
beach	0.4	7	0.6	6	0.3	10	0.1	14	0.1	16	1.6	4
maple	0.1	14	0.1	17	0.1	16	0.0	18	0.0	31	0.3	8
ash	0.1	15	0.2	11	0.1	17	0.0	24	0.0	33	0.4	8
oak	0.0	31	0.1	17	0.0	362	0.0	27	0.0	27	0.1	13
chestnut	.	.	0.0	94	.	.	0.0	219	0.0	42	0.0	41
other broadleaves	0.0	23	0.1	19	0.0	41	0.1	21	0.1	19	0.3	10
total	1.5	4	2.6	3	1.8	5	1.7	4	0.5	7	8.1	2

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27626/15422

annual net increment #80

Jährlicher Zuwachs mit Einwuchs abzüglich der jährlichen Mortalität. (Technische Bezeichnung: "Jährlicher Nettozuwachs mit Einwuchs")

main tree species #90

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus silvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

annual net increment main tree species

unit of reference: production region

unit: m³/yr/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m ³ /yr)/ha	± %
spruce	2.2	9	4.1	6	4.3	8	2.9	6	1.4	14	3.1	3
fir	1.8	9	2.2	8	2.1	9	0.4	13	0.2	41	1.3	5
pine	0.0	105	0.2	29	0.0	180	0.1	25	0.0	60	0.1	20
larch	0.0	84	0.1	32	0.0	57	0.6	11	0.6	15	0.3	8
stone pine	.	.	.	.	.	.	0.1	22	0.0	100	0.0	22
other conifers	0.1	71	0.2	29	0.0	208	0.0	93	0.0	100	0.1	27
beach	2.2	6	2.6	6	1.3	10	0.4	14	0.8	16	1.4	4
maple	0.3	14	0.4	17	0.4	16	0.1	18	0.1	31	0.2	8
ash	0.4	15	1.0	11	0.4	17	0.1	24	0.2	33	0.4	8
oak	0.2	31	0.4	17	0.0	362	0.0	27	0.1	27	0.1	13
chestnut	.	.	0.0	94	.	.	0.0	219	0.3	42	0.0	41
other broadleaves	0.2	22	0.5	19	0.1	41	0.2	21	0.6	19	0.3	10
total	7.3	4	11.5	3	8.5	5	5.1	4	4.3	7	7.4	2

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27627/15423

annual net increment #80

Jährlicher Zuwachs mit Einwuchs abzüglich der jährlichen Mortalität. (Technische Bezeichnung: "Jährlicher Nettozuwachs mit Einwuchs")

main tree species #90

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus silvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei finden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

annual yield main tree species

unit of reference: production region

unit: m³/yr/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m^{3}/yr)/ha	± %	(m ³ /yr)/ha	± %
spruce	2.9	11	7.3	7	4.8	9	1.8	10	0.4	38	3.5	4
fir	1.2	13	2.2	11	2.0	12	0.1	27	0.0	90	1.1	7
pine	0.1	26	0.5	22	0.0	51	0.1	30	0.0	75	0.2	15
larch	0.0	92	0.1	33	0.0	71	0.3	21	0.0	57	0.1	17
stone pine	.	.	.	.	.	.	0.1	44	0.0	.	0.0	44
other conifers	0.0	100	0.1	62	0.0	100	0.0	88	0.0	.	0.0	54
beach	2.2	10	2.5	9	0.8	16	0.2	28	0.1	61	1.1	6
maple	0.2	22	0.2	19	0.1	31	0.0	33	0.0	100	0.1	13
ash	0.3	21	0.5	15	0.1	28	0.0	53	0.0	100	0.2	11
oak	0.1	34	0.4	19	0.0	72	0.0	95	0.0	74	0.1	16
chestnut	.	.	0.0	100	.	.	0.0	100	0.1	38	0.0	36
other broadleaves	0.2	26	0.3	23	0.1	35	0.1	35	0.1	38	0.2	14
total	7.3	6	14.1	4	7.8	7	2.7	8	0.9	23	6.7	3

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27628/15427

annual yield #15

Schaftholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, die zwischen zwei Inventuren genutzt wurden. Die Biaskorrektur der Tarifprobabäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

main tree species #90

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus silvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

annual yield divided by annual net increment main tree species

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	133.0	15.9	179.4	14.4	110.5	12.4	61.5	7.0	32.0	13.1	114.2	5.8
fir	69.3	8.3	101.2	10.1	95.2	11.6	31.5	8.3	3.0	2.8	83.4	5.3
pine	322.8	337.8	285.4	66.9	208.2	375.7	110.9	36.5	233.1	179.9	203.4	39.6
larch	86.2	11.1	125.8	39.7	118.8	102.7	44.8	9.6	4.5	2.5	43.3	7.1
stone pine	.	.	.	.	.	.	66.9	31.4	0.0	.	66.3	31.1
other conifers	13.4	5.6	36.1	20.7	16.0	36.7	107.5	109.7	0.0	.	31.3	15.6
beach	96.4	10.3	96.0	8.2	62.9	10.9	41.8	11.7	10.8	6.6	79.4	4.9
maple	78.3	18.3	49.5	11.8	30.9	9.5	26.4	9.2	1.9	2.0	45.4	6.2
ash	86.5	16.8	51.9	7.4	18.3	5.5	32.8	14.7	1.5	1.6	47.0	5.1
oak	81.5	30.4	96.7	19.9	41.1	143.8	39.5	33.1	27.5	19.5	82.5	13.8
chestnut	.	.	92.0	7.5	.	.	178.4	378.1	40.0	22.3	42.5	22.7
other broadleaves	107.6	25.4	73.2	17.5	71.5	27.5	31.8	12.5	20.0	7.7	52.9	7.7
total	100.0	6.6	122.6	6.2	91.6	7.6	53.7	4.8	20.4	5.0	90.3	3.1

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27629/15444

annual yield #15

Schaftholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, die zwischen zwei Inventuren genutzt wurden. Die Biaskorrektur der Tarifprobeflächen kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

annual net increment #80

Jährlicher Zuwachs mit Einwuchs abzüglich der jährlichen Mortalität. (Technische Bezeichnung: "Jährlicher Nettozuwachs mit Einwuchs")

main tree species #90

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus silvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

4 Biodiversity

4.1 Species diversity

NFI4b

stem number

main tree species

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	24.2	1.6	31.5	1.7	46.4	1.8	49.2	1.5	17.7	1.8	37.1	0.8
fir	19.3	1.3	13.5	1.1	16.7	1.2	4.3	0.5	2.1	0.6	10.7	0.4
pine	2.5	0.5	2.2	0.4	0.9	0.5	6.7	0.8	0.4	0.2	3.2	0.3
larch	0.2	0.1	1.2	0.4	0.3	0.2	9.5	0.7	12.6	1.5	5.1	0.3
stone pine	.	0.0	.	0.0	.	0.0	3.2	0.5	0.1	0.1	1.0	0.1
other conifers	0.9	0.2	1.3	0.3	0.2	0.1	0.8	0.2	0.0	0.0	0.7	0.1
beech	31.9	1.5	24.2	1.2	18.6	1.3	7.7	0.8	17.7	2.1	18.2	0.6
maple	7.7	0.7	6.5	0.7	6.8	0.7	4.3	0.5	2.1	0.6	5.4	0.3
ash	4.6	0.6	8.1	0.7	4.8	0.7	3.2	0.4	3.1	0.7	4.6	0.3
oak	3.4	0.8	3.5	0.5	0.3	0.1	0.9	0.2	3.3	0.8	2.0	0.2
chestnut	.	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.2	0.2	17.2	2.2	2.4	0.3
other broadleaves	5.3	0.6	7.9	0.8	5.0	0.6	9.9	0.9	23.7	2.1	9.7	0.5
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27636/15705

stem number #73

Anzahl Stämme der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD.

main tree species #90

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus silvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

number of woody species within 2-are circle (NFI1-3)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
number of woody species within 2-are circle (NFI1-3) [n]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[0 - 1.0]	17.9	1.6	22.8	1.7	28.2	1.9	44.9	1.6	43.6	2.6	32.1	0.8
]1.0 - 2.0]	29.7	2.0	29.5	1.8	30.8	1.9	30.0	1.5	29.9	2.4	30.0	0.8
]2.0 - 9]	52.5	2.1	47.7	2.0	40.9	2.0	25.1	1.4	26.5	2.3	37.9	0.9
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27637/15706

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

number of woody species within 2-are circle (NFI1-3) #769

Die Anzahl erfasster Gehölzarten im Bestand ist ein einfaches Mass zur Artenvielfalt (richness) resp. Artendichte auf der Probefläche und ist eine allgemeinverständliche Messgrösse zur Gehölzartenvielfalt. Da die Häufigkeit der einzelnen Arten nicht berücksichtigt wird, ist die reine Artenzahl, im Gegensatz zum abstrakten Diversitätsindex, ein relativ wenig sensitives Mass für Veränderungen. Jede vorhandene Baumart über 12 cm BHD, der gemeinsamen Gehölzartenlisten nach Methoden LFI1 bis LFI4, erhöht den Artenzähler um den Wert Eins. Probeflächen ohne kluppierte Bäume erhalten den Wert 0.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

number of woody species within 2-are circle (NFI1-3)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
number of woody species within 2-are circle (NFI1-3) [n]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[0 - 1.0]	17.7	1.6	22.7	1.6	26.5	1.8	37.8	1.6	37.6	2.5	28.9	0.8
]1.0 - 2.0]	28.4	1.9	29.8	1.8	33.6	2.0	32.9	1.5	29.0	2.4	31.1	0.8
]2.0 - 10]	54.0	2.1	47.5	2.0	39.9	2.0	29.3	1.5	33.4	2.5	40.0	0.9
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27638/15707

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

number of woody species within 2-are circle (NFI1-3) #769

Die Anzahl erfasster Gehölzarten im Bestand ist ein einfaches Mass zur Artenvielfalt (richness) resp. Artendichte auf der Probefläche und ist eine allgemeinverständliche Messgrösse zur Gehölzartenvielfalt. Da die Häufigkeit der einzelnen Arten nicht berücksichtigt wird, ist die reine Artenzahl, im Gegensatz zum abstrakten Diversitätsindex, ein relativ wenig sensitives Mass für Veränderungen. Jede vorhandene Baumart über 12 cm BHD, der gemeinsamen Gehölzartenlisten nach Methoden LFI1 bis LFI4, erhöht den Artenzähler um den Wert Eins. Probeflächen ohne kluppierte Bäume erhalten den Wert 0.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

forest management intensity (NFI1 model)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
forest management intensity (NFI1 model)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
managed	74.6	1.8	81.3	1.5	70.7	1.8	57.1	1.5	23.7	2.0	63.0	0.8
infrequently managed	18.6	1.7	15.4	1.4	17.7	1.5	15.1	1.1	17.1	1.8	16.5	0.6
not managed	6.8	1.1	3.3	0.7	11.5	1.3	27.8	1.3	59.2	2.4	20.5	0.6
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27639/15708

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

forest management intensity (NFI1 model) #758

Bewirtschaftungsintensität welche sich aus der Kombination der Standortsgüte und des Zeitpunktes der letzten Nutzung berechnet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei finden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

change: volume

tree species NFI1/NFI2/NFI3

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

tree species NFI1/NFI2/NFI3	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Pinus mugo prostrata	.	.	.	.	-58.8	50.5	90.4	86.0	.	.	81.7	77.5
Juniperus communis	.	.	.	.	.	.	-100.0	.	.	.	-100.0	.
Alnus viridis	.	.	.	.	.	.	-87.0	17.4	.	.	-87.0	17.4
Ilex aquifolium	412.0	313.0	.	.	.	.	.	.	181.6	86.0	257.7	124.1
Laburnum anagyroides	49.5	36.7	.	.	.	.	-92.6	8.8	188.3	408.2	-61.5	25.8
Prunus padus	.	.	-31.6	23.6	.	.	.	.	.	.	-31.6	23.6
other shrubs and Salix sp.	-23.3	55.7	9.0	33.9	12.9	37.3	130.4	56.4	153.1	63.7	62.6	28.8
Picea abies	-9.4	4.4	-31.4	3.9	-5.9	3.4	11.2	2.8	24.7	6.7	-5.1	1.8
Abies alba	17.6	4.4	-1.7	5.4	5.2	5.2	29.0	5.8	30.6	13.5	9.5	2.7
Pinus sylvestris	-12.4	7.5	-27.8	5.5	-12.8	11.9	0.6	6.8	-28.0	25.1	-13.4	3.8
Pinus nigra	25.3	16.2	.	.	.	.	-100.0	.	.	.	1.8	26.7
Pinus strobus	-58.4	10.9	-40.7	35.7	12.4	.	.	.	.	.	-43.0	21.2
Pinus mugo arborea	.	.	.	.	26.9	13.9	-8.5	8.1	7.0	0.1	-1.9	8.2
Pinus cembra	.	.	.	.	.	.	4.7	8.8	392.4	.	4.9	8.8
Larix decidua et Larix kaempferi	-17.3	11.8	-8.7	13.4	-5.0	18.3	17.4	3.6	33.0	4.7	18.4	2.9
Pseudotsuga menziesii	131.9	40.1	65.3	26.4	20.9	.	.	.	313.0	.	73.0	23.0
Taxus baccata	15.7	60.4	79.9	25.4	-20.5	126.3	-46.0	58.9	.	.	50.4	44.0
Abies spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cedrus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chamaecyparis spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cryptomeria spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Metasequoia glyptostroboides	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Picea spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pinus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sequoiadendron giganteum	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thuja spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tsuga spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
other conifers	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fagus sylvatica	1.1	3.7	-0.2	3.9	5.8	4.9	21.3	6.1	42.6	8.7	5.8	2.2
Quercus robur	-20.5	14.1	10.9	11.7	-36.8	14.5	-48.3	19.2	17.1	26.9	0.5	8.8
Quercus petraea	10.2	11.2	-16.2	10.9	-48.6	36.8	45.1	18.5	22.8	18.0	-1.1	7.2
Quercus pubescens	.	.	19.4	12.9	.	.	154.7	56.7	38.8	31.3	97.0	35.3
Quercus cerris	.	.	.	.	.	.	.	.	0.9	21.5	0.9	21.5
Quercus rubra	329.4	.	2.8	42.0	.	.	.	.	.	.	44.4	55.2
Acer campestre	-13.8	18.8	288.8	3313.7	-149.9	382.2	74.5	45.3	-12.9	52.2	4.7	30.4
Acer platanoides	48.1	20.9	-20.1	300.2	69.6	43.7	45.2	38.6	39.1	.	49.1	21.9
Acer pseudoplatanus	5.5	6.7	35.3	12.9	26.4	9.2	20.2	9.2	141.4	48.3	22.8	4.8
Acer opalus	66.0	33.0	-22.3	.	.	.	154.8	121.3	.	.	77.0	42.4
Fraxinus excelsior	1.1	9.3	25.3	6.5	42.8	8.1	33.1	17.3	140.7	60.7	26.5	4.8
Fraxinus ornus	.	.	.	.	.	.	.	.	470.0	574.2	470.0	574.2
Castanea sativa	.	.	414.9	574.7	.	.	-5.0	10.6	13.5	7.2	12.7	6.9
Alnus glutinosa	97.2	49.1	18.4	22.5	-100.0	.	.	.	19.4	40.8	17.8	18.3
Alnus incana	-38.8	20.8	-20.2	35.5	-13.3	19.2	30.2	31.1	-0.3	22.3	8.5	16.6
Betula pendula	-42.0	31.5	28.8	80.2	14.2	38.5	41.6	23.5	16.1	10.9	20.0	9.6
Betula pubescens	.	.	.	.	59.1	.	-25.5	48.1	-100.0	.	-48.5	30.1
Carpinus betulus	-32.1	12.1	22.9	13.1	9.0	36.4	-20.1	25.4	-27.3	28.3	-4.4	9.5
Celtis australis	.	.	.	.	.	.	.	.	930.7	.	930.7	.
Juglans regia	-61.1	55.1	153.9	305.8	.	.	61.3	101.3	-35.0	92.1	41.5	78.0
Ostrya carpinifolia	.	.	.	.	.	.	.	.	102.7	21.3	102.7	21.3
Malus sylvestris	29.1	.	.	.	.	.	36.4	.	-100.0	.	5.6	25.8
Pyrus communis et Pyrus pyraeaster	-100.0	.	50.1	.	.	.	.	.	.	.	-513.9	568.2
Populus alba, Populus canescens	.	.	4194.1	.	.	.	16.9	76.4	.	.	55.8	87.7
Populus nigra s.l.	.	.	-36.0	47.5	123.3	.	-100.0	.	-100.0	.	0.8	55.6
Populus tremula	-100.0	.	118.1	154.7	.	.	302.4	85.5	184.6	95.8	152.1	64.0
Populus spec.	-100.0	.	255.4	104.3	.	.	-40.5	84.2	-100.0	.	167.5	86.2
Prunus avium	-39.7	16.5	-7.4	19.1	-35.5	16.6	3.9	27.8	172.1	106.5	-3.6	12.8
Robinia pseudoacacia	-35.8	6.0	-19.0	18.5	.	.	-29.0	24.3	6.8	30.1	-6.8	17.1
Sorbus aria	32.9	22.0	34.2	53.8	15.1	54.5	28.4	16.2	38.1	25.1	30.7	13.1
Sorbus aucuparia	44.8	45.2	121.0	176.0	-26.8	24.1	84.9	31.7	10.5	80.9	28.0	18.4

Sorbus domestica	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sorbus torminalis	86.8	82.8	-26.5	17.0	.	.	.	.	.	4.6	26.4	.
Tilia cordata	95.4	105.8	-3.8	29.2	112.9	183.7	0.9	18.7	174.9	67.0	43.0	23.4
Tilia platyphyllos	46.8	40.2	-19.7	25.1	5.6	79.1	9.5	35.7	-85.1	17.2	-1.8	17.7
Ulmus minor	.	.	151.9	.	-17.5	.	.	.	.	.	40.0	53.7
Ulmus glabra	30.2	36.3	2.6	33.1	-7.6	19.9	-27.6	23.3	-47.7	26.2	-8.1	12.4
Aesculus hippocastanum	-39.7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-39.7	.
Liriodendron tulipifera	.	.	-100.0	.	.	.	.	.	.	.	-100.0	.
other broadleaves	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
total	1.1	2.3	-11.4	2.5	0.4	2.6	14.1	2.0	29.8	3.5	2.9	1.2

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27640/15709

volume #21

Schaftholzvolumen in Rinde der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Dieses entspricht international dem "growing stock". Die Biaskorrektur der Tarifprobeflächen kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

tree species NFI1/NFI2/NFI3 #1082

BART123 ist der "kleinste gemeinsame Nenner" der Gehölzlisten des LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4. Die Ableitung ermöglicht einen Vergleich bezüglich Baumarten zwischen nach Methode LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4 aufgenommenen Inventuren. Zu beachten ist, dass angenommen wurde, dass Code 9 "übrige Sträucher und Salix sp." alle übrigen Straucharten und Salix sp. enthält.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

change: stem number

tree species NFI1/NFI2/NFI3

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

tree species NFI1/NFI2/NFI3	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Pinus mugo prostrata	.	.	.	.	-50.0	61.3	62.9	71.6	.	.	55.3	64.5
Juniperus communis	.	.	.	.	.	.	-100.0	.	.	.	-100.0	.
Alnus viridis	.	.	.	.	.	.	-85.7	19.0	.	.	-85.7	19.0
Ilex aquifolium	100.0	.	.	.	.	.	.	.	91.6	57.5	148.2	92.6
Laburnum anagyroides	0.0	.	.	.	.	.	-88.9	13.0	80.2	255.1	-54.5	28.1
Prunus padus	.	.	-5.5	52.6	.	.	.	.	.	.	-5.5	52.6
other shrubs and Salix sp.	12.5	30.6	136.2	104.0	0.6	39.2	57.7	32.5	75.4	33.7	52.6	17.9
Picea abies	-18.0	4.7	-28.8	4.6	-20.5	3.2	6.4	2.9	16.3	6.4	-10.6	1.8
Abies alba	6.9	4.8	-9.6	6.8	-0.4	5.2	6.6	5.7	15.5	7.9	0.7	2.9
Pinus sylvestris	-27.4	6.6	-32.3	11.2	2.1	42.5	-9.5	7.2	-45.5	13.0	-17.6	5.0
Pinus nigra	-9.4	11.5	.	.	.	.	-100.0	.	.	.	-24.9	18.3
Pinus strobus	-45.4	9.7	-67.6	16.5	0.0	.	.	.	.	.	-57.4	12.5
Pinus mugo arborea	.	.	.	.	11.4	8.3	-3.5	6.9	0.0	.	-1.5	6.1
Pinus cembra	.	.	.	.	.	.	5.5	6.1	200.0	.	6.4	6.2
Larix decidua et Larix kaempferi	-46.0	12.4	17.5	39.8	126.8	90.1	4.5	5.0	15.7	5.8	8.6	4.2
Pseudotsuga menziesii	-40.7	13.3	12.6	20.4	0.0	.	.	.	100.0	.	1.2	17.2
Taxus baccata	88.2	31.5	42.2	20.8	77.8	52.0	-16.7	16.7	.	.	56.5	17.4
Abies spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cedrus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chamaecyparis spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cryptomeria spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Metasequoia glyptostroboides	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Picea spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pinus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sequoiadendron giganteum	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thuja spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tsuga spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
other conifers	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fagus sylvatica	-9.5	2.7	-11.2	3.5	-6.8	3.7	-2.7	4.3	13.2	4.8	-6.0	1.6
Quercus robur	-25.2	10.2	-28.2	8.0	-48.0	16.7	-89.3	6.6	-22.4	24.3	-33.4	5.9
Quercus petraea	-19.4	6.7	-41.9	10.0	-47.1	26.0	45.0	46.2	-2.5	10.3	-20.8	6.4
Quercus pubescens	.	.	0.2	1.1	.	.	106.2	56.1	15.1	29.4	103.5	60.1
Quercus cerris	.	.	.	.	.	.	.	.	-21.3	25.6	-21.3	25.6
Quercus rubra	-26.0	.	-57.9	24.6	.	.	.	.	.	.	-34.5	10.6
Acer campestre	-33.2	14.3	-36.8	36.5	40.2	37.0	10.6	39.7	-40.0	24.7	-22.2	11.6
Acer platanoides	79.0	43.2	66.4	66.0	19.2	46.0	-0.8	12.1	0.0	.	32.6	18.5
Acer pseudoplatanus	14.9	10.6	40.8	16.5	13.6	7.5	23.6	12.0	110.8	50.7	24.2	5.6
Acer opalus	68.0	33.3	-50.4	.	.	.	74.2	82.2	.	.	54.9	43.0
Fraxinus excelsior	-5.6	11.8	2.6	8.6	-3.0	5.1	24.1	15.6	41.6	29.6	5.6	5.0
Fraxinus ornus	.	.	.	.	.	.	.	.	300.0	330.3	300.0	330.3
Castanea sativa	.	.	40.0	56.6	.	.	-6.1	20.7	1.8	7.2	1.6	6.9
Alnus glutinosa	63.9	83.8	10.8	35.6	-100.0	.	.	.	-23.6	14.8	-9.4	19.1
Alnus incana	-38.8	16.8	-58.1	17.4	-21.2	15.8	4.8	16.2	-18.0	20.5	-8.6	10.7
Betula pendula	-19.3	54.8	99.5	94.7	-6.0	24.5	28.7	22.6	-4.5	7.5	4.5	7.5
Betula pubescens	.	.	.	.	100.0	.	-37.5	35.4	-100.0	.	-53.0	24.5
Carpinus betulus	-44.3	9.0	-19.2	9.7	-25.4	52.8	25.0	44.2	-16.7	35.4	-29.9	6.4
Celtis australis	.	.	.	.	.	.	.	.	40.0	.	40.0	.
Juglans regia	19.8	169.5	300.0	447.5	.	.	11.1	34.8	400.0	707.8	70.5	72.0
Ostrya carpinifolia	.	.	.	.	.	.	.	.	17.2	9.2	17.2	9.2
Malus sylvestris	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.	-100.0	.	-19.7	20.3
Pyrus communis et Pyrus pyraeaster	-100.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	1.8	43.2
Populus alba, Populus canescens	.	.	160.0	.	.	.	-36.5	34.4	.	.	-14.1	40.7
Populus nigra s.l.	.	.	28.2	39.1	-56.1	.	-100.0	.	-100.0	.	-30.3	23.6
Populus tremula	-100.0	.	-50.0	17.9	.	.	189.4	97.1	-16.3	19.3	40.1	28.9
Populus spec.	-100.0	.	-29.7	19.1	.	.	-60.0	56.6	-100.0	.	-47.9	17.5
Prunus avium	-25.4	19.7	-11.9	13.7	-50.1	10.2	27.3	33.8	74.8	39.4	-8.1	10.8
Robinia pseudoacacia	268.2	150.5	193.4	229.0	.	.	-25.7	29.5	43.8	64.8	50.6	53.1
Sorbus aria	5.8	11.9	31.2	43.4	38.8	48.2	1.7	16.8	68.0	40.1	16.7	10.0
Sorbus aucuparia	3.9	29.0	125.4	174.4	-26.4	18.1	67.9	27.1	-17.2	41.0	18.1	14.5

Sorbus domestica	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sorbus torminalis	100.0	.	0.0	.	.	.	.	.	.	.	25.7	48.7
Tilia cordata	29.5	57.4	5.7	27.1	116.9	204.3	1.0	12.0	56.5	23.1	29.3	15.4
Tilia platyphyllos	44.9	41.0	-9.1	20.7	-31.3	71.0	8.4	20.2	-92.1	9.2	-12.5	18.8
Ulmus minor	.	.	0.0	.	-1.7	.	.	.	.	.	-0.9	0.6
Ulmus glabra	49.1	64.1	176.3	104.4	0.8	15.7	1.6	26.1	-30.8	59.2	26.0	17.5
Aesculus hippocastanum	-80.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-80.0	.
Liriodendron tulipifera	.	.	-100.0	.	.	.	.	.	.	.	-100.0	.
other broadleaves	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
total	-7.7	2.3	-14.9	2.8	-11.8	2.3	6.6	2.0	11.5	2.8	-3.9	1.1

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27641/15710

stem number #73

Anzahl Stämme der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD.

tree species NFI1/NFI2/NFI3 #1082

BART123 ist der "kleinste gemeinsame Nenner" der Gehölzlisten des LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4. Die Ableitung ermöglicht einen Vergleich bezüglich Baumarten zwischen nach Methode LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4 aufgenommenen Inventuren. Zu beachten ist, dass angenommen wurde, dass Code 9 "übrige Sträucher und Salix sp." alle übrigen Straucharten und Salix sp. enthält.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

stem count of young forest young forest classes (5 classes) · tree species in young forest

unit of reference: production region

unit: 1000 n

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

tree species in young forest	young forest classes (5 classes)											
	height 10 -39 cm		height 40 - 129 cm		DBH 0 - 3.9 cm		DBH 4 - 7.9 cm		DBH 8 - 11.9 cm		total	
	1000 n	± %	1000 n	± %	1000 n	± %	1000 n	± %	1000 n	± %	1000 n	± %
Pinus mugo prostrata	1100	71	5569	30	1849	36	1740	37	856	87	11114	26
Juniperus communis	32133	25	12940	19	5822	34	489	79	.	.	51384	18
Alnus viridis	19648	29	16281	18	39846	24	8552	30	617	45	84943	17
Ilex aquifolium	33103	35	20808	30	7093	24	1139	33	380	58	62524	26
Laburnum anagyroides	3891	51	1514	43	4548	31	1619	30	248	71	11819	26
Prunus padus	28616	46	20243	22	10223	26	500	50	122	100	59705	29
other shrubs	73235	25	24785	19	3412	36	251	100	.	.	101682	21
Picea abies	799964	8	554877	6	237345	5	111059	5	60291	6	1763536	5
Abies alba	550608	8	171711	8	106745	9	40754	8	16974	10	886793	6
Pinus sylvestris	5526	42	6623	28	10446	34	5527	26	3933	23	32055	21
Pinus nigra	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pinus strobus	.	.	498	79	.	.	.	.	.	.	498	79
Pinus mugo arborea	5011	46	8262	29	8006	31	2711	29	1468	61	25459	23
Pinus cembra	17626	32	9301	21	5016	37	2202	32	1101	37	35246	21
Larix decidua et Larix kaempferi	31174	27	31269	21	23058	18	10773	17	5592	19	101865	15
Pseudotsuga menziesii	5031	79	1000	66	1990	77	498	61	498	50	9017	53
Taxus baccata	1707	75	124	100	257	71	517	61	627	45	3232	44
Abies spec.	.	.	124	100	.	.	.	.	.	.	124	100
Cedrus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chamaecyparis spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cryptomeria spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Metasequoia	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Picea spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pinus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sequoiadendron	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thuja spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tsuga spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
other conifers	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fagus sylvatica	3467887	7	970948	7	353344	6	50923	7	23201	8	4866304	6
Quercus robur	51664	37	4007	28	1382	37	620	45	766	58	58440	33
Quercus petraea	98739	27	6842	24	2267	29	2409	34	1008	35	111265	25
Quercus pubescens	10475	47	4426	33	2704	33	3071	44	1844	57	22520	30
Quercus cerris	.	.	.	.	.	.	251	100	.	.	251	100
Quercus rubra	5031	43	373	100	.	.	.	.	129	100	5534	43
Acer campestre	74510	31	13772	22	6010	31	757	47	388	58	95437	25
Acer platanoides	94933	27	7423	29	2500	28	254	71	124	100	105235	25
Acer pseudoplatanus	3191122	9	491661	8	179992	10	12588	13	5299	17	3880663	8
Acer opalus	13903	54	2013	29	2809	33	979	79	625	53	20329	38
Fraxinus excelsior	3332770	7	669768	8	205752	10	14337	17	5502	18	4228128	6
Fraxinus ornus	.	.	.	.	125	100	125	100	376	74	627	72
Castanea sativa	82315	24	11773	36	6374	25	3886	29	1250	37	105599	22
Alnus glutinosa	1133	71	2014	50	1377	55	250	71	125	100	4900	35
Alnus incana	100012	21	76293	15	36283	17	8787	18	5808	19	227183	15
Betula pendula	11805	46	14736	62	14082	22	5351	21	3989	23	49963	31
Betula pubescens	2199	50	.	.	128	100	.	.	.	.	2327	48
Carpinus betulus	262472	40	91610	34	11445	22	1393	30	502	50	367422	36
Celtis australis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juglans regia	2821	45	1528	41	992	39	.	.	124	100	5465	27
Ostrya carpinifolia	.	.	.	.	753	100	1004	59	1004	56	2760	52
Malus sylvestris	581	100	.	.	129	100	.	.	.	.	710	84
Pyrus communis et Pyrus pyraeaster	.	.	248	71	369	74	.	.	.	.	617	53
Populus alba, Populus canescens	1100	100	129	100	245	100	.	.	122	100	1596	73
Populus nigra s.l.	.	.	255	100	755	85	248	71	.	.	1258	68
Populus tremula	48711	37	16516	21	6027	32	1104	43	249	71	72607	28
Populus spec.	.	.	250	71	.	.	.	.	.	.	250	71
Prunus avium	102122	15	40694	15	14147	23	2625	30	1126	40	160713	13
Robinia pseudoacacia	550	100	1370	52	2232	42	496	61	503	50	5150	40
Salix spec.	41896	24	34476	15	26755	23	4264	21	2124	34	109515	14
Sorbus aria	74784	16	34152	11	22970	12	7955	16	3687	20	143547	11

Sorbus aucuparia	237100	10	92926	10	45461	13	8035	15	3004	21	386526	7
Sorbus domestica	581	100	259	100	129	100	.	.	.	.	969	88
Sorbus torminalis	1699	74	632	60	1769	54	124	100	.	.	4224	48
Tilia cordata	39767	37	17066	32	5857	24	1618	30	874	43	65182	28
Tilia platyphyllos	7492	35	2018	35	2164	42	647	53	129	100	12449	25
Ulmus minor	.	.	383	75	249	100	124	100	252	71	1008	53
Ulmus glabra	32653	18	17498	17	7067	22	1250	34	762	47	59230	13
Aesculus hippocastanum	550	100	.	.	.	.	.	.	.	.	550	100
Liriodendron tulipifera	.	.	383	100	.	.	.	.	.	.	383	100
other broadleaves	.	.	1590	72	3915	86	.	.	.	.	5505	69
Berberis vulgaris	9974	38	7255	34	2581	33	.	.	.	.	19809	27
Buxus sempervirens	4472	100	4617	64	2610	86	.	.	.	.	11699	68
Amelanchier ovalis	24256	42	4817	30	370	74	.	.	.	.	29443	37
Lonicera spec.	213855	12	174008	5	60461	8	122	100	.	.	448447	7
Cornus sanguinea	87568	18	75381	15	48151	16	371	75	.	.	211471	13
Cornus mas	1690	58	1144	49	1256	37	.	.	.	.	4090	37
Corylus avellana	93760	11	76364	8	88873	7	13813	12	1635	32	274445	6
Sambucus nigra	23703	18	34148	11	29787	12	1123	37	.	.	88761	9
Sambucus racemosa	11315	32	17246	16	12882	17	253	71	.	.	41696	13
Rhamnus cathartica	550	100	1713	46	626	45	.	.	.	.	2888	38
Ligustrum vulgare	228439	18	91535	16	17383	19	.	.	.	.	337357	15
Euonymus spec.	51723	26	14147	27	5777	27	.	.	.	.	71647	24
Rhamnus frangula	11323	49	8762	38	5004	28	377	58	.	.	25466	35
Hippophae rhamnoides	.	.	249	100	.	.	.	.	.	.	249	100
Viburnum lantana	51642	27	26420	16	11655	23	.	.	.	.	89717	19
Viburnum opulus	101326	38	24905	19	6534	27	.	.	.	.	132765	31
Prunus spinosa	29709	31	25863	25	11534	25	128	100	.	.	67233	22
Prunus mahaleb	5622	65	2012	57	858	47	.	.	129	100	8622	53
Crataegus spec.	31572	29	27106	12	18133	13	1769	30	381	75	78962	14
total	13984245	4	4133651	3	1758694	3	341763	3	159751	4	20378104	3

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27642/15711

stem count of young forest #191

Anzahl der Jungwaldpflanzen ab 10 cm Höhe bis 11.9 cm BHD, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

young forest classes (5 classes) #1665

Höhen- oder Durchmesserklasse der auf der Probefläche gezählten Bäume und Sträucher. Die Höhenklassen von 40 bis 130 cm werden zusammengefasst. Dies ermöglicht Vergleiche aller LFI Inventuren ab Methode LFI2.

tree species in young forest #1678

Baumart der auf der Probefläche gezählten Bäume und Sträucher nach Artencodierung des LFI.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jura bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4 #1877

Gemeinsam zugänglicher Wald ohne Gebüschwald der Inventuren nach Methode LFI2, LFI3 und LFI4, auf dem in diesen Inventuren eine Jungwalderhebung durchgeführt werden konnte.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

stem count of young forest

young forest classes (5 classes) · tree species in young forest

unit of reference: production region

unit: 1000 n

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

tree species in young forest	young forest classes (5 classes)											
	height 10 -39 cm		height 40 - 129 cm		DBH 0 - 3.9 cm		DBH 4 - 7.9 cm		DBH 8 - 11.9 cm		total	
	1000 n	± %	1000 n	± %	1000 n	± %	1000 n	± %	1000 n	± %	1000 n	± %
Pinus mugo prostrata	.	.	978	100	1627	60	898	44	623	46	4125	41
Juniperus communis	.	.	3449	47	3587	44	206	75	69	100	7311	36
Alnus viridis	37870	50	9993	39	8285	23	4423	22	641	43	61212	34
Ilex aquifolium	38160	31	24936	32	18026	35	1928	23	351	53	83401	27
Laburnum anagyroides	2772	71	3446	65	1252	65	497	56	69	100	8036	44
Prunus padus	22017	56	19538	35	10271	28	912	34	.	.	52738	36
Picea abies	898812	13	404590	9	161183	9	85973	6	48080	6	1598638	9
Abies alba	733593	11	195240	15	68379	12	32639	9	17310	9	1047162	10
Pinus sylvestris	15261	51	10480	43	6724	34	2207	32	1728	28	36400	34
Pinus nigra	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pinus strobus	.	.	497	100	.	.	.	.	70	100	567	89
Pinus mugo arborea	7020	67	3449	74	7245	63	4013	40	2083	33	23809	37
Pinus cembra	39372	47	9775	34	2824	32	2268	27	962	36	55201	37
Pseudotsuga menziesii	4177	74	1491	74	358	71	419	71	70	100	6515	51
Taxus baccata	.	.	.	.	365	71	.	.	358	53	723	44
Abies spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cedrus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chamaecyparis spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cryptomeria spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Metasequoia	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Picea spec.	.	.	.	.	.	.	210	74	.	.	210	74
Pinus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sequoiadendron	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thuja spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tsuga spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
other conifers	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fagus sylvatica	5491540	14	1790308	9	830499	9	64555	7	26808	8	8203710	10
Quercus robur	66566	23	12467	23	1624	37	1409	50	565	66	82631	19
Quercus petraea	517374	48	13071	37	538	58	358	53	351	45	531692	47
Quercus pubescens	24584	73	2444	72	176	100	624	43	1551	50	29378	67
Quercus cerris	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quercus rubra	37269	96	.	.	.	.	.	.	.	.	37269	96
Acer campestre	55813	32	12549	28	3435	26	1000	33	285	50	73082	27
Acer platanoides	315245	43	24921	36	6608	41	987	37	283	61	348043	40
Acer pseudoplatanus	3511281	12	521090	12	189599	13	17889	12	6024	14	4245884	10
Acer opalus	5431	61	3016	63	1086	41	428	47	772	33	10732	37
Fraxinus excelsior	4361429	8	794226	12	295922	11	21500	13	7133	13	5480211	7
Fraxinus ornus	8353	62	9522	95	1442	56	211	74	141	100	19669	72
Castanea sativa	20882	34	5504	42	2339	38	633	37	775	35	30133	26
Alnus glutinosa	.	.	.	.	1438	66	349	66	143	71	1930	60
Alnus incana	33310	28	41171	33	18416	39	5821	32	2314	27	101031	23
Betula pendula	4165	75	8910	32	19245	52	3413	29	2368	24	38100	32
Betula pubescens	1380	100	3004	63	3114	95	69	100	.	.	7567	66
Carpinus betulus	94955	25	61136	22	15709	26	2686	38	858	41	175344	19
Celtis australis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juglans regia	9653	52	3498	38	1978	30	70	100	.	.	15199	35
Ostrya carpinifolia	.	.	.	.	722	100	423	71	352	53	1497	69
Malus sylvestris	.	.	.	.	364	71	70	100	.	.	434	72
Pyrus communis et Pyrus pyraeaster	.	.	.	.	362	71	.	.	.	.	362	71
Populus nigra s.l.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Populus tremula	30451	48	16390	42	6979	44	137	71	703	49	54659	34
Populus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prunus avium	65451	18	25478	22	13455	18	2247	22	1837	30	108467	14
Robinia pseudoacacia	1392	100	3993	66	1979	52	701	37	702	42	8766	58
Salix alba	.	.	.	.	180	100	.	.	145	100	326	71
Salix spec.	14189	90	2983	57	2004	38	428	41	287	100	19890	66
Sorbus aria	58007	31	22578	22	13338	17	5617	17	3729	15	103270	20
Sorbus aucuparia	417564	12	101979	13	54271	14	7341	15	1537	24	582692	10
Sorbus domestica	.	.	.	.	.	.	70	100	.	.	70	100

Sorbus torminalis	2815	71	497	100	1452	64	212	74	143	71	5120	61
Tilia cordata	26215	34	19364	51	11136	41	2171	29	770	45	59656	29
Tilia platyphyllos	22372	39	3041	58	3089	39	501	75	563	50	29565	34
Ulmus minor	.	.	517	100	.	.	.	.	73	100	589	100
Ulmus glabra	38781	36	20472	21	14593	18	2262	23	1138	28	77245	21
Aesculus hippocastanum	.	.	.	.	184	100	.	.	.	.	184	100
Liriodendron tulipifera	.	.	.	.	.	.	70	100	.	.	70	100
other broadleaves	1380	100	497	100	179	100	.	.	.	.	2056	72
Corylus avellana	112651	15	60598	12	81275	8	16314	10	3446	18	274284	8
Larix decidua	17717	40	27054	44	16982	27	8023	18	4731	17	74508	27
Larix kaempferi	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Populus x canescens	.	.	994	100	179	100	.	.	.	.	1173	100
Populus alba	.	.	.	.	.	.	.	.	72	100	72	100
Salix caprea	12473	37	27222	21	23740	17	6058	15	2188	26	71681	15
Sorbus mougeotii	.	.	489	100	.	.	.	.	.	.	489	100
Sorbus latifolia s.l.	.	.	.	.	.	.	70	100	69	100	139	71
Ulmus laevis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ailanthus altissima	1358	100	2444	100	3343	100	550	100	69	100	7763	100
Cinnamomum camphora	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Platanus spec.	.	.	.	.	180	100	.	.	.	.	180	100
Rhus typhina	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
total	17181100	7	4331287	5	1933279	5	311861	3	145334	3	23902861	5

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27643/15712

stem count of young forest #191

Anzahl der Jungwaldpflanzen ab 10 cm Höhe bis 11.9 cm BHD, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

young forest classes (5 classes) #1665

Höhen- oder Durchmesserklasse der auf der Probefläche gezählten Bäume und Sträucher. Die Höhenklassen von 40 bis 130 cm werden zusammengefasst. Dies ermöglicht Vergleiche aller LFI Inventuren ab Methode LFI2.

tree species in young forest #1678

Baumart der auf der Probefläche gezählten Bäume und Sträucher nach Artencodierung des LFI.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4 #1877

Gemeinsam zugänglicher Wald ohne Gebüschwald der Inventuren nach Methode LFI2, LFI3 und LFI4, auf dem in diesen Inventuren eine Jungwalderhebung durchgeführt werden konnte.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

forest management intensity (NFI1 model)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
forest management intensity (NFI1 model)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
managed	75.0	1.9	81.5	1.5	72.2	1.9	57.7	1.6	22.6	2.3	64.8	0.8
infrequently managed	17.9	1.7	15.2	1.4	18.0	1.6	14.8	1.2	15.7	2.0	16.2	0.7
not managed	7.1	1.1	3.3	0.7	9.9	1.3	27.5	1.5	61.7	2.7	19.0	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27694/15765

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

forest management intensity (NFI1 model) #758

Bewirtschaftungsintensität welche sich aus der Kombination der Standortsgüte und des Zeitpunktes der letzten Nutzung berechnet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer einzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4 #1576

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methoden LFI1 bis LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

change: stem count of young forest

young forest classes (5 classes) · tree species in young forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

tree species in young forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4	young forest classes (5 classes)											
	Höhe 10 - 39 cm		Höhe 40 - 129 cm		BHD 0.1 - 3.9 cm		BHD 4.0 - 7.9 cm		BHD 8.0 - 11.9 cm		total	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Picea abies	12	18	-27	7	-32	6	-23	6	-20	6	-9	9
Abies alba	33	17	14	19	-36	9	-20	8	2	13	18	13
Pinus sylvestris	176	183	58	79	-36	28	-60	13	-56	14	14	43
Pinus nigra	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pinus strobus	.	.	-0	127	.	.	.	.	.	.	14	135
Pinus mugo arborea	40	114	-58	27	-10	38	48	52	42	73	-6	29
Pinus cembra	123	118	5	37	-44	27	3	34	-13	44	57	60
Larix decidua et Larix kaempferi	-43	26	-13	28	-26	20	-26	14	-15	21	-27	18
Pseudotsuga menziesii	-17	90	49	148	-82	19	-16	79	-86	16	-28	52
Taxus baccata	-100	.	-100	.	42	99	-100	.	-43	36	-78	13
Abies spec.	.	.	-100	.	.	.	.	.	.	.	-100	.
Cedrus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chamaecyparis spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cryptomeria spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Metasequoia	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Picea spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pinus spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sequoiadendron	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Thuja spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tsuga spec.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
other conifers	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fagus sylvatica	58	24	84	20	135	25	27	12	16	13	69	19
Quercus robur	29	57	211	114	17	57	127	153	-26	61	41	54
Quercus petraea	424	232	91	70	-76	15	-85	9	-65	18	378	204
Quercus pubescens	135	112	-45	43	-93	7	-80	10	-16	59	30	70
Quercus cerris	.	.	.	.	.	.	-100	.	.	.	-100	.
Quercus rubra	641	614	-100	.	.	.	.	.	-100	.	573	574
Acer campestre	-25	32	-9	31	-43	19	32	67	-27	36	-23	27
Acer platanoides	232	151	236	94	164	122	289	312	127	266	231	138
Acer pseudoplatanus	10	15	6	15	5	16	42	23	14	24	9	13
Acer opalus	-61	31	50	104	-61	18	-56	40	23	74	-47	26
Fraxinus excelsior	31	12	19	17	44	19	50	31	30	26	30	11
Fraxinus ornus	.	.	.	.	1049	1318	69	80	-63	35	3036	3190
Castanea sativa	-75	9	-53	26	-63	15	-84	7	-38	18	-71	8
Alnus glutinosa	-100	.	-100	.	4	90	40	136	14	139	-61	26
Alnus incana	-67	11	-46	19	-49	22	-34	23	-60	13	-56	12
Betula pendula	-65	31	-40	42	37	75	-36	22	-41	16	-24	31
Betula pubescens	-37	70	.	.	2339	3359	.	.	.	.	225	249
Carpinus betulus	-64	17	-33	24	37	39	93	86	71	110	-52	19
Celtis australis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juglans regia	242	234	129	128	99	85	.	.	-100	.	178	121
Ostrya carpinifolia	.	.	.	.	-4	136	-58	39	-65	23	-46	47
Malus sylvestris	-100	.	.	.	182	345	.	.	.	.	-39	67
Pyrus communis et Pyrus pyraster	.	.	-100	.	-2	101	.	.	.	.	-41	52
Populus alba, Populus canescens	-100	.	669	1087	-27	103	.	.	-41	83	-22	93
Populus nigra s.l.	.	.	-100	.	-100	.	-100	.	.	.	-100	.
Populus tremula	-37	37	-1	45	16	63	-88	10	182	244	-25	32
Populus spec.	.	.	-100	.	.	.	.	.	.	.	-100	.
Prunus avium	-36	14	-37	16	-5	25	-14	31	63	70	-33	12
Robinia pseudoacacia	153	358	192	243	-11	52	41	101	40	92	70	106
Sorbus aria	-22	25	-32	15	-42	10	-28	14	3	24	-28	14
Sorbus aucuparia	76	25	10	15	19	17	-9	17	-49	16	51	16
Sorbus domestica	-100	.	-100	.	-100	.	.	.	.	.	-93	10
Sorbus torminalis	66	170	-21	60	-18	37	71	83	.	.	21	66
Tilia cordata	-34	33	13	66	90	82	34	51	-12	55	-8	26
Tilia platyphyllos	199	156	51	103	43	76	-23	71	338	491	137	98
Ulmus minor	.	.	35	169	-100	.	-100	.	-71	35	-42	66

Ulmus glabra	19	43	17	30	107	49	81	74	49	82	30	27
Aesculus hippocastanum	-100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-67	47
Liriodendron tulipifera	.	.	-100	.	.	.	.	.	.	.	-82	26
other broadleaves	.	.	85	183	-5	17	.	.	.	.	82	57
species not assessed continuously	-80	3	-80	2	-65	3	-13	10	20	27	-76	2
total	23	9	5	6	10	6	-9	4	-9	4	17	7

classification young forest classes (5 classes): Wert nicht ermittelt [n/a], Höhe 10 - 39 cm [height 10 -39 cm], Höhe 40 - 129 cm [height 40 - 129 cm], BHD 0.1 - 3.9 cm [DBH 0 - 3.9 cm], BHD 4.0 - 7.9 cm [DBH 4 - 7.9 cm], BHD 8.0 - 11.9 cm [DBH 8 - 11.9 cm]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #202436/188683

stem count of young forest #191

Anzahl der Jungwaldpflanzen ab 10 cm Höhe bis 11.9 cm BHD, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

young forest classes (5 classes) #1665

Höhen- oder Durchmesserklasse der auf der Probefläche gezählten Bäume und Sträucher. Die Höhenklassen von 40 bis 130 cm werden zusammengefasst. Dies ermöglicht Vergleiche aller LFI Inventuren ab Methode LFI2.

tree species in young forest NFI1/NFI2/NFI3/NFI4 #2009

Baumart der auf der Probefläche gezählten Bäume und Sträucher nach Artencodierung des LFI. Um Vergleiche zwischen verschiedenen Inventurperioden zu ermöglichen wurden nicht kontinuierlich erhobene Arten in eine Klasse zusammengefasst.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jura bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4 #1877

Gemeinsam zugänglicher Wald ohne Gebüschwald der Inventuren nach Methode LFI2, LFI3 und LFI4, auf dem in diesen Inventuren eine Jungwalderhebung durchgeführt werden konnte.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

4.2 Regeneration

NFI2

forest area

forest type and stage of development

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3

grid: 1.4 x 1.4 km grid

state 1993/95

forest type and stage of development	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
inaccessible forest	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0
shrub forest	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0
permanently unstocked forest area	3.3	0.6	2.0	0.4	3.7	0.6	2.7	0.4	1.8	0.5	2.7	0.2
temporarily unstocked forest area	0.2	0.1	0.4	0.2	1.5	0.4	2.3	0.4	0.6	0.3	1.2	0.1
aisles and embankments	0.5	0.2	0.3	0.2	0.4	0.2	0.8	0.2	0.4	0.3	0.5	0.1
permanently open stand	4.6	0.7	0.5	0.2	5.1	0.7	11.1	0.8	8.0	1.0	6.2	0.3
selvas and plantations	.	0.0	0.3	0.2	.	0.0	0.1	0.1	1.9	0.5	0.3	0.1
coppice forest	0.8	0.3	0.6	0.2	0.6	0.2	1.4	0.3	9.5	1.1	1.9	0.2
coppice with standards	0.5	0.2	2.7	0.5	0.3	0.2	0.2	0.1	11.4	1.2	2.1	0.2
selection type high forest	3.1	0.5	0.3	0.2	5.4	0.7	7.2	0.6	5.5	0.9	4.5	0.3
non-uniform high forest	5.6	0.7	3.8	0.6	11.3	1.0	10.1	0.7	9.5	1.1	8.2	0.4
young growth/ thicket	4.4	0.7	8.0	0.8	5.4	0.7	7.0	0.6	4.0	0.8	6.1	0.3
poletimber	13.2	1.1	17.6	1.1	11.1	1.0	13.6	0.8	24.0	1.6	15.1	0.5
young timber	23.7	1.4	15.0	1.1	15.5	1.1	14.4	0.8	6.2	0.9	15.4	0.5
medium timber	27.8	1.4	28.2	1.3	22.4	1.3	17.4	0.9	8.8	1.1	21.4	0.5
old timber	12.4	1.1	20.1	1.2	17.5	1.2	11.8	0.8	8.3	1.1	14.3	0.5
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27665/15734

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

forest type and stage of development #501

Waldtypen nach Bericht 305 in 17 Klassen (Methode LFI1). Die neuen Waldtypen werden aus Zugänglichkeit, Waldentscheid, Nutzungskategorie, Waldtyp der terrestrischen Aufnahme, Waldform, Waldstruktur und Entwicklungsstufe abgeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3 #533

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren LFI2 und LFI3. Dazu gehören jene Punkte des gemeinsamen Netzes (1.4 x 1.4 km Netz), welche in beiden Inventuren zugänglich waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

1.4 x 1.4 km grid #410

Zugehörigkeit zum geometrischen 1.4 x 1.4km Netz des LFI (auch Basisnetz). Das 1,4 x 1.4 km Netz ist das Netz, das alle LFI-Inventuren gemeinsam haben. Das 1.4 x 1.4km Netz entspricht somit dem gemeinsamen terrestrischen Netz der Inventuren LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4.

NFI3

forest area

forest type and stage of development

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3

grid: 1.4 x 1.4 km grid

state 2004/06

forest type and stage of development	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
inaccessible forest	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0
shrub forest	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0
permanently unstocked forest area	2.4	0.5	3.0	0.5	3.9	0.6	2.2	0.4	2.2	0.6	2.7	0.2
temporarily unstocked forest area	1.0	0.3	2.7	0.5	4.3	0.6	2.8	0.4	0.9	0.4	2.5	0.2
aisles and embankments	0.8	0.3	0.3	0.2	0.6	0.2	0.8	0.2	1.0	0.4	0.7	0.1
permanently open stand	3.8	0.6	0.6	0.2	5.0	0.7	9.0	0.7	6.5	1.0	5.3	0.3
selvas and plantations	.	0.0	0.1	0.1	.	0.0	0.2	0.1	0.9	0.4	0.2	0.1
coppice forest	0.5	0.2	0.3	0.2	0.3	0.2	1.4	0.3	11.1	1.2	2.0	0.2
coppice with standards	0.5	0.2	1.1	0.3	.	0.0	0.2	0.1	4.0	0.8	0.9	0.1
selection type high forest	8.2	0.9	2.2	0.4	12.3	1.0	13.2	0.8	8.6	1.1	9.3	0.4
non-uniform high forest	4.7	0.7	5.2	0.7	5.3	0.7	7.4	0.6	11.3	1.2	6.5	0.3
young growth/ thicket	5.5	0.7	8.6	0.8	4.2	0.6	5.1	0.5	2.4	0.6	5.4	0.3
poletimber	7.3	0.8	17.4	1.1	7.0	0.8	11.6	0.8	16.0	1.4	11.7	0.4
young timber	15.3	1.1	11.1	0.9	8.0	0.8	9.3	0.7	12.4	1.3	10.9	0.4
medium timber	31.2	1.5	17.9	1.1	20.0	1.2	16.7	0.9	10.3	1.2	19.4	0.5
old timber	18.8	1.2	29.4	1.3	29.2	1.4	20.1	1.0	12.3	1.3	22.6	0.6
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27666/15735

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

forest type and stage of development #501

Waldtypen nach Bericht 305 in 17 Klassen (Methode LFI1). Die neuen Waldtypen werden aus Zugänglichkeit, Waldentscheid, Nutzungskategorie, Waldtyp der terrestrischen Aufnahme, Waldform, Waldstruktur und Entwicklungsstufe abgeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3 #533

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren LFI2 und LFI3. Dazu gehören jene Punkte des gemeinsamen Netzes (1.4 x 1.4 km Netz), welche in beiden Inventuren zugänglich waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

1.4 x 1.4 km grid #410

Zugehörigkeit zum geometrischen 1.4 x 1.4km Netz des LFI (auch Basisnetz). Das 1,4 x 1.4 km Netz ist das Netz, das alle LFI-Inventuren gemeinsam haben. Das 1.4 x 1.4km Netz entspricht somit dem gemeinsamen terrestrischen Netz der Inventuren LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4.

NFI2

forest area

forest type and stage of development

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

forest type and stage of development	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
inaccessible forest	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0
shrub forest	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0
permanently unstocked forest area	2.6	0.7	2.5	0.6	3.8	0.8	2.8	0.5	0.6	0.4	2.6	0.3
temporarily unstocked forest area	0.4	0.3	0.6	0.3	1.0	0.4	1.3	0.4	1.1	0.6	0.9	0.2
aisles and embankments	0.4	0.3	0.3	0.2	0.5	0.3	1.0	0.3	0.3	0.3	0.6	0.1
permanently open stand	4.2	0.9	0.6	0.3	5.3	0.9	10.5	1.0	8.8	1.5	6.1	0.4
selvas and plantations	.	0.0	0.5	0.3	.	0.0	0.1	0.1	1.9	0.7	0.4	0.1
coppice forest	0.9	0.4	0.5	0.3	0.9	0.4	1.1	0.3	12.4	1.7	2.2	0.3
coppice with standards	.	0.0	2.5	0.6	0.5	0.3	0.2	0.1	10.7	1.6	1.9	0.2
selection type high forest	3.5	0.8	0.5	0.3	5.0	0.9	7.1	0.8	5.0	1.1	4.4	0.4
non-uniform high forest	5.5	1.0	4.3	0.8	10.6	1.3	9.9	1.0	9.4	1.5	8.0	0.5
young growth/ thicket	4.4	0.9	6.5	1.0	6.2	1.0	7.1	0.8	4.4	1.1	6.0	0.4
poletimber	14.0	1.5	16.7	1.5	12.2	1.4	14.3	1.1	21.6	2.2	15.2	0.6
young timber	23.9	1.8	14.7	1.4	16.1	1.5	14.1	1.1	6.1	1.3	15.4	0.6
medium timber	26.7	1.9	28.5	1.8	21.4	1.7	17.7	1.2	8.8	1.5	21.3	0.7
old timber	13.4	1.5	21.4	1.6	16.6	1.5	12.7	1.1	8.9	1.5	14.9	0.6
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27667/15736

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

forest type and stage of development #501

Waldtypen nach Bericht 305 in 17 Klassen (Methode LFI1). Die neuen Waldtypen werden aus Zugänglichkeit, Waldentscheid, Nutzungskategorie, Waldtyp der terrestrischen Aufnahme, Waldform, Waldstruktur und Entwicklungsstufe abgeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

forest type and stage of development

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

forest type and stage of development	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
inaccessible forest	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0
shrub forest	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0	.	0.0
permanently unstocked forest area	2.2	0.6	2.6	0.6	2.7	0.7	2.3	0.5	1.4	0.6	2.3	0.3
temporarily unstocked forest area	0.6	0.3	0.9	0.4	2.1	0.6	2.5	0.5	1.4	0.6	1.6	0.2
aisles and embankments	0.2	0.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.5	0.2	0.8	0.5	0.4	0.1
permanently open stand	2.9	0.7	0.8	0.3	2.2	0.6	5.4	0.7	4.4	1.1	3.3	0.3
selvas and plantations	.	0.0	0.2	0.2	.	0.0	0.1	0.1	0.8	0.5	0.2	0.1
coppice forest	0.6	0.3	0.6	0.3	0.9	0.4	2.8	0.5	23.5	2.2	4.0	0.3
coppice with standards	0.6	0.3	.	0.0	0.2	0.2	0.1	0.1	2.5	0.8	0.5	0.1
selection type high forest	7.2	1.1	2.9	0.7	7.9	1.1	11.4	1.0	6.9	1.3	7.7	0.5
non-uniform high forest	15.3	1.5	7.2	1.0	15.9	1.5	16.2	1.2	16.6	2.0	14.2	0.6
young growth/ thicket	5.7	1.0	11.4	1.2	7.4	1.1	6.0	0.8	2.5	0.8	6.9	0.5
poletimber	11.4	1.4	16.0	1.4	8.0	1.1	11.7	1.0	11.6	1.7	11.8	0.6
young timber	12.0	1.4	11.7	1.3	9.9	1.2	9.1	0.9	9.9	1.6	10.4	0.5
medium timber	21.4	1.8	18.4	1.5	16.3	1.5	14.2	1.1	7.7	1.4	16.0	0.7
old timber	20.1	1.7	26.9	1.7	26.4	1.8	17.7	1.2	10.0	1.6	20.8	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27668/15737

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

forest type and stage of development #501

Waldtypen nach Bericht 305 in 17 Klassen (Methode LFI1). Die neuen Waldtypen werden aus Zugänglichkeit, Waldentscheid, Nutzungskategorie, Waldtyp der terrestrischen Aufnahme, Waldform, Waldstruktur und Entwicklungsstufe abgeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

type of regeneration · altitudinal vegetation zone

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: type of regeneration ≠ n/a and stand relevant to regeneration = young growth/thicket, selection type high forest, regeneration under shelter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	type of regeneration							
	natural regeneration		plantation		mixed		total	
altitudinal vegetation zone	%	±	%	±	%	±	%	±
subalpin	91.3	2.2	4.4	1.6	4.4	1.6	100.0	.
montan	81.6	2.6	4.9	1.4	13.5	2.3	100.0	.
kolline/submontane	60.2	5.1	17.2	3.9	22.5	4.3	100.0	.
total	80.7	1.8	7.1	1.2	12.2	1.5	100.0	.

classification altitudinal vegetation zone: Wert nicht ermittelt [n/a], kolline/submontane [colline/submontane], montan [lower montane, upper montane], subalpin [lower subalpine, upper subalpine]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27669/15739

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

type of regeneration #320

Beurteilung der Entstehungsart der Verjüngung im massgebenden Bestand. Naturverjüngung ist Jungwald aus natürlicher Ansamung, aus Saat oder aus Stockausschlägen, wobei die Verteilung unregelmässig ist. Pflanzung ist Jungwald aus Pflanzung mit meist regelmässiger Verteilung, d.h. ein Pflanzverband muss deutlich erkennbar sein. Flächen mit weniger als 20% beigemischter Naturverjüngung (Deckungsgrad) gelten als Pflanzung. Gemischt sind Pflanzungen mit mehr als 20% dazwischen aufkommender Naturverjüngung oder Naturverjüngung mit zum Teil ausgepflanzten Lücken.

altitudinal vegetation zone #905

Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Juraabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

type of regeneration · altitudinal vegetation zone

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: type of regeneration ≠ n/a and stand relevant to regeneration = young growth/thicket, selection type high forest, regeneration under shelter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	type of regeneration							
	natural regeneration		plantation		mixed		total	
altitudinal vegetation zone	%	±	%	±	%	±	%	±
subalpin	98.30	0.97	1.13	0.79	0.57	0.56	100.00	.
montan	91.19	1.74	1.93	0.85	6.88	1.56	100.00	.
kolline/submontane	79.24	3.43	5.74	1.97	15.02	3.02	100.00	.
total	90.46	1.21	2.61	0.66	6.93	1.05	100.00	.

classification altitudinal vegetation zone: Wert nicht ermittelt [n/a], kolline/submontane [colline/submontane], montan [lower montane, upper montane], subalpin [lower subalpine, upper subalpine]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27670/15740

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

type of regeneration #320

Beurteilung der Entstehungsart der Verjüngung im massgebenden Bestand. Naturverjüngung ist Jungwald aus natürlicher Ansamung, aus Saat oder aus Stockausschlägen, wobei die Verteilung unregelmässig ist. Pflanzung ist Jungwald aus Pflanzung mit meist regelmässiger Verteilung, d.h. ein Pflanzverband muss deutlich erkennbar sein. Flächen mit weniger als 20% beigemischter Naturverjüngung (Deckungsgrad) gelten als Pflanzung. Gemischt sind Pflanzungen mit mehr als 20% dazwischen aufkommender Naturverjüngung oder Naturverjüngung mit zum Teil ausgepflanzten Lücken.

altitudinal vegetation zone #905

Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jura bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

stand relevant to regeneration · type of regeneration

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: type of regeneration ≠ n/a

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

type of regeneration	stand relevant to regeneration									
	young growth/thicket		regeneration under shelter		selection type high forest		irrelevant to generation		total	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
natural regeneration	64.1	3.3	91.3	2.5	97.0	1.4	92.5	0.5	90.6	0.5
plantation	14.9	2.4	1.6	1.1	.	0.0	3.1	0.3	3.8	0.4
mixed	21.0	2.8	7.1	2.3	3.0	1.5	4.4	0.4	5.7	0.4
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27671/15741

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand relevant to regeneration #757

Verjüngungsrelevante Bestände sind Bestände, in welchen die Verjüngung einen hohen waldbaulichen Stellenwert hat.

type of regeneration #320

Beurteilung der Entstehungsart der Verjüngung im massgebenden Bestand. Naturverjüngung ist Jungwald aus natürlicher Ansamung, aus Saat oder aus Stockausschlägen, wobei die Verteilung unregelmässig ist. Pflanzung ist Jungwald aus Pflanzung mit meist regelmässiger Verteilung, d.h. ein Pflanzverband muss deutlich erkennbar sein. Flächen mit weniger als 20% beigemischter Naturverjüngung (Deckungsgrad) gelten als Pflanzung. Gemischt sind Pflanzungen mit mehr als 20% dazwischen aufkommender Naturverjüngung oder Naturverjüngung mit zum Teil ausgepflanzten Lücken.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

stand relevant to regeneration · type of regeneration

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: type of regeneration ≠ n/a

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

type of regeneration	stand relevant to regeneration									
	young growth/thicket		regeneration under shelter		selection type high forest		irrelevant to generation		total	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
natural regeneration	79.4	2.7	97.4	1.5	97.9	0.9	94.5	0.5	93.7	0.4
plantation	6.6	1.6	.	0.0	.	0.0	1.9	0.3	2.0	0.3
mixed	14.0	2.3	2.6	1.5	2.1	0.9	3.6	0.4	4.3	0.4
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27672/15742

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand relevant to regeneration #757

Verjüngungsrelevante Bestände sind Bestände, in welchen die Verjüngung einen hohen waldbaulichen Stellenwert hat.

type of regeneration #320

Beurteilung der Entstehungsart der Verjüngung im massgebenden Bestand. Naturverjüngung ist Jungwald aus natürlicher Ansamung, aus Saat oder aus Stockausschlägen, wobei die Verteilung unregelmässig ist. Pflanzung ist Jungwald aus Pflanzung mit meist regelmässiger Verteilung, d.h. ein Pflanzverband muss deutlich erkennbar sein. Flächen mit weniger als 20% beigemischter Naturverjüngung (Deckungsgrad) gelten als Pflanzung. Gemischt sind Pflanzungen mit mehr als 20% dazwischen aufkommender Naturverjüngung oder Naturverjüngung mit zum Teil ausgepflanzten Lücken.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

type of regeneration

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: type of regeneration ≠ n/a and stand relevant to regeneration = young growth/thicket

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

type of regeneration	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
natural regeneration	54.2	10.2	30.3	7.0	61.5	7.8	75.3	4.8	96.4	3.5	64.1	3.3
plantation	16.7	7.6	37.2	7.4	12.8	5.4	8.6	3.1	.	0.0	14.9	2.4
mixed	29.2	9.3	32.5	7.1	25.6	7.0	16.1	4.1	3.6	3.5	21.0	2.8
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27673/15743

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

type of regeneration #320

Beurteilung der Entstehungsart der Verjüngung im massgebenden Bestand. Naturverjüngung ist Jungwald aus natürlicher Ansamung, aus Saat oder aus Stockausschlägen, wobei die Verteilung unregelmässig ist. Pflanzung ist Jungwald aus Pflanzung mit meist regelmässiger Verteilung, d.h. ein Pflanzverband muss deutlich erkennbar sein. Flächen mit weniger als 20% beigemischter Naturverjüngung (Deckungsgrad) gelten als Pflanzung. Gemischt sind Pflanzungen mit mehr als 20% dazwischen aufkommender Naturverjüngung oder Naturverjüngung mit zum Teil ausgepflanzten Lücken.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

type of regeneration

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: type of regeneration ≠ n/a and stand relevant to regeneration = young growth/thicket

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
type of regeneration	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
natural regeneration	75.7	7.5	59.7	5.6	85.1	5.2	98.4	1.6	100.0	.	79.4	2.7
plantation	9.1	5.0	9.1	3.3	8.5	4.1	1.6	1.6	.	0.0	6.6	1.6
mixed	15.2	6.2	31.2	5.3	6.4	3.6	.	0.0	.	0.0	14.0	2.3
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27674/15744

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

type of regeneration #320

Beurteilung der Entstehungsart der Verjüngung im massgebenden Bestand. Naturverjüngung ist Jungwald aus natürlicher Ansamung, aus Saat oder aus Stockausschlägen, wobei die Verteilung unregelmässig ist. Pflanzung ist Jungwald aus Pflanzung mit meist regelmässiger Verteilung, d.h. ein Pflanzverband muss deutlich erkennbar sein. Flächen mit weniger als 20% beigemischter Naturverjüngung (Deckungsgrad) gelten als Pflanzung. Gemischt sind Pflanzungen mit mehr als 20% dazwischen aufkommender Naturverjüngung oder Naturverjüngung mit zum Teil ausgepflanzten Lücken.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

young forest with browsing damage divided by stem count of young forest main tree species in young forest

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: young forest classes (5 classes) = height 10 -39 cm, height 40 - 129 cm

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species in young forest	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	3.0	1.7	0.1	0.1	2.4	1.0	2.8	0.9	2.8	2.9	1.9	0.4
fir	13.7	3.6	16.0	2.5	27.8	5.9	27.6	11.4	0.0	.	18.5	2.1
pine	0.0	.	0.0	.	.	.	8.5	3.9	.	.	6.6	3.4
larch	.	.	0.0	.	0.0	.	2.7	1.4	25.5	15.3	3.3	1.7
stone pine	.	.	.	.	.	.	0.0	.	.	.	0.0	.
other conifers	.	.	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.
beech	3.1	0.8	2.4	0.6	1.7	0.5	6.5	2.6	22.0	10.1	3.1	0.5
maple	17.5	2.8	18.1	3.5	18.0	3.3	35.6	6.6	26.7	5.6	18.7	2.1
ash	15.1	2.0	11.2	1.4	15.7	2.5	26.4	4.7	26.0	7.6	16.0	1.3
oak	35.7	11.2	42.6	16.0	0.0	.	20.5	8.7	9.5	6.5	36.0	9.7
chestnut	.	.	50.0	.	.	.	.	.	7.5	5.0	9.1	5.0
other broadleaves	31.5	4.1	13.5	2.9	26.3	4.5	28.7	4.1	34.6	9.0	25.4	2.1
species not assessed in all inventories	18.3	5.3	18.4	4.6	13.0	3.6	13.1	4.0	19.7	7.7	16.3	2.3
total	10.6	1.6	11.8	1.9	12.2	1.5	16.6	2.5	24.2	4.7	12.5	1.0

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27675/15745

young forest with browsing damage #193

Anzahl der Jungwaldpflanzen, bei denen ein Verbiss des Vorjahrestriebs vorliegt, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

stem count of young forest #191

Anzahl der Jungwaldpflanzen ab 10 cm Höhe bis 11.9 cm BHD, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

main tree species in young forest #1632

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*, *Pinus* sp.), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus sylvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst. Nicht über alle Inventurperioden kontinuierlich erfassten Baumarten bilden eine eigene Gruppe.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4 #1877

Gemeinsam zugänglicher Wald ohne Gebüschwald der Inventuren nach Methode LFI2, LFI3 und LFI4, auf dem in diesen Inventuren eine Jungwalderhebung durchgeführt werden konnte.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

young forest with browsing damage divided by stem count of young forest main tree species in young forest

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: young forest classes (5 classes) = height 10 -39 cm, height 40 - 129 cm

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species in young forest	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	3.1	1.3	2.0	0.7	1.9	0.8	3.1	0.8	0.7	0.4	2.4	0.4
fir	19.6	3.6	9.4	1.7	18.4	4.7	13.5	4.3	14.7	4.6	13.8	1.6
pine	0.0	.	21.6	14.0	.	.	0.6	0.6	0.0	.	3.1	2.6
larch	.	.	.	.	0.0	.	5.3	2.4	0.0	.	4.0	1.8
stone pine	.	.	.	.	.	.	0.9	0.6	100.0	.	1.4	0.8
other conifers	0.0	.	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.
beech	1.7	0.3	4.9	1.2	2.9	1.0	5.0	1.7	5.6	3.7	2.9	0.4
maple	26.2	2.2	30.8	2.7	26.8	3.2	28.5	4.1	13.6	7.5	28.3	1.5
ash	20.1	1.9	23.7	2.2	22.0	2.3	25.1	3.4	8.8	2.5	21.7	1.2
oak	6.1	2.8	13.0	3.2	27.3	22.6	3.0	2.6	4.2	3.9	7.8	1.9
chestnut	0.0	.	33.3	27.2	.	.	.	.	5.3	2.7	5.4	2.7
other broadleaves	25.6	3.6	12.4	4.2	35.7	4.5	26.2	4.0	24.0	4.0	22.5	2.7
species not assessed in all inventories	12.1	3.8	13.7	2.1	10.7	2.5	14.4	2.2	9.0	2.5	12.6	1.5
total	13.1	0.9	18.1	1.2	17.0	1.4	14.5	1.2	10.9	1.7	15.5	0.6

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27676/15746

young forest with browsing damage #193

Anzahl der Jungwaldpflanzen, bei denen ein Verbiss des Vorjahrestriebs vorliegt, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

stem count of young forest #191

Anzahl der Jungwaldpflanzen ab 10 cm Höhe bis 11.9 cm BHD, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

main tree species in young forest #1632

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*, *Pinus* sp.), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus sylvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst. Nicht über alle Inventurperioden kontinuierlich erfassten Baumarten bilden eine eigene Gruppe.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4 #1877

Gemeinsam zugänglicher Wald ohne Gebüschwald der Inventuren nach Methode LFI2, LFI3 und LFI4, auf dem in diesen Inventuren eine Jungwalderhebung durchgeführt werden konnte.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

young plants showing fraying damage young forest plant class · main tree species in young forest

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest with young forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	young forest plant class							
	Höhe 10 - 39 cm		Höhe 40 - 129 cm		BHD 0.1 - 11.9 cm		total	
main tree species in young forest	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	0.3	0.3	1.1	0.5	3.0	0.5	2.1	0.3
fir	0.0	.	4.1	1.6	4.3	1.0	3.1	0.7
pine	0.0	.	0.0	.	4.2	2.4	2.6	1.5
larch	0.0	.	11.2	4.0	4.4	1.6	5.7	1.6
swiss pine	0.0	.	2.8	2.7	8.7	4.2	4.5	2.4
other conifers	0.0	.	24.7	21.5	14.2	13.4	14.1	9.4
beech	0.3	0.3	0.4	0.3	0.7	0.3	0.5	0.2
maple	0.0	.	0.0	.	3.4	1.1	1.3	0.4
ash	0.3	0.3	0.8	0.5	3.8	1.2	1.5	0.4
oak	0.0	.	5.0	4.9	0.0	.	1.1	1.1
chestnut	0.0	.	2.9	2.8	9.0	3.7	4.9	1.8
other deciduous trees	0.0	.	1.4	0.6	2.0	0.6	1.3	0.3
species not assessed continuously	0.0	.	1.1	0.5	2.4	0.6	1.7	0.4
total	0.1	0.1	1.4	0.2	2.7	0.2	1.7	0.1

classification young forest plant class: Wert nicht ermittelt [n/a], Höhe 10 - 39 cm [height 0.10 - 0.39 m], Höhe 40 - 129 cm [height 0.40 - 1.29 m], BHD 0.1 - 11.9 cm [dbh 0.1 - 3.9 cm, dbh 4 .0 - 11.9 cm]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #202435/188682

young plants showing fraying damage #222

Anteil aller Einzelpflanzen mit Vorhandensein des Schadens 'Gefegt oder Geschält'. Die Zielgrösse darf nur mit einem Bezugstyp in Prozent auf Spaltentotal, Zwischentotal, Zeilentotal bzw. Gesamttotal oder als 2. Zielgrösse im Nenner eines Quotienten verwendet werden. Die Zielgrösse greift auf die Tabelle mit den nächsten Jungwald-Einzelpflanzen LFA.JWPFLNA zu, wobei aus den Daten keine Flächeninformation abgeleitet werden kann.

#199

Anzahl aller Jungwaldpflanzen ab 10 cm Höhe bis 11.9 cm BHD. Das Merkmal wird durch die Ansprache der nächsten Jungwaldpflanzen zum Subplotzentrum im Rahmen der Jungwaldaufnahme des LFI erhoben.

young forest plant class #1666

Höhen- oder Durchmesserklasse der Pflanze.

main tree species in young forest #1890

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*, *Pinus* sp.), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus sylvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst. Nicht über alle Inventurperioden kontinuierlich erfassten Baumarten bilden eine eigene Gruppe.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest with young forest #1876

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald, auf dem eine Jungwalderhebung durchgeführt werden konnte.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

4.3 Naturalness

NFI4b

forest area

time of last treatment (classes of 50 years)

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	time of last treatment (classes of 50 years)					
	letzter Eingriff vor max. 50 Jahren		letzter Eingriff vor über 50 Jahren		total	
economic region	%	±	%	±	%	±
Western Jura	95	1	5	1	100	.
Eastern Jura	96	2	4	2	100	.
Western Plateau	96	2	4	2	100	.
Central Plateau	98	1	2	1	100	.
Eastern Plateau	99	1	1	1	100	.
Western Pre-Alps	90	3	10	3	100	.
Central Pre-Alps	90	2	10	2	100	.
Eastern Pre-Alps	90	2	10	2	100	.
Northwestern Alps	80	3	20	3	100	.
Central Alps	75	5	25	5	100	.
Northeastern Alps	78	4	22	4	100	.
Southwestern Alps	62	3	38	3	100	.
Southeastern Alps	76	2	24	2	100	.
Southern Alps	41	2	59	2	100	.
Switzerland	81	1	19	1	100	.

classification time of last treatment (classes of 50 years): letzter Eingriff vor max. 50 Jahren [up to 50 years], letzter Eingriff vor über 50 Jahren [over 100 years ago, 51-100 years ago], Wert nicht ermittelt [n/a]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27678/15748

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

time of last treatment (classes of 50 years) #1290

Klassierte Anzahl Jahre seit dem letzten forstlichen Eingriff gemäss Umfrage beim Forstdienst in 50 Jahres-Schritten. Als forstl. Eingriffe gelten Nutzungs- und Pflegeeingriffe sowie Pflanzungen und Aufforstungen.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

time of last treatment (classes of 50 years)

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: time of last treatment (classes of 50 years) ≠ n/a

grid: 1.4 x 1.4 km grid

state 1993/95

economic region	time of last treatment (classes of 50 years)					
	letzter Eingriff vor max. 50 Jahren		Letzter Eingriff vor über 50 Jahren		total	
	%	±	%	±	%	±
Western Jura	95	1	5	1	100	.
Eastern Jura	100	.	0	0	100	.
Western Plateau	94	1	6	1	100	.
Central Plateau	99	1	1	1	100	.
Eastern Plateau	99	0	1	0	100	.
Western Pre-Alps	89	2	11	2	100	.
Central Pre-Alps	92	1	8	1	100	.
Eastern Pre-Alps	93	1	7	1	100	.
Northwestern Alps	87	2	13	2	100	.
Central Alps	80	4	20	4	100	.
Northeastern Alps	84	3	16	3	100	.
Southwestern Alps	74	2	26	2	100	.
Southeastern Alps	80	2	20	2	100	.
Southern Alps	57	2	43	2	100	.
Switzerland	86	0	14	0	100	.

classification time of last treatment (classes of 50 years): letzter Eingriff vor max. 50 Jahren [up to 50 years], Letzter Eingriff vor über 50 Jahren [over 100 years ago, 51-100 years ago], Wert nicht ermittelt [n/a]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27679/15749

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

time of last treatment (classes of 50 years) #1290

Klassierte Anzahl Jahre seit dem letzten forstlichen Eingriff gemäss Umfrage beim Forstdienst in 50 Jahres-Schritten. Als forstl. Eingriffe gelten Nutzungs- und Pflegeeingriffe sowie Pflanzungen und Aufforstungen.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

1.4 x 1.4 km grid #410

Zugehörigkeit zum geometrischen 1.4 x 1.4km Netz des LFI (auch Basisnetz). Das 1,4 x 1.4 km Netz ist das Netz, das alle LFI-Inventuren gemeinsam haben. Das 1.4 x 1.4km Netz entspricht somit dem gemeinsamen terrestrischen Netz der Inventuren LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4.

NFI4b

forest area

closeness to nature of conifers in broadleaf area

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
closeness to nature of conifers in broadleaf area	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
n/a	1.8	0.6	0.9	0.4	2.3	0.6	4.8	0.6	5.1	1.0	3.1	0.3
very unnatural	7.6	1.1	11.5	1.2	13.2	1.4	7.2	0.8	3.2	0.8	8.7	0.5
unnatural	16.6	1.6	19.1	1.5	19.8	1.6	6.2	0.7	3.5	0.9	12.6	0.6
somewhat natural	41.3	2.1	41.3	1.9	24.6	1.7	11.5	1.0	6.1	1.1	24.0	0.7
near-natural	22.2	1.8	24.6	1.7	11.4	1.3	8.3	0.8	41.2	2.4	18.6	0.6
conifer forest area	10.6	1.3	2.4	0.6	28.8	1.8	62.0	1.5	40.9	2.4	32.9	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27680/15750

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

closeness to nature of conifers in broadleaf area #1062

Naturnähe des Nadelholzanteils im Laubwaldareal nach LFI2 (Kienast/Küchler).

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

proportion of growing stock of spruce · closeness to nature of conifers in broadleaf area

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	proportion of growing stock of spruce [%]									
	keine Angabe		[0 - 1.0]		]1.0 - 90.0]		]90.0 - 100]		total	
closeness to nature of conifers in broadleaf area	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Wert nicht ermittelt	15	4	36	5	25	4	24	4	100	.
Nadelwaldareal	4	1	21	1	36	1	39	1	100	.
naturnah	0	0	89	1	11	1	.	0	100	.
mässig naturfern	5	1	30	2	64	2	0	0	100	.
naturfern und sehr naturfern	1	0	13	1	62	2	24	2	100	.
total	3	0	35	1	43	1	19	1	100	.

classification closeness to nature of conifers in broadleaf area: Nadelwaldareal [conifer forest area], naturnah [near-natural], mässig naturfern [somewhat natural], naturfern und sehr naturfern [unnatural, very unnatural], Wert nicht ermittelt [n/a]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27681/15751

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

proportion of growing stock of spruce #1856

Prozentualer Anteil der Baumart Fichte am Vorrat der lebenden Probestämme auf der Probestfläche.

closeness to nature of conifers in broadleaf area #1062

Naturnähe des Nadelholzanteils im Laubwaldareal nach LFI2 (Kienast/Küchler).

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer einzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probestflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

closeness to nature of conifers in broadleaf area

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
closeness to nature of conifers in broadleaf area	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
n/a	0.9	0.4	.	0.0	.	0.0	0.1	0.1	1.4	0.6	0.4	0.1
very unnatural	10.5	1.3	19.4	1.6	16.3	1.5	7.6	0.9	3.3	0.9	11.7	0.6
unnatural	16.0	1.6	19.3	1.6	19.0	1.6	7.5	0.8	4.4	1.1	13.3	0.6
somewhat natural	41.3	2.1	38.1	1.9	24.5	1.8	12.3	1.1	7.2	1.4	24.6	0.7
near-natural	21.0	1.7	20.7	1.6	11.6	1.3	8.5	0.9	44.7	2.6	18.1	0.7
conifer forest area	10.3	1.3	2.5	0.6	28.6	1.9	64.0	1.5	39.0	2.6	31.9	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27682/15752

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

closeness to nature of conifers in broadleaf area #1062

Naturnähe des Nadelholzanteils im Laubwaldareal nach LFI2 (Kienast/Küchler).

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

closeness to nature of conifers in broadleaf area

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
closeness to nature of conifers in broadleaf area	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
n/a	0.9	0.4	.	0.0	.	0.0	0.1	0.1	1.4	0.6	0.4	0.1
very unnatural	7.7	1.1	11.7	1.3	13.4	1.4	8.0	0.9	3.6	1.0	9.2	0.5
unnatural	16.9	1.6	19.4	1.6	20.7	1.7	7.0	0.8	4.1	1.0	13.7	0.6
somewhat natural	42.0	2.1	41.7	1.9	25.5	1.8	12.2	1.1	6.9	1.3	25.6	0.8
near-natural	22.1	1.8	24.7	1.7	11.8	1.3	8.8	0.9	45.0	2.6	19.3	0.7
conifer forest area	10.3	1.3	2.5	0.6	28.6	1.9	64.0	1.5	39.0	2.6	31.9	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27683/15753

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

closeness to nature of conifers in broadleaf area #1062

Naturnähe des Nadelholzanteils im Laubwaldareal nach LFI2 (Kienast/Küchler).

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

proportion of growing stock of spruce

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
proportion of growing stock of spruce [%]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
keine Angabe	2.8	0.7	2.3	0.6	2.4	0.6	2.8	0.5	1.7	0.7	2.5	0.3
[0 - 1]	40.2	2.1	39.7	1.9	17.8	1.6	25.0	1.4	64.1	2.5	33.9	0.8
]1 - 75.0]	44.6	2.1	44.1	2.0	45.0	2.1	33.1	1.5	18.8	2.1	38.1	0.9
]75.0 - 90.0]	5.0	0.9	7.7	1.0	9.6	1.2	8.9	0.9	2.5	0.8	7.3	0.5
]90.0 - 100]	7.5	1.1	6.2	0.9	25.2	1.8	30.2	1.5	13.0	1.8	18.2	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27685/15755

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

proportion of growing stock of spruce #1856

Prozentualer Anteil der Baumart Fichte am Vorrat der lebenden Probestämme auf der Probestfläche.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probestflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

proportion of basal area of spruce

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
proportion of basal area of spruce [%]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
keine Angabe	2.8	0.7	2.3	0.6	2.4	0.6	2.8	0.5	1.9	0.7	2.5	0.3
[0 - 1.0]	39.6	2.1	39.5	1.9	17.5	1.6	24.9	1.4	63.3	2.5	33.6	0.8
]1.0 - 75.0]	46.2	2.1	46.1	2.0	47.3	2.1	34.5	1.5	19.3	2.1	39.7	0.9
]75.0 - 90.0]	4.4	0.9	6.5	1.0	8.6	1.2	8.4	0.9	4.2	1.1	6.8	0.5
]90.0 - 100]	7.0	1.1	5.6	0.9	24.3	1.8	29.4	1.5	11.3	1.7	17.4	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27716/15791

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

proportion of basal area of spruce #1388

Prozentualer Anteil der Fichte an der Basalfläche aller stehender lebender Probestämme auf der Probestfläche.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probestflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

proportion of basal area of spruce

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: closeness to nature of conifers in broadleaf area ≠ conifer forest area

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
proportion of basal area of spruce [%]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
keine Angabe	3.0	0.8	2.5	0.6	2.3	0.7	5.3	1.1	2.6	1.0	3.1	0.4
[0 - 90]	92.1	1.2	92.4	1.0	86.5	1.6	78.8	2.0	92.3	1.7	88.7	0.7
]90 - 100]	4.8	1.0	5.1	0.9	11.2	1.5	15.9	1.8	5.1	1.4	8.2	0.6
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27741/15853

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

proportion of basal area of spruce #1388

Prozentualer Anteil der Fichte an der Basalfläche aller stehender lebender Probestämme auf der Probestfläche.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probestflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

proportion of basal area of spruce

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
proportion of basal area of spruce [%]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
keine Angabe	2.2	0.6	3.2	0.7	2.4	0.6	4.4	0.7	3.1	0.9	3.2	0.3
[0 - 1.0]	37.4	2.1	29.3	1.8	14.4	1.5	25.6	1.4	65.7	2.5	31.0	0.8
]1.0 - 75.0]	45.3	2.1	47.5	2.0	46.6	2.1	32.9	1.5	14.4	1.8	38.6	0.9
]75.0 - 90.0]	6.3	1.0	8.8	1.1	9.9	1.2	8.6	0.9	5.5	1.2	8.1	0.5
]90.0 - 100]	8.8	1.2	11.1	1.2	26.7	1.8	28.5	1.5	11.3	1.7	19.0	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #199245/185581

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

proportion of basal area of spruce #1388

Prozentualer Anteil der Fichte an der Basalfläche aller stehender lebender Probestämme auf der Probefläche.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

4.4 Non-native tree species

NFI4b

forest area

dominated by exotic species (2 classes)

unit of reference: economic region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	dominated by exotic species (2 classes)					
	not dominated		dominated		total	
economic region	%	±	%	±	%	±
Western Jura	99.8	.	0.2	0.2	100.0	.
Eastern Jura	97.5	1.4	2.5	1.4	100.0	.
Western Plateau	95.8	1.9	4.2	1.9	100.0	.
Central Plateau	99.1	0.6	0.9	0.6	100.0	.
Eastern Plateau	99.4	0.4	0.6	0.4	100.0	.
Western Pre-Alps	100.0	.	.	0.0	100.0	.
Central Pre-Alps	100.0	.	.	0.0	100.0	.
Eastern Pre-Alps	100.0	.	.	0.0	100.0	.
Northwestern Alps	100.0	.	.	0.0	100.0	.
Central Alps	100.0	.	.	0.0	100.0	.
Northeastern Alps	100.0	.	.	0.0	100.0	.
Southwestern Alps	99.7	.	0.3	0.3	100.0	.
Southeastern Alps	100.0	.	.	0.0	100.0	.
Southern Alps	99.3	0.4	0.7	0.4	100.0	.
Switzerland	99.5	0.1	0.5	0.1	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27602/15676

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

dominated by exotic species (2 classes) #1327

Basierend auf der Erfassung von (invasiven) Exoten werden die Probeflächen in 2 Klassen eingeteilt, auf denen Neophyten bezüglich Vorrat dominieren oder nicht.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

Cotoneaster tomentosus (pubescent cotoneaster)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cytisus scoparius (scotch broom)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Daphne alpina (alpine mezereon)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Daphne laureola (spurgelaurel)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Daphne mezereum (mezereon)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juniperus communis ssp. alpina	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juniperus sabina (savin)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Myricaria germanica (false tamarisk)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prunus cerasus (sour cherry)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rhododendron ferrugineum (rusty leaved alpenrose)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rhododendron hirsutum (hairy alpenrose)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruscus aculeatus (box holly)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cotinus coggygria (smoke tree)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
total	941	27	1119	22	37	45	321	37	775	31	3192	14	

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27603/15677

stem number #73

Anzahl Stämme der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD.

tree species #4

Baumart der auf der Probefläche gemessenen Bäume und Sträucher nach Artencodierung des LFI.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

1.4 x 1.4 km grid #410

Zugehörigkeit zum geometrischen 1.4 x 1.4km Netz des LFI (auch Basisnetz). Das 1,4 x 1.4 km Netz ist das Netz, das alle LFI-Inventuren gemeinsam haben. Das 1.4 x 1.4km Netz entspricht somit dem gemeinsamen terrestrischen Netz der Inventuren LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4.

NFI3

stem number
tree species

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: 1.4 x 1.4 km grid

state 2004/06

tree species	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Pinus mugo prostrata (dwarf mountain pine)	.	0.00	.	0.00	0.03	0.03	0.74	0.18	0.01	0.01	0.24	0.06
Juniperus communis (common juniper)	.	0.00	.	0.00	.	0.00	.	0.00	.	0.00	.	0.00
Alnus viridis (green alder)	.	0.00	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.01	0.01	0.00	0.00
Ilex aquifolium (english holly)	0.04	0.02	.	0.00	0.04	0.03	0.03	0.01	0.31	0.15	0.06	0.02
Laburnum anagyroides (golden chain)	0.05	0.04	.	0.00	.	0.00	0.04	0.02	0.12	0.05	0.04	0.01
Prunus padus (bird cherry)	.	0.00	0.21	0.09	0.01	0.01	0.02	0.01	.	0.00	0.05	0.02
other shrubs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Picea abies (norway spruce)	25.58	1.33	33.72	1.38	47.36	1.44	49.77	1.17	16.66	1.32	37.70	0.62
Abies alba (silver fir)	18.08	0.92	11.89	0.76	17.10	0.90	4.21	0.36	2.53	0.47	10.35	0.31
Pinus sylvestris (scots pine)	2.77	0.39	2.40	0.29	0.29	0.11	4.82	0.50	0.52	0.25	2.55	0.18
Pinus nigra (black pine)	0.13	0.06	.	0.00	.	0.00	0.07	0.06	.	0.00	0.04	0.02
Pinus strobus (eastern white pine)	0.02	0.02	0.06	0.02	0.00	0.00	.	0.00	.	0.00	0.02	0.01
Pinus mugo arborea (mountain pine)	.	0.00	.	0.00	0.70	0.31	2.31	0.36	0.13	0.12	0.87	0.13
Pinus cembra (stone pine)	.	0.00	.	0.00	0.12	0.10	2.96	0.32	0.05	0.03	0.95	0.10
Pseudotsuga menziesii (douglas fir)	0.32	0.16	0.80	0.24	0.00	0.00	.	0.00	0.01	0.01	0.21	0.05
Taxus baccata (yew)	0.54	0.18	0.51	0.19	0.13	0.04	0.04	0.02	.	0.00	0.23	0.05
Abies sp. (firs)	0.02	0.01	0.03	0.02	0.01	0.01	0.00	0.00	0.02	0.02	0.01	0.01
Cedrus sp. (cedars)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Chamaecyparis sp. (cypress)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cryptomeria sp. (cypress)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Metasequoia glyptostroboides (dawn redwood)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Picea sp. (spruces)	0.03	0.02	0.01	0.01	0.02	0.01	0.03	0.01	0.01	0.01	0.02	0.01
Pinus sp. (pines)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sequoiadendron giganteum (giant sequoia)	.	0.00	0.00	0.00	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.00	0.00
Thuja sp. (Thuja)	0.02	0.02	0.02	0.02	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.01	0.01
Tsuga sp. (Hemlock)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
other conifers	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fagus sylvatica (beach)	30.85	1.16	24.14	1.01	18.43	1.01	7.68	0.63	18.65	1.60	18.34	0.45
Quercus robur (common oak)	0.44	0.13	1.92	0.28	0.22	0.06	0.09	0.06	0.19	0.06	0.53	0.06
Quercus petraea (durmast oak)	2.76	0.52	1.81	0.33	0.11	0.05	0.56	0.15	2.50	0.61	1.35	0.14
Quercus pubescens (downy oak)	0.13	0.13	0.13	0.09	.	0.00	0.40	0.12	0.77	0.21	0.27	0.05
Quercus cerris (European turkey oak)	.	0.00	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.14	0.06	0.02	0.01
Quercus rubra (Amerian red oak)	0.14	0.14	0.02	0.02	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.03	0.02
Acer campestre (field maple)	0.66	0.14	0.17	0.05	0.09	0.05	0.14	0.05	0.07	0.04	0.22	0.03
Acer platanoides (Norway maple)	0.34	0.09	0.52	0.19	0.19	0.08	0.14	0.05	0.05	0.03	0.24	0.05
Acer pseudoplatanus (sycamore maple)	5.59	0.42	5.69	0.49	5.93	0.56	3.07	0.28	2.02	0.39	4.42	0.19
Acer opalus (Italian maple)	0.26	0.10	0.06	0.05	.	0.00	0.30	0.09	.	0.00	0.15	0.03
Fraxinus excelsior (ash)	4.85	0.50	7.54	0.58	4.47	0.50	2.65	0.34	3.80	0.60	4.46	0.22
Fraxinus ornus (flowering ash)	.	0.00	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.22	0.14	0.03	0.02
Castanea sativa (sweet chestnut)	.	0.00	0.15	0.10	.	0.00	0.13	0.07	16.05	1.51	2.21	0.22
Alnus glutinosa (black alder)	0.18	0.07	1.23	0.34	0.00	0.00	.	0.00	0.66	0.23	0.35	0.07
Alnus incana (grey alder)	0.11	0.09	0.33	0.11	1.58	0.30	3.07	0.51	2.36	0.58	1.66	0.19
Betula pendula (weeping birch)	0.05	0.02	0.33	0.11	0.12	0.05	1.54	0.25	10.11	1.08	1.92	0.17
Betula pubescens (downy birch)	.	0.00	.	0.00	0.02	0.02	0.03	0.02	0.00	0.00	0.01	0.01
Carpinus betulus (hornbeam)	1.29	0.26	1.42	0.22	0.04	0.03	0.03	0.03	0.16	0.08	0.53	0.06
Celtis australis (European hackberry)	.	0.00	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.01	0.01	0.00	0.00
Juglans regia (walnut)	0.07	0.03	0.12	0.04	0.01	0.01	0.05	0.02	0.09	0.07	0.06	0.02
Ostrya carpinifolia (hop hornbeam)	.	0.00	.	0.00	.	0.00	.	0.00	3.16	0.78	0.42	0.11
Malus sylvestris s.l. (apple)	0.04	0.04	.	0.00	.	0.00	0.01	0.01	0.00	0.00	0.01	0.01
Pyrus communis/P. pyrastra (pears)	.	0.00	0.01	0.01	.	0.00	0.00	0.00	0.01	0.01	0.00	0.00
Populus nigra s.l. (black poplar incl. hybrids)	0.02	0.02	0.05	0.03	0.01	0.01	0.01	0.01	0.05	0.04	0.03	0.01
Populus tremula (aspen)	0.12	0.11	0.11	0.05	0.02	0.02	0.31	0.09	0.50	0.18	0.21	0.04
Populus sp. (other poplars)	.	0.00	0.08	0.05	.	0.00	.	0.00	0.01	0.01	0.02	0.01
Prunus avium (sweet cherry)	0.36	0.09	0.85	0.12	0.36	0.10	0.41	0.10	0.62	0.16	0.50	0.05
Robinia pseudoacacia (black locust)	0.23	0.15	0.06	0.05	.	0.00	0.06	0.03	1.07	0.36	0.21	0.06
Salix alba (white willow)	0.02	0.02	0.02	0.02	0.01	0.01	.	0.00	.	0.00	0.01	0.00
Salix sp. (willows)	0.05	0.03	0.06	0.03	0.16	0.06	0.31	0.11	0.55	0.23	0.22	0.05
Sorbus aria (whitebeam)	1.50	0.25	0.33	0.11	0.39	0.10	0.78	0.15	0.86	0.15	0.76	0.07
Sorbus aucuparia (rowan)	0.46	0.11	0.18	0.10	0.60	0.10	0.84	0.12	0.34	0.13	0.54	0.05

Cotoneaster tomentosus (pubescent cotoneaster)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cytisus scoparius (scotch broom)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Daphne alpina (alpine mezereon)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Daphne laureola (spurgelaurel)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Daphne mezereum (mezereon)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juniperus communis ssp. alpina	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Juniperus sabina (savin)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Myricaria germanica (false tamarisk)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prunus cerasus (sour cherry)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rhododendron ferrugineum (rusty leaved alpenrose)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rhododendron hirsutum (hairy alpenrose)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ruscus aculeatus (box holly)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cotinus coggygria (smoke tree)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
total	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27604/15678

stem number #73

Anzahl Stämme der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD.

tree species #4

Baumart der auf der Probefläche gemessenen Bäume und Sträucher nach Artencodierung des LFI.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

1.4 x 1.4 km grid #410

Zugehörigkeit zum geometrischen 1.4 x 1.4km Netz des LFI (auch Basisnetz). Das 1,4 x 1.4 km Netz ist das Netz, das alle LFI-Inventuren gemeinsam haben. Das 1.4 x 1.4km Netz entspricht somit dem gemeinsamen terrestrischen Netz der Inventuren LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4.

NFI3

stem number

exotic species (neophytes)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: 1.4 x 1.4 km grid

state 2004/06

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
exotic species (neophytes)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
exotic species	1.09	0.29	1.19	0.26	0.04	0.02	0.21	0.08	1.16	0.36	0.64	0.09
native species	98.91	0.29	98.81	0.26	99.96	.	99.79	.	98.84	0.36	99.36	0.09
total	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27605/15679

stem number #73

Anzahl Stämme der lebenden Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD.

exotic species (neophytes) #642

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzenarten, die nach dem Jahr 1492 entdeckt wurden und wildlebend etabliert sind. Das Merkmal wird aus der terrestrisch erfassten Baumart abgeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

1.4 x 1.4 km grid #410

Zugehörigkeit zum geometrischen 1.4 x 1.4km Netz des LFI (auch Basisnetz). Das 1,4 x 1.4 km Netz ist das Netz, das alle LFI-Inventuren gemeinsam haben. Das 1.4 x 1.4km Netz entspricht somit dem gemeinsamen terrestrischen Netz der Inventuren LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4.

NFI3

forest area

dominated by exotic species (2 classes)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2004/06

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
dominated by exotic species (2 classes)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
not dominated	99.3	0.4	98.8	0.4	100.0	.	99.9	.	99.5	.	99.5	.
dominated	0.7	0.4	1.2	0.4	.	0.0	0.1	0.1	0.5	0.3	0.5	0.1
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27606/15680

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

dominated by exotic species (2 classes) #1327

Basierend auf der Erfassung von (invasiven) Exoten werden die Probeflächen in 2 Klassen eingeteilt, auf denen Neophyten bezüglich Vorrat dominieren oder nicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI3/NFI4 #1429

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

dominated by exotic species (2 classes)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
dominated by exotic species (2 classes)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
not dominated	99.3	0.4	98.6	0.5	100.0	.	99.9	.	99.3	0.4	99.5	0.1
dominated	0.7	0.4	1.4	0.5	.	0.0	0.1	0.1	0.7	0.4	0.5	0.1
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27607/15681

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

dominated by exotic species (2 classes) #1327

Basierend auf der Erfassung von (invasiven) Exoten werden die Probeflächen in 2 Klassen eingeteilt, auf denen Neophyten bezüglich Vorrat dominieren oder nicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI3/NFI4 #1429

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

dominance by exotic species (neophytes, without Larix k.)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
dominance by exotic species (neophytes, without Larix k.)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
not dominated by exotics	99.45	0.32	98.92	0.41	100.00	.	99.90	.	99.72	.	99.61	.
dominated by non-invasive exotics	0.55	0.32	1.08	0.41	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.32	0.10
dominated by invasive exotics	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.10	0.10	0.28	0.28	0.06	0.04
total	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27608/15682

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

dominance by exotic species (neophytes, without Larix k.) #1036

In den LFI1 bis LFI4 wurden die Gehölzarten *Abies* sp. (nicht einheimische Tannen), *Aesculus hippocastanum* (Rosskastanie), *Cedrus* sp. (Zedern), *Chamaecyparis* sp. (Scheinzypresse), *Cryptomeria* sp. (Sicheltanne), *Liriodendron tulipifera* (Tulpenbaum), *Metasequoia glyptostroboides* (Urwelt-Mammutbaum), *Picea* sp. (nicht einheimische Fichten), *Pinus nigra* (Schwarzföhre), *Pinus* sp. (übrige nicht einheimische Föhren), *Pinus strobus* (Strobe), *Populus* sp. (übrige, nicht einheimische Pappeln), *Pseudotsuga menziesii* (Douglasie), *Quercus rubra* (Roteiche), *Robinia pseudoacacia* (Robinie), *Sequoiadendron giganteum* (Mammutbaum), *Thuja* sp. (Thuja), *Tsuga* sp. (Hemlock), übrige und nicht einheimische Laubbäume als florenfremde Gehölzarten (Exoten) erfasst. Von diesen Baumarten wird insbesondere die Robinie als Problembaumart im Wald betrachtet, sie steht auf der "Schwarzen Liste" der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen (SKEW). Bäume, die auf dieser Liste stehen gelten als Arten, welche "in den Bereichen der Biodiversität, Gesundheit und/oder Ökonomie Schäden verursachen". Die Variable gibt die LFI Probeflächen wieder, auf denen (invasive) Neophyten bezüglich Vorrat dominieren (d.h. ihr Vorrat \geq 50% des Vorrates auf der Probefläche ausmachen, analog der Definition des BDM). Als invasiver Neophyt (oder Problembaumart) wird hier nur die Robinie betrachtet. Es ist möglich, dass der Götterbaum in Zukunft auch als Problemart für Waldbestände eingestuft wird.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

dominance by exotic species (neophytes, without Larix k.)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
dominance by exotic species (neophytes, without Larix k.)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
not dominated by exotics	99.26	0.37	98.77	0.43	100.00	.	99.90	.	99.17	0.48	99.48	0.13
dominated by non-invasive exotics	0.55	0.32	1.23	0.43	.	0.00	.	0.00	.	0.00	0.36	0.11
dominated by invasive exotics	0.18	0.18	.	0.00	.	0.00	0.10	0.10	0.83	0.48	0.16	0.07
total	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.	100.00	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27609/15683

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

dominance by exotic species (neophytes, without Larix k.) #1036

In den LFI1 bis LFI4 wurden die Gehölzarten Abies sp. (nicht einheimische Tannen), Aesculus hippocastanum (Rosskastanie), Cedrus sp. (Zedern), Chamaecyparis sp. (Scheinzypresse), Cryptomeria sp. (Sicheltanne), Liriodendron tulipifera (Tulpenbaum), Metasequoia glyptostroboides (Urwelt-Mammutbaum), Picea sp. (nicht einheimische Fichten), Pinus nigra (Schwarzföhre), Pinus sp. (übrige nicht einheimische Föhren), Pinus strobus (Strobe), Populus sp. (übrige, nicht einheimische Pappeln), Pseudotsuga menziesii (Douglasie), Quercus rubra (Roteiche), Robinia pseudoacacia (Robinie), Sequoiadendron giganteum (Mammutbaum), Thuja sp. (Thuja), Tsuga sp. (Hemlock), übrige und nicht einheimische Laubbäume als florenfremde Gehölzarten (Exoten) erfasst. Von diesen Baumarten wird insbesondere die Robinie als Problembaumart im Wald betrachtet, sie steht auf der "Schwarzen Liste" der Schweizerischen Kommission für die Erhaltung von Wildpflanzen (SKEW). Bäume, die auf dieser Liste stehen gelten als Arten, welche "in den Bereichen der Biodiversität, Gesundheit und/oder Ökonomie Schäden verursachen". Die Variable gibt die LFI Probeflächen wieder, auf denen (invasive) Neophyten bezüglich Vorrat dominieren (d.h. ihr Vorrat >= 50% des Vorrates auf der Probefläche ausmachen, analog der Definition des BDM). Als invasiver Neophyt (oder Problembaumart) wird hier nur die Robinie betrachtet. Es ist möglich, dass der Götterbaum in Zukunft auch als Problemart für Waldbestände eingestuft wird.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

4.5 Deadwood

NFI2

volume of dead wood lower/higher altitudinal zones

unit of reference: production region

unit: m³/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
lower/higher altitudinal zones	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m ³ /ha	± %
lowlands	8	15	4	14	5	20	14	20	11	13	7	8
high altitude areas	5	24	22	70	14	11	20	8	11	18	15	6
total	7	13	4	16	11	10	18	7	11	12	11	5

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27620/15697

volume of dead wood #24

Schaftholzvolumen in Rinde aller toten Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Im Gegensatz zu dieser Zielgrösse schliesst die "Totholzmenge nach Methode LFI3" alles liegende Totholz ab 7 cm Durchmesser mit ein.

lower/higher altitudinal zones #616

Unterteilung in Hoch- und Tieflagen auf Grund der Vegetationshöhenstufe. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrössen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

volume of dead wood lower/higher altitudinal zones

unit of reference: production region

unit: m³/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
lower/higher altitudinal zones	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m^{3}/ha	± %	m ³ /ha	± %
lowlands	18	11	15	9	23	14	25	11	25	10	19	5
high altitude areas	12	22	40	38	44	11	33	6	20	14	32	5
total	16	10	16	9	36	9	31	6	22	9	25	4

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27621/15698

volume of dead wood #24

Schaftholzvolumen in Rinde aller toten Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Im Gegensatz zu dieser Zielgrösse schliesst die "Totholzmenge nach Methode LFI3" alles liegende Totholz ab 7 cm Durchmesser mit ein.

lower/higher altitudinal zones #616

Unterteilung in Hoch- und Tieflagen auf Grund der Vegetationshöhenstufe. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrössen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

volume of dead wood lower/higher altitudinal zones

unit of reference: economic region

unit: m³/ha

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	lower/higher altitudinal zones					
	lowlands		high altitude areas		total	
economic region	m ³ /ha	± %	m ³ /ha	± %	m ³ /ha	± %
Western Jura	18.4	13	11.8	22	15.6	11
Eastern Jura	17.7	21	0.0	.	17.6	21
Western Plateau	22.5	21	33.5	61	23.7	20
Central Plateau	14.6	15	90.5	21	15.7	14
Eastern Plateau	13.4	14	16.5	87	13.4	13
Western Pre-Alps	18.2	40	60.5	22	52.2	21
Central Pre-Alps	23.4	21	40.0	14	34.2	12
Eastern Pre-Alps	22.0	21	26.8	16	24.8	13
Northwestern Alps	24.7	23	46.3	15	41.7	13
Central Alps	26.7	29	28.3	20	27.9	17
Northeastern Alps	27.9	24	31.8	20	30.5	15
Southwestern Alps	27.1	22	29.3	10	28.9	9
Southeastern Alps	17.9	22	24.1	11	23.1	10
Southern Alps	23.1	10	15.9	14	18.9	9
Switzerland	19.0	5	28.7	5	24.1	4

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27622/15699

volume of dead wood #24

Schaftholzvolumen in Rinde aller toten Bäume und Sträucher (stehende und liegende) ab 12 cm BHD. Im Gegensatz zu dieser Zielgrösse schliesst die "Totholzmenge nach Methode LFI3" alles liegende Totholz ab 7 cm Durchmesser mit ein.

lower/higher altitudinal zones #616

Unterteilung in Hoch- und Tieflagen auf Grund der Vegetationshöhenstufe. Die Definition der Vegetationshöhenstufen im LFI (Brändli und Keller 1985) basiert im wesentlichen auf den Arbeiten von Ellenberg und Klötzli (1972) sowie von Kuoch und Amiet (1954, 1970). Berücksichtigt wurden auch die Arbeiten von Landolt (1983) sowie von Hess, Landolt und Hirzel (1967). Die Vegetationshöhenstufen werden über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften nach Wuchsregionen definiert. Da im LFI die Waldgesellschaften nur auf einem Unternetz im Waldareal erhoben wurden, diente der Bonitätsschlüssel von Keller (1978, 1979) als "Brücke". Eingangsgrössen für das LFI-Modell der Vegetationshöhenstufen sind die Höhenlage, die Exposition, die Azidität des Muttergesteins und die Wuchsregion. Die Abgrenzung des Waldareals nach oben (natürliche Waldgrenze) erfolgte aufgrund der Arbeit von Brockmann-Jerosch (1919). Die Vegetationshöhenstufen werden in Abhängigkeit von Keller-Region, Acidität des Muttergesteins, Exposition und Höhenlage hergeleitet.

economic region #366

Die Wirtschaftsregionen bilden eine Unterteilung der forstlichen Produktionsregionen nach wirtschaftlichen und geographischen Gesichtspunkten. Sie wurden erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik, lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Penum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

5 Protection Forest

5.1 Drinking water

NFI4b

forest area

groundwater protection zones (april 2013)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
groundwater protection zones (april 2013)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Ausserhalb Grundwasserschutzzone	76	2	93	1	94	1	93	1	86	1	90	0
Innerhalb Grundwasserschutzzone	24	2	7	1	6	1	7	1	14	1	10	0
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

classification groundwater protection zones (april 2013): Ausserhalb Grundwasserschutzzone [n/a], Innerhalb Grundwasserschutzzone [groundwater protection zone S1, groundwater protection zone S2, groundwater protection zone S3, no groundwater protection zone, but is rated as S2, no groundwater protection zone, but is rated as S3, area of contribution instead of protection zone S3]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27695/15766

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

groundwater protection zones (april 2013) #1850

Die Grundwasser-Schutzzonen umschliessen die Anlagen zur Trinkwassergewinnung und dienen dem Schutz der Wasserfassung bzw. Wasseranreicherung sowie dem Erhalt der Trinkwasserqualität. Je nach Schutzzone gelten unterschiedlich strenge Nutzungsvorschriften.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

forest #484

Zugehörigkeit zum Wald. Dazu gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes, die im kombinierten Wald-Nichtwaldentscheid (terrestrisch und Luftbild) als "Wald ohne Gebüschwald" oder "Gebüschwald" bestimmt wurden. Es ist daher nicht zwingend, dass ein zum Wald gehörender Punkt auch terrestrisch besucht wurde.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area watershed

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
watershed	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
outside watershed	78	2	87	1	92	1	92	1	85	2	88	1
within watershed	22	2	13	1	8	1	8	1	15	2	12	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27696/15767

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

watershed #507

Quantifizierung des Einzugsgebietes von gefassten Trinkwasser-Quellen, deren Wasser ungefiltert dauernd oder temporär und unabhängig von der verbrauchten Menge als Trinkwasser für Menschen genutzt wird.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

5.2 Protection against natural hazards

NFI4b

forest area

rockfall SilvaProtect

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
rockfall SilvaProtect	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
inside perimeter	8.5	2.7	1.9	1.9	2.5	0.9	10.9	1.2	9.6	1.5	8.3	0.7
outside perimeter	91.5	2.7	98.1	1.9	97.5	0.9	89.1	1.2	90.4	1.5	91.7	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26250/15381

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

rockfall SilvaProtect #1844

Einteilung ob eine Probefläche innerhalb des SilvaProtect Schutzwaldes gegen Sturz (Stein- und Blockschlag) liegt oder nicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

forest #484

Zugehörigkeit zum Wald. Dazu gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes, die im kombinierten Wald-Nichtwaldentscheid (terrestrisch und Luftbild) als "Wald ohne Gebüschwald" oder "Gebüschwald" bestimmt wurden. Es ist daher nicht zwingend, dass ein zum Wald gehörender Punkt auch terrestrisch besucht wurde.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

processes in channels SilvaProtect

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
processes in channels SilvaProtect	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
n/a	1.9	1.3	1.9	1.9	0.3	0.3	.	0.0	.	0.0	0.3	0.1
inside perimeter	51.9	4.9	71.2	6.3	91.7	1.5	85.0	1.3	92.3	1.4	85.4	0.9
outside perimeter	46.2	4.8	26.9	6.1	8.0	1.5	15.0	1.3	7.7	1.4	14.4	0.9
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26251/15382

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

processes in channels SilvaProtect #1843

Einteilung ob eine Probefläche innerhalb des SilvaProtect Schutzwaldes gegen Gerinneprozesse liegt oder nicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

forest #484

Zugehörigkeit zum Wald. Dazu gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes, die im kombinierten Wald-Nichtwaldentscheid (terrestrisch und Luftbild) als "Wald ohne Gebüschwald" oder "Gebüschwald" bestimmt wurden. Es ist daher nicht zwingend, dass ein zum Wald gehörender Punkt auch terrestrisch besucht wurde.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

landslide/mudflow SilvaProtect

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
landslide/mudflow SilvaProtect	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
inside perimeter	50.0	4.9	30.7	6.4	12.9	1.9	26.4	1.7	21.7	2.2	24.2	1.1
outside perimeter	50.0	4.9	69.3	6.4	87.1	1.9	73.6	1.7	78.3	2.2	75.8	1.1
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26252/15383

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

landslide/mudflow SilvaProtect #1846

Einteilung ob eine Probefläche innerhalb des SilvaProtect Schutzwaldes gegen Hangmuren/Rutschungen liegt oder nicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

forest #484

Zugehörigkeit zum Wald. Dazu gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes, die im kombinierten Wald-Nichtwaldentscheid (terrestrisch und Luftbild) als "Wald ohne Gebüschwald" oder "Gebüschwald" bestimmt wurden. Es ist daher nicht zwingend, dass ein zum Wald gehörender Punkt auch terrestrisch besucht wurde.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area avalanches SilvaProtect

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
avalanches SilvaProtect	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
n/a	1.9	1.3	1.9	1.9	.	0.0	.	0.0	.	0.0	0.2	0.1
inside perimeter	12.3	3.2	2.0	2.0	11.3	1.8	28.4	1.7	11.0	1.6	18.7	1.0
outside perimeter	85.9	3.4	96.1	2.7	88.7	1.8	71.6	1.7	89.0	1.6	81.1	1.0
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26253/15384

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

avalanches SilvaProtect #1845

Einteilung ob eine Probefläche innerhalb des SilvaProtect Schutzwaldes gegen Lawinen liegt oder nicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

forest #484

Zugehörigkeit zum Wald. Dazu gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes, die im kombinierten Wald-Nichtwaldentscheid (terrestrisch und Luftbild) als "Wald ohne Gebüschwald" oder "Gebüschwald" bestimmt wurden. Es ist daher nicht zwingend, dass ein zum Wald gehörender Punkt auch terrestrisch besucht wurde.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

protection forest perimeter SilvaProtect

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: forest

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
protection forest perimeter SilvaProtect	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
outside of perimeter	81.0	1.7	92.2	1.0	49.4	2.0	45.4	1.3	30.2	1.9	57.9	0.7
inside perimeter	19.0	1.7	7.8	1.0	50.6	2.0	54.6	1.3	69.8	1.9	42.1	0.7
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26254/15386

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

protection forest perimeter SilvaProtect #1773

Lage der Probefläche innerhalb oder ausserhalb des SilvaProtect-Schutzwaldperimeters. Der Perimeter wurde vom BAFU als GIS-Daten zur Verfügung gestellt und stammt aus dem Projekt SilvaProtectCH des BAFU (www.bafu.admin.ch/silvaproduct).

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

forest #484

Zugehörigkeit zum Wald. Dazu gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes, die im kombinierten Wald-Nichtwaldentscheid (terrestrisch und Luftbild) als "Wald ohne Gebüschwald" oder "Gebüschwald" bestimmt wurden. Es ist daher nicht zwingend, dass ein zum Wald gehörender Punkt auch terrestrisch besucht wurde.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

number of types natural hazards SilvaProtect

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
number of types natural hazards SilvaProtect	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[1 - 1]	82	4	94	3	85	2	64	2	74	2	73	1
]1 - 4]	18	4	6	3	15	2	36	2	26	2	27	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26255/15387

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

number of types natural hazards SilvaProtect #1792

Die Angaben zum Vorkommen von Naturgefahrenprozessen auf der LFI-Probefläche stammen aus dem Projekt SilvaProtectCH des BAFU (www.bafu.admin.ch/silvaprotect). Die Anzahl an vorkommenden Prozessen beträgt zwischen 0 und 4 und liegt als codiertes Merkmal vor. Die Prozessflächen wurden vom BAFU als GIS-Daten zur Verfügung gestellt.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekannt Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

forest #484

Zugehörigkeit zum Wald. Dazu gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes, die im kombinierten Wald-Nichwaldentscheid (terrestrisch und Luftbild) als "Wald ohne Gebüschwald" oder "Gebüschwald" bestimmt wurden. Es ist daher nicht zwingend, dass ein zum Wald gehörender Punkt auch terrestrisch besucht wurde.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

annual yield

protection forest perimeter SilvaProtect

unit of reference: production region

unit: m³/yr

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
protection forest perimeter SilvaProtect	m ³ /yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %
outside of perimeter	1244526	7	3047736	5	812989	12	283701	16	18367	43	5407318	4
inside perimeter	210749	17	152906	22	835930	10	631926	10	93335	27	1924846	6
total	1455275	6	3200642	5	1648919	8	915627	8	111702	24	7332164	3

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26256/15388

annual yield #15

Schafholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, die zwischen zwei Inventuren genutzt wurden. Die Biaskorrektur der Tarifprobestämme kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

protection forest perimeter SilvaProtect #1773

Lage der Probestfläche innerhalb oder ausserhalb des SilvaProtect-Schutzwaldperimeters. Der Perimeter wurde vom BAFU als GIS-Daten zur Verfügung gestellt und stammt aus dem Projekt SilvaProtectCH des BAFU (www.bafu.admin.ch/silvaprotect).

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probestflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

annual yield

protection forest perimeter SilvaProtect

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
protection forest perimeter SilvaProtect	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
outside of perimeter	86	2	95	1	49	4	31	4	16	7	74	1
inside perimeter	14	2	5	1	51	4	69	4	84	7	26	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26257/15389

annual yield #15

Schafholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, die zwischen zwei Inventuren genutzt wurden. Die Biaskorrektur der Tarifprobestämme kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

protection forest perimeter SilvaProtect #1773

Lage der Probestfläche innerhalb oder ausserhalb des SilvaProtect-Schutzwaldperimeters. Der Perimeter wurde vom BAFU als GIS-Daten zur Verfügung gestellt und stammt aus dem Projekt SilvaProtectCH des BAFU (www.bafu.admin.ch/silvaproduct).

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probestflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

time of last treatment (classes of 10 years)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
time of last treatment (classes of 10 years)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
Vor bis zu 20 Jahren	70.5	4.5	74.5	6.1	68.5	2.6	43.7	1.9	17.2	2.1	46.2	1.2
Vor 21-40 Jahren	14.3	3.4	15.7	5.1	16.1	2.1	22.3	1.6	14.4	1.9	18.3	1.0
Vor mehr als 40 Jahren	15.2	3.5	9.8	4.2	15.5	2.0	34.0	1.8	68.4	2.6	35.5	1.2
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

classification time of last treatment (classes of 10 years): Vor bis zu 20 Jahren [less than 10 years ago, 11-20 years ago], Vor 21-40 Jahren [21-30 years ago, 31-40 years ago], Vor mehr als 40 Jahren [over 50 years ago, 41-50 years ago], Wert nicht ermittelt [n/a]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26258/15390

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

time of last treatment (classes of 10 years) #1256

Klassierte Anzahl Jahre seit dem letzten forstlichen Eingriff gemäss Umfrage beim Forstdienst in 10 Jahres-Schritten. Als forstl. Eingriffe gelten Nutzungs- und Pflegeeingriffe sowie Pflanzungen und Aufforstungen.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

slope (20% classes)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
slope (20% classes)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
to 20%	3.8	1.9	15.7	5.1	8.5	1.6	1.8	0.5	1.2	0.6	3.8	0.5
21-40 %	95.2	14.9	84.3	19.5	87.7	8.8	93.5	6.2	90.1	8.8	91.3	4.2
over 100%	1.0	0.9	.	0.0	3.8	1.1	4.7	0.8	8.6	1.5	5.0	0.6
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26259/15391

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

slope (20% classes) #1083

Klassierung in 20% Klassen der Neigungen abgeleitet aus dem DHM25 (swisstopo). Die Codebezeichnung der Klassen ist aufgrund einer besseren Lesbarkeit nicht ganz korrekt, z.B. "21 - 40" bedeutet "> 20 und <= 40".

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b
forest area
main type of harvest

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main type of harvest	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
skidder	56.2	4.8	60.8	6.8	42.9	2.8	21.0	1.6	8.7	1.6	27.0	1.1
forwarder	21.0	4.0	27.4	6.2	4.1	1.1	2.5	0.6	1.8	0.7	4.9	0.6
mobile tower yarder	11.4	3.1	5.9	3.3	23.3	2.4	25.2	1.7	12.0	1.8	20.1	1.0
cable crane	2.9	1.6	2.0	1.9	18.6	2.2	22.6	1.6	15.7	2.0	18.0	1.0
helicopter	2.8	1.6	2.0	1.9	11.0	1.8	28.6	1.7	59.6	2.7	28.9	1.1
others	5.7	2.3	2.0	1.9	.	0.0	0.1	0.1	2.1	0.8	1.0	0.3
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26260/15392

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

main type of harvest #1049

Das Hauptrückemittel ist dasjenige Rückemittel, das für ein Holzernverfahren massgebend ist. Dieses wird aus den Daten der Umfrage beim lokalen Forstdienst gewonnen.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

degree of cover (aerial photo, 5 classes)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
degree of cover (aerial photo, 5 classes)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
0-20%	.	0.0	.	0.0	0.9	0.5	2.1	0.5	1.4	0.6	1.5	0.3
21-40%	0.9	0.9	.	0.0	3.7	1.0	5.9	0.9	3.0	0.9	4.2	0.5
41-60%	2.8	1.6	1.9	1.9	11.7	1.8	26.2	1.6	12.8	1.7	17.5	1.0
61-80%	20.8	3.9	21.1	5.7	31.0	2.6	30.8	1.7	27.8	2.3	29.1	1.1
over 80%	75.5	4.2	77.0	5.8	52.8	2.8	35.0	1.8	55.0	2.6	47.7	1.2
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26262/15394

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

degree of cover (aerial photo, 5 classes) #1336

Der Deckungsgrad der 25 Punkteraster aus der Luftbildinterpretation wird in 5 Klassen mit einer Schrittweite von je 20% eingeteilt.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

forest #484

Zugehörigkeit zum Wald. Dazu gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes, die im kombinierten Wald-Nichtwaldentscheid (terrestrisch und Luftbild) als "Wald ohne Gebüschwald" oder "Gebüschwald" bestimmt wurden. Es ist daher nicht zwingend, dass ein zum Wald gehörender Punkt auch terrestrisch besucht wurde.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area regeneration cover

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
regeneration cover	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
< 1%	1.9	1.3	.	0.0	5.7	1.3	7.6	1.0	5.4	1.2	6.0	0.6
1-9%	21.9	4.0	13.7	4.8	24.0	2.4	37.0	1.9	48.8	2.7	34.9	1.2
10-25%	32.4	4.6	17.7	5.4	34.1	2.7	29.8	1.8	26.5	2.4	29.8	1.2
26-50%	18.1	3.8	31.4	6.5	21.1	2.3	17.4	1.5	13.5	1.9	17.9	1.0
51-75%	11.4	3.1	31.4	6.5	9.2	1.6	6.4	0.9	3.9	1.1	7.7	0.7
76-100%	14.3	3.4	5.9	3.3	6.0	1.3	1.8	0.5	1.8	0.7	3.8	0.5
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #26263/15395

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

regeneration cover #563

Deckungsgrad der Verjüngung des massgebenden Bestandes. Berücksichtigt werden alle Pflanzen ab 0,1m Höhe bis 12 cm Brusthöhendurchmesser. Ist Verjüngung vorhanden (>1% der Bestandesfläche mit Verjüngung überdeckt), werden die Merkmale Verjüngungsart und Verjüngungsschutz erhoben. Das Merkmal gibt Aufschluss über die Verjüngungssituation im Bestand. Pflanzenarten, die als Verjüngung gelten, werden inventurspezifisch festgelegt, ebenso ist der Code inventurspezifisch.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

basal area of standing and living trees per hectare

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
basal area of standing and living trees per hectare [m ² /ha]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[0 - 15]	14	3	25	6	15	2	21	2	23	2	20	1
]15 - 25]	12	3	10	4	14	2	17	1	21	2	17	1
]25 - 178.72]	73	4	65	7	71	3	62	2	55	3	64	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27064/15401

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

basal area of standing and living trees per hectare #502

Als Basalfläche wird die Querschnittsfläche eines Baumes auf 1,3 m Höhe definiert. Es werden auf der Probefläche alle Bäume für die Hochrechnung der Basalfläche auf einen Hektar berücksichtigt, die einen D13-Wert ≥ 12 cm aufweisen und stehend lebend sind. Dieses Flächenmerkmal soll nur zur Stratifizierung für Auswertungen der Waldfläche verwendet werden. Die Basalfläche ist ein Mass für die Bestandesdichte. Bei gleicher Baumart und gleichem Standort nimmt sie mit dem Bestandesalter zu.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b
forest area
stand stability

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
stand stability	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
critical	1	1	2	2	7	1	10	1	6	1	7	1
less stable	34	5	41	7	46	3	45	2	52	3	46	1
stable	65	5	57	7	47	3	45	2	42	3	47	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27065/15402

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

stand stability #891

Die zehnstufige Beurteilung der Gesamtstabilität wird seit dem LFI1 aufgrund einer Umfrage bei den Aufnahmegruppen zu den drei Kategorien «kritisch», «vermindert stabil» und «stabil» zusammengefasst. Das klassierte Merkmal ist die Grundlage für fast alle Auswertungen über die Stabilitätsverhältnisse.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

area stand stability

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
stand stability	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
critical	1	1	2	2	7	1	9	1	6	1	7	1
less stable	34	5	41	7	46	3	45	2	53	3	46	1
stable	65	5	57	7	47	3	46	2	42	3	47	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27066/15403

area #1

Fläche.

stand stability #891

Die zehnstufige Beurteilung der Gesamtstabilität wird seit dem LFI1 aufgrund einer Umfrage bei den Aufnahmegruppen zu den drei Kategorien «kritisch», «vermindert stabil» und «stabil» zusammengefasst. Das klassierte Merkmal ist die Grundlage für fast alle Auswertungen über die Stabilitätsverhältnisse.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

area stand stability

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
stand stability	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
n/a	.	0	.	0	0	0	1	0	1	1	1	0
critical	2	1	6	3	9	2	13	1	7	1	10	1
less stable	48	5	35	7	51	3	49	2	42	3	47	1
stable	50	5	59	7	39	3	37	2	49	3	42	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27067/15404

area #1

Fläche.

stand stability #891

Die zehnstufige Beurteilung der Gesamtstabilität wird seit dem LFI1 aufgrund einer Umfrage bei den Aufnahmegruppen zu den drei Kategorien «kritisch», «vermindert stabil» und «stabil» zusammengefasst. Das klassierte Merkmal ist die Grundlage für fast alle Auswertungen über die Stabilitätsverhältnisse.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

area regeneration cover

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
regeneration cover	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
< 1%	2	1	.	0	6	1	8	1	6	1	6	1
1-9%	22	4	14	5	24	2	38	2	49	3	35	1
10-25%	32	5	18	5	34	3	30	2	27	3	30	1
26-50%	18	4	31	6	21	2	17	1	14	2	18	1
51-75%	11	3	31	6	9	2	6	1	4	1	8	1
76-100%	14	3	6	3	6	1	2	1	1	1	4	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27069/15406

area #1

Fläche.

regeneration cover #563

Deckungsgrad der Verjüngung des massgebenden Bestandes. Berücksichtigt werden alle Pflanzen ab 0,1m Höhe bis 12 cm Brusthöhendurchmesser. Ist Verjüngung vorhanden (>1% der Bestandesfläche mit Verjüngung überdeckt), werden die Merkmale Verjüngungsart und Verjüngungsschutz erhoben. Das Merkmal gibt Aufschluss über die Verjüngungssituation im Bestand. Pflanzenarten, die als Verjüngung gelten, werden inventurspezifisch festgelegt, ebenso ist der Code inventurspezifisch.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

time of last treatment (classes of 10 years)

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
time of last treatment (classes of 10 years)	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
vor bis zu 20 Jahren	70.5	4.5	74.5	6.1	68.5	2.6	43.7	1.9	17.2	2.1	46.2	1.2
Vor mehr als 40 Jahren	15.2	3.5	9.8	4.2	15.5	2.0	34.0	1.8	68.4	2.6	35.5	1.2
vor 21 - 40 Jahren	14.3	3.4	15.7	5.1	16.1	2.1	22.3	1.6	14.4	1.9	18.3	1.0
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

classification time of last treatment (classes of 10 years): vor bis zu 20 Jahren [less than 10 years ago, 11-20 years ago], Vor mehr als 40 Jahren [over 50 years ago, 41-50 years ago], vor 21 - 40 Jahren [21-30 years ago, 31-40 years ago], Wert nicht ermittelt [n/a]

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27610/15685

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

time of last treatment (classes of 10 years) #1256

Klassierte Anzahl Jahre seit dem letzten forstlichen Eingriff gemäss Umfrage beim Forstdienst in 10 Jahres-Schritten. Als forstl. Eingriffe gelten Nutzungs- und Pflegeeingriffe sowie Pflanzungen und Aufforstungen.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probestellen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b
forest area
main type of harvest

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main type of harvest	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
skidder	56.2	4.8	60.8	6.8	42.9	2.8	21.0	1.6	8.7	1.6	27.0	1.1
forwarder	21.0	4.0	27.4	6.2	4.1	1.1	2.5	0.6	1.8	0.7	4.9	0.6
mobile tower yarder	11.4	3.1	5.9	3.3	23.3	2.4	25.2	1.7	12.0	1.8	20.1	1.0
cable crane	2.9	1.6	2.0	1.9	18.6	2.2	22.6	1.6	15.7	2.0	18.0	1.0
helicopter	2.8	1.6	2.0	1.9	11.0	1.8	28.6	1.7	59.6	2.7	28.9	1.1
others	5.7	2.3	2.0	1.9	.	0.0	0.1	0.1	2.1	0.8	1.0	0.3
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27611/15686

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

main type of harvest #1049

Das Hauptrückemittel ist dasjenige Rückemittel, das für ein Holzernverfahren massgebend ist. Dieses wird aus den Daten der Umfrage beim lokalen Forstdienst gewonnen.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

forest area

basal area of standing and living trees per hectare

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
basal area of standing and living trees per hectare [m ² /ha]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[0 - 15]	14	3	25	6	14	2	19	2	19	2	18	1
]15 - 25]	12	3	10	4	14	2	17	1	22	2	17	1
]25 - 178.72]	73	4	65	7	72	3	65	2	60	3	66	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27614/15689

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

basal area of standing and living trees per hectare #502

Als Basalfläche wird die Querschnittsfläche eines Baumes auf 1,3 m Höhe definiert. Es werden auf der Probefläche alle Bäume für die Hochrechnung der Basalfläche auf einen Hektar berücksichtigt, die einen D13-Wert ≥ 12 cm aufweisen und stehend lebend sind. Dieses Flächenmerkmal soll nur zur Stratifizierung für Auswertungen der Waldfläche verwendet werden. Die Basalfläche ist ein Mass für die Bestandesdichte. Bei gleicher Baumart und gleichem Standort nimmt sie mit dem Bestandesalter zu.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area

basal area of standing and living trees per hectare

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
basal area of standing and living trees per hectare [m ² /ha]	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
[0 - 15]	9.5	2.9	15.7	5.1	13.4	1.9	22.6	1.7	31.1	2.7	21.1	1.1
]15 - 25]	20.0	3.9	13.8	4.8	13.4	1.9	18.4	1.5	22.4	2.4	18.1	1.0
]25 - 145.02]	70.5	4.5	70.5	6.4	73.2	2.5	58.9	2.0	46.5	2.9	60.8	1.3
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27616/15691

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

basal area of standing and living trees per hectare #502

Als Basalfläche wird die Querschnittsfläche eines Baumes auf 1,3 m Höhe definiert. Es werden auf der Probefläche alle Bäume für die Hochrechnung der Basalfläche auf einen Hektar berücksichtigt, die einen D13-Wert ≥ 12 cm aufweisen und stehend lebend sind. Dieses Flächenmerkmal soll nur zur Stratifizierung für Auswertungen der Waldfläche verwendet werden. Die Basalfläche ist ein Mass für die Bestandesdichte. Bei gleicher Baumart und gleichem Standort nimmt sie mit dem Bestandesalter zu.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI4b

annual salvage logging protection forest perimeter SilvaProtect

unit of reference: production region

unit: m³/yr

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

grid: grid NFI4 2009-2013

change 1993/95-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
protection forest perimeter SilvaProtect	m ³ /yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %
outside of perimeter	258705	19	1118077	9	339321	18	66042	30	0	.	1782145	7
inside perimeter	49298	35	42950	45	279370	17	131871	20	5407	59	508895	12
total	308003	17	1161027	9	618691	13	197913	16	5407	59	2291040	6

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27617/15692

annual salvage logging #27

Schaftholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, welche nicht aufgrund einer waldbaulichen Planung, sondern infolge eingetretener Schäden (z.B. Windwurf, Lawinen, Insekten, Steinschlag) dem Wald entnommen wurden. Dieses Merkmal wird auf Ebene Probefläche aus der Nutzung der Probestämme und dem Zwangsnutzungsanteil (nach Auskunft der Förster) abgeleitet. Die Biaskorrektur der Tarifprobestämme kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

protection forest perimeter SilvaProtect #1773

Lage der Probefläche innerhalb oder ausserhalb des SilvaProtect-Schutzwaldperimeters. Der Perimeter wurde vom BAFU als GIS-Daten zur Verfügung gestellt und stammt aus dem Projekt SilvaProtectCH des BAFU (www.bafu.admin.ch/silvaproduct).

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b

young forest with browsing damage divided by Young plants, total number main tree species in young forest

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species in young forest	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	0	.	0	.	3	1	3	1	3	4	3	1
fir	47	18	43	16	24	7	39	17	0	.	29	6
pine	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	.
larch	.	.	.	.	.	.	3	3	25	15	6	4
stone pine	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	.
other conifers	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.
beech	8	4	3	1	2	1	5	3	25	11	4	1
maple	23	8	48	13	23	4	34	8	32	9	29	5
ash	19	5	26	6	22	3	23	5	29	8	24	2
oak	0	.	0	.	0	.	2	2	6	6	4	3
chestnut	.	.	.	.	.	.	.	.	12	7	12	7
other broadleaves	3	4	6	3	33	7	33	6	35	10	31	4
species not assessed in all inventories	7	5	80	19	5	3	10	5	11	7	12	4
total	15	3	24	10	14	2	14	3	26	5	16	2

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27618/15693

young forest with browsing damage #193

Anzahl der Jungwaldpflanzen, bei denen ein Verbiss des Vorjahrestriebs vorliegt, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

Young plants, total number #194

Anzahl der Jungwaldpflanzen, bei denen der Zustand des Vorjahrestriebs hinsichtlich Verbiss bei der Jungwaldaufnahme des LFI beurteilt wurde. Einjährige Keimlinge werden nicht berücksichtigt, da der Verbiss hier nicht beurteilt werden kann.

main tree species in young forest #1632

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*, *Pinus* sp.), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus sylvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst. Nicht über alle Inventurperioden kontinuierlich erfassten Baumarten bilden eine eigene Gruppe.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seither mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4 #1877

Gemeinsam zugänglicher Wald ohne Gebüschwald der Inventuren nach Methode LFI2, LFI3 und LFI4, auf dem in diesen Inventuren eine Jungwalderhebung durchgeführt werden konnte.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

young forest with browsing damage divided by stem count of young forest main tree species in young forest

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
main tree species in young forest	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
spruce	0.0	.	0.0	.	2.1	1.1	2.5	0.8	0.5	0.3	2.1	0.5
fir	14.1	5.0	5.3	3.4	16.6	6.2	10.4	3.3	11.7	3.8	13.8	3.3
pine	.	.	0.0	.	.	.	0.5	0.5	.	.	0.5	0.5
larch	.	.	0.0	.	0.0	.	2.8	1.6	0.0	.	1.9	1.1
stone pine	.	.	.	.	.	.	1.2	1.2	.	.	1.2	1.2
other conifers	0.0	.	0.0	.	0.0	.	.	.	.	.	0.0	.
beech	1.5	0.7	2.5	1.6	3.6	1.3	4.8	1.8	2.4	1.6	3.2	0.7
maple	21.7	5.4	41.9	10.8	25.1	3.4	25.1	3.9	6.3	3.7	26.3	2.7
ash	18.3	3.1	33.4	6.5	18.3	2.4	26.4	4.0	7.7	2.3	20.2	1.8
oak	6.5	7.1	33.3	27.2	27.3	22.8	0.0	.	4.0	3.8	5.1	3.1
chestnut	.	.	.	.	.	.	0.0	.	6.8	3.3	6.8	3.3
other broadleaves	15.7	4.7	32.3	11.9	29.3	5.3	20.3	3.4	14.4	2.8	21.1	2.2
species not assessed in all inventories	8.0	2.4	11.3	4.9	10.6	2.9	12.7	2.4	6.9	2.0	10.3	1.3
total	11.8	1.7	26.0	4.9	15.4	1.4	12.2	1.2	7.6	1.2	13.7	0.8

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27619/15694

young forest with browsing damage #193

Anzahl der Jungwaldpflanzen, bei denen ein Verbiss des Vorjahrestriebs vorliegt, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

stem count of young forest #191

Anzahl der Jungwaldpflanzen ab 10 cm Höhe bis 11.9 cm BHD, erhoben durch die Jungwaldaufnahme des LFI.

main tree species in young forest #1632

Bezeichnung für die zehn wichtigsten einheimischen Baumarten resp. Baumgattungen: Fichte (*Picea* sp.), Tanne (*Abies* sp.), Föhre (*Pinus sylvestris*, *P. nigra*, *P. strobus*, *P. mugo arborea*, *Pinus* sp.), Lärche (*Larix* sp.), Arve (*Pinus cembra*), Buche (*Fagus sylvatica*), Ahorn (*Acer* sp.), Esche (*Fraxinus* sp.), Eiche (*Quercus* sp.) und Kastanie (*Castanea sativa*). Alle übrigen Baumarten werden als übrige Nadelbäume bzw. übrige Laubbäume zusammengefasst. Nicht über alle Inventurperioden kontinuierlich erfassten Baumarten bilden eine eigene Gruppe.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest with young forest NFI2/NFI3/NFI4 #1877

Gemeinsam zugänglicher Wald ohne Gebüschwald der Inventuren nach Methode LFI2, LFI3 und LFI4, auf dem in diesen Inventuren eine Jungwalderhebung durchgeführt werden konnte.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b
forest area
degree of mixture

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter and degree of mixture ≠ n/a

grid: NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
degree of mixture	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
pure conifer forest	11.4	3.1	6.0	3.4	42.7	2.8	65.4	1.9	33.1	2.6	47.0	1.3
mixed conifer forest	36.2	4.7	30.0	6.5	28.2	2.6	12.2	1.3	7.6	1.5	17.0	1.0
mixed broadleaf forest	26.7	4.3	24.0	6.0	13.3	1.9	8.6	1.1	7.7	1.5	11.3	0.8
pure broadleaf forest	25.7	4.3	40.0	6.9	15.9	2.1	13.8	1.3	51.6	2.8	24.6	1.1
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27708/15779

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

degree of mixture #22

Der Mischungsgrad ist ein geschätztes Basalfächenverhältnis von Nadelbäumen zu Laubbäumen, ausgedrückt in Prozentklassen für den massgebenden Bestand und die herrschende Schicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest #434

Zugehörigkeit zum zugänglichen Wald ohne Gebüschwald. Unter der jeweiligen Inventurnummer gehören jene Punkte des terrestrischen Netzes zum "zugänglichen Wald ohne Gebüschwald", welche terrestrisch begehbar waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI4b
forest area
degree of mixture

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter and degree of mixture ≠ n/a

grid: grid NFI4 2009-2013

state 2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
degree of mixture	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
pure conifer forest	11.4	3.1	6.0	3.4	42.8	2.8	66.4	1.9	33.3	2.7	47.3	1.3
mixed conifer forest	36.2	4.7	30.0	6.5	28.1	2.6	11.9	1.3	7.7	1.5	17.3	1.0
mixed broadleaf forest	26.7	4.3	24.0	6.0	13.4	1.9	7.5	1.1	7.1	1.5	10.9	0.8
pure broadleaf forest	25.7	4.3	40.0	6.9	15.7	2.1	14.2	1.4	52.0	2.9	24.6	1.1
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27709/15780

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

degree of mixture #22

Der Mischungsgrad ist ein geschätztes Basalfächenverhältnis von Nadelbäumen zu Laubbäumen, ausgedrückt in Prozentklassen für den massgebenden Bestand und die herrschende Schicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

forest area degree of mixture

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter and degree of mixture ≠ n/a

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
degree of mixture	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
pure conifer forest	12.4	3.2	9.8	4.2	46.0	2.8	69.3	1.9	33.1	2.7	49.5	1.3
mixed conifer forest	37.1	4.7	41.1	6.9	29.7	2.6	12.3	1.3	8.1	1.6	18.4	1.0
mixed broadleaf forest	26.7	4.3	21.6	5.8	13.4	1.9	8.2	1.1	6.4	1.4	11.0	0.8
pure broadleaf forest	23.8	4.2	27.5	6.3	10.9	1.8	10.2	1.2	52.5	2.9	21.2	1.0
total	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.	100.0	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27710/15781

forest area #44

Die Waldfläche ist die Gesamtheit aller Flächen, die gemäss Walddefinition des LFI als Wald bezeichnet werden. Die Walddefinition schliesst Gebüschwald mit ein. Diese Zielgrösse (Thema) wird auch verwendet für Auswertungen der Gesamtfläche, wenn es um die Unterscheidung von Wald und Nichtwald geht.

degree of mixture #22

Der Mischungsgrad ist ein geschätztes Basalfächenverhältnis von Nadelbäumen zu Laubbäumen, ausgedrückt in Prozentklassen für den massgebenden Bestand und die herrschende Schicht.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI3

annual salvage logging cause of salvage logging

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: 1.4 x 1.4 km grid

change 1993/95-2004/06

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
cause of salvage logging	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
insects	10	6	20	11	36	7	57	9	100	.	38	5
fungi	.	0	.	0	0	0	.	0	.	0	0	0
windthrow	86	8	62	16	58	7	25	8	0	0	52	5
snow load	0	0	3	3	1	1	4	2	0	0	2	1
avalanches	.	0	.	0	.	0	2	1	.	0	0	0
landslides	.	0	16	14	2	1	6	5	.	0	4	2
flooding	.	0	.	0	.	0	0	0	.	0	0	0
forest fire	.	0	.	0	.	0	2	2	0	0	0	0
loss of vitality	4	4	.	0	3	2	2	2	.	0	3	1
others	0	0	.	0	.	0	2	2	.	0	1	0
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27711/15782

annual salvage logging #27

Schaftholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, welche nicht aufgrund einer waldbaulichen Planung, sondern infolge eingetretener Schäden (z.B. Windwurf, Lawinen, Insekten, Steinschlag) dem Wald entnommen wurden. Dieses Merkmal wird auf Ebene Probefläche aus der Nutzung der Probestämme und dem Zwangsnutzungsanteil (nach Auskunft der Förster) abgeleitet. Die Biaskorrektur der Tarifprobestämme kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

cause of salvage logging #762

Massgebende Ursache für eine Zwangsnutzung

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3 #533

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren LFI2 und LFI3. Dazu gehören jene Punkte des gemeinsamen Netzes (1.4 x 1.4 km Netz), welche in beiden Inventuren zugänglich waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

1.4 x 1.4 km grid #410

Zugehörigkeit zum geometrischen 1.4 x 1.4km Netz des LFI (auch Basisnetz). Das 1,4 x 1.4 km Netz ist das Netz, das alle LFI-Inventuren gemeinsam haben. Das 1.4 x 1.4km Netz entspricht somit dem gemeinsamen terrestrischen Netz der Inventuren LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4.

NFI3-NFI4b

annual salvage logging cause of salvage logging

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

change 2004/06-2009/13

cause of salvage logging	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
insects	14	14	73	25	69	15	40	18	2	3	51	12
fungi	.	0	.	0	2	2	.	0	.	0	1	1
windthrow	28	23	0	0	11	6	31	15	0	0	20	7
snow load	52	29	.	0	4	3	29	14	98	3	20	10
avalanches	.	0	.	0	.	0	.	0	0	0	0	0
landslides	.	0	27	25	13	12	.	0	.	0	8	6
flooding	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
forest fire	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
loss of vitality	5	6	.	0	1	1	0	0	.	0	1	1
others	.	0	.	0	.	0	0	0	.	0	0	0
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27712/15783

annual salvage logging #27

Schafholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, welche nicht aufgrund einer waldbaulichen Planung, sondern infolge eingetretener Schäden (z.B. Windwurf, Lawinen, Insekten, Steinschlag) dem Wald entnommen wurden. Dieses Merkmal wird auf Ebene Probefläche aus der Nutzung der Probebäume und dem Zwangsnutzungsanteil (nach Auskunft der Förster) abgeleitet. Die Biaskorrektur der Tarifprobepflanzen kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

cause of salvage logging #762

Massgebende Ursache für eine Zwangsnutzung

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI3/NFI4 #1429

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2-NFI3

annual salvage logging cause of salvage logging

unit of reference: production region

unit: m³/yr

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: 1.4 x 1.4 km grid

change 1993/95-2004/06

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
cause of salvage logging	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m ³ /yr	± %
insects	4980	60	16151	61	129705	24	96348	30	4223	61	251407	18
fungi	.	.	.	.	486	100	.	.	.	.	486	100
windthrow	41573	36	50631	43	210766	17	42477	31	0	.	345446	14
snow load	0	.	2086	100	4110	69	6330	43	0	.	12526	35
avalanches	.	.	.	.	.	.	3053	58	.	.	3053	58
landslides	.	.	13032	100	6641	65	9722	95	.	.	29395	56
flooding	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	.
forest fire	.	.	.	.	.	.	2642	100	0	.	2642	100
loss of vitality	1809	100	.	.	11635	61	3764	81	.	.	17209	46
others	0	.	.	.	.	.	4049	67	.	.	4049	67
total	48362	32	81900	33	363344	13	168384	20	4223	61	666211	10

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27713/15784

annual salvage logging #27

Schaftholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, welche nicht aufgrund einer waldbaulichen Planung, sondern infolge eingetretener Schäden (z.B. Windwurf, Lawinen, Insekten, Steinschlag) dem Wald entnommen wurden. Dieses Merkmal wird auf Ebene Probefläche aus der Nutzung der Probestämme und dem Zwangsnutzungsanteil (nach Auskunft der Förster) abgeleitet. Die Biaskorrektur der Tarifprobestämme kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

cause of salvage logging #762

Massgebende Ursache für eine Zwangsnutzung

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3 #533

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren LFI2 und LFI3. Dazu gehören jene Punkte des gemeinsamen Netzes (1.4 x 1.4 km Netz), welche in beiden Inventuren zugänglich waren und dem "Wald ohne Gebüschwald" zugeordnet wurden.

1.4 x 1.4 km grid #410

Zugehörigkeit zum geometrischen 1.4 x 1.4km Netz des LFI (auch Basisnetz). Das 1,4 x 1.4 km Netz ist das Netz, das alle LFI-Inventuren gemeinsam haben. Das 1.4 x 1.4km Netz entspricht somit dem gemeinsamen terrestrischen Netz der Inventuren LFI1, LFI2, LFI3 und LFI4.

NFI3-NFI4b

annual salvage logging cause of salvage logging

unit of reference: production region

unit: m³/yr

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter

grid: grid NFI4 2009-2013

change 2004/06-2009/13

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
cause of salvage logging	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m^{3}/yr	± %	m ³ /yr	± %
insects	6542	96	7483	100	80930	50	25725	66	9	100	120690	37
fungi	.	.	.	.	2528	100	.	.	.	.	2528	100
windthrow	12888	88	0	.	13330	49	20395	54	0	.	46613	37
snow load	23831	100	.	.	4603	63	18767	52	409	100	47609	54
avalanches	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	.
landslides	.	.	2708	80	15296	100	.	.	.	.	18004	86
flooding	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
forest fire	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
loss of vitality	2430	100	.	.	762	100	0	.	.	.	3192	80
others	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	.
total	45691	59	10191	76	117449	37	64888	35	418	98	238636	24

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27714/15785

annual salvage logging #27

Schaftholzvolumen in Rinde pro Jahr aller Bäume und Sträucher ab 12 cm BHD, welche nicht aufgrund einer waldbaulichen Planung, sondern infolge eingetretener Schäden (z.B. Windwurf, Lawinen, Insekten, Steinschlag) dem Wald entnommen wurden. Dieses Merkmal wird auf Ebene Probefläche aus der Nutzung der Probebäume und dem Zwangsnutzungsanteil (nach Auskunft der Förster) abgeleitet. Die Biaskorrektur der Tarifprobebäume kann so stark ausfallen, dass bei kleinen Baumzahlen negative Werte resultieren können.

cause of salvage logging #762

Massgebende Ursache für eine Zwangsnutzung

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI3/NFI4 #1429

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.

NFI2

area regeneration cover

unit of reference: production region

unit: %

unit of evaluation: accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4

restriction: protection forest perimeter SilvaProtect = inside perimeter and regeneration cover #

n/a

grid: grid NFI4 2009-2013

state 1993/95

	production region											
	Jura		Plateau		Pre-Alps		Alps		Southern Alps		Switzerland	
regeneration cover	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±	%	±
< 1%	5	2	2	2	7	1	9	1	4	1	7	1
1-9%	19	4	10	4	23	2	33	2	36	3	29	1
10-25%	29	4	33	7	25	2	25	2	29	3	27	1
26-50%	21	4	20	6	20	2	18	2	20	2	19	1
51-75%	16	4	22	6	15	2	10	1	8	2	12	1
76-100%	10	3	14	5	9	2	5	1	3	1	6	1
total	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.	100	.

© WSL, Swiss National Forest Inventory, 11.08.2015 #27715/15786

area #1

Fläche.

regeneration cover #563

Deckungsgrad der Verjüngung des massgebenden Bestandes. Berücksichtigt werden alle Pflanzen ab 0,1m Höhe bis 12 cm Brusthöhendurchmesser. Ist Verjüngung vorhanden (>1% der Bestandesfläche mit Verjüngung überdeckt), werden die Merkmale Verjüngungsart und Verjüngungsschutz erhoben. Das Merkmal gibt Aufschluss über die Verjüngungssituation im Bestand. Pflanzenarten, die als Verjüngung gelten, werden inventurspezifisch festgelegt, ebenso ist der Code inventurspezifisch.

production region #49

Die Produktionsregionen sind Regionen mit ähnlichen forstlichen Wuchs- und Produktionsbedingungen, erstellt durch das damalige Bundesamt für Forstwesen für die forstliche Statistik lange vor dem ersten LFI (1983-85). Die Regionenzugehörigkeit wurde definiert über die damaligen Gemeindegrenzen nach unbekanntem Kriterien. Das LFI arbeitet seit jeher mit diesen unveränderten Perimetern mit einer winzigen kleinen Ausnahme am Genfersee. In der heutigen Forststatistik (Bundesamt für Statistik, BFS) hat der Begriff Produktionsregionen in «Forstzonen» gewechselt. Diese Regionen werden vom BFS unterhalten und dabei fanden Änderungen statt. Dabei wurde vermehrt auf die Lage des Waldes innerhalb einer Gemeinde Rücksicht genommen. Für einige Gemeinden entlang des Jurabogens bedeutet dies beispielsweise, dass sie neu der Forstzone «Jura» angehören und nicht wie bisher (Produktionsregionen) dem Mittelland. Das LFI hat die alten Perimeter beibehalten, die sich heute mit diversen neuen Gemeindegrenzen nicht mehr decken.

accessible forest without shrub forest NFI2/NFI3/NFI4 #1847

Zugehörigkeit zum gemeinsam zugänglichen Wald ohne Gebüschwald in den Inventuren nach Methode LFI2, Methode LFI3 und Methode LFI4.

grid NFI4 2009-2013 #1746

Das Netz LFI4 Pensum 2009 - 2013 umfasst alle Probeflächen, die in den Jahren 2009 bis 2013 aufgenommen wurden und bereits auch im LFI1, LFI2 und LFI3 Teil des Netzes waren.